



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Zielmarktanalyse Irland

Handwerk in den Bereichen Renovierung,
Modernisierung und nachhaltiges Bauen

Durchführer



Deutsch-Irische
Industrie- und Handelskammer
German-Irish Chamber
of Industry and Commerce

Impressum

Herausgeber

German-Irish Chamber of Industry and Commerce -
AHK Ireland
5 Fitzwilliam Street Upper
Dublin 2, D02YH95

Text und Redaktion

Ralf Lissek, Lukas Kortenhaus, Juliane Specht, Larissa
Hellmund

Gestaltung und Produktion

German Irish Chamber of Industry and Commerce, Larissa
Hellmund

Stand

Juni 2021

Bildnachweis

AHK Bilderpool

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnung Irland: Bauwirtschaft/ Bauhandwerk/ Baustoffe/ Handwerk erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Inhalt.....	2
1. Abstract	3
2. Zielmarkt Irland.....	5
2.1. Politisches System	6
2.2. Übersicht der politischen Parteien Irlands	7
2.3. Wirtschaftliche Situation in Irland.....	8
2.4. Auswirkungen von Covid-19.....	9
2.5. Auswirkungen des Brexit	9
2.6. Beziehung zu Deutschland	10
2.7. Außenwirtschaft und Investitionsverhalten	10
3. Bauwirtschaft.....	12
3.1. Immobiliensektor.....	12
3.2. Der National Development Plan	14
3.3. Bauvorhaben.....	14
3.4. Ausschreibungsprozess.....	15
3.5. Auswirkungen Covid-19 im Baugewerbe.....	16
3.6. Fachkräfte, Ausbildung und Qualifikationen.....	17
3.7. Rechtliche Voraussetzungen.....	18
4. Modernisierung und nachhaltiges Bauen.....	26
4.1. Climate Action Plan.....	26
4.2. Ireland's Long Term Renovation Strategy 2020.....	27
4.3. Ausbau- und Installationsgewerbe.....	28
5. Renovierung und Restaurierung	30
5.1. Klima und Gebäude	33
6. Marktchancen und Markteintritt	35
6.1. Die Geschäftspraxis in Irland	36
6.2. Relevante Marktakteure und Plattformen	38
7. Quellenverzeichnis	55
Experteninterviews	59
Abkürzungsverzeichnis	59
Abbildungsverzeichnis	59
Tabellenverzeichnis.....	60

1. Abstract

Die Republik Irland ist eine wirtschaftlich starke Nation, die Auslandsinvestitionen ein attraktives Ziel bietet – unter anderem auch im Bausektor.

Als Mitgliedsland der EU profitiert Irland sehr von der Globalisierung und den damit verbundenen steigenden Exporten. Das zeigt sich unter anderem auch in einem konstant positiven Wirtschaftswachstum in der letzten Dekade. Irland hat ein überdurchschnittlich hohes BIP pro Kopf. Im Jahr 2020 lag dieses bei 73.590 Euro (Urmersbach, 2021). Im Vergleich dazu lag das BIP pro Kopf in Deutschland im Jahr 2020 bei 40.070 Euro (Urmersbach, 2021). Zudem liegt das Preisniveau in Irland knapp 30 % über dem EU-Durchschnitt (Urmersbach, 2021).

In Irland herrscht derzeit ein großer Wohnungsmangel. Die Hauptstadt Dublin ist ein wichtiger Standort für die Informations- und Kommunikationstechnikbranche (IKT) geworden. Große Konzerne wie LinkedIn und Facebook haben ihre EMEA-Zentralen in Dublin, weswegen es einen Zuwachs an jungen, sehr gut verdienenden Angestellten zu verzeichnen gibt. Zudem war ein Bevölkerungswachstum von 10,2 % zwischen 2007 und 2017 zu beobachten, welches auch in den kommenden Jahren aller Voraussicht nach nicht abnehmen wird. So wird ein weiteres Wachstum von 8,3 % von 2018 bis 2027 prognostiziert. Bedingt durch die geringe Bautätigkeit der letzten dreißig Jahren, ist diesem Wohnraumbedarf nicht genügend nachgekommen.

Darauf reagiert Irland nun mit einem groß angelegten Investitionsplan. Der National Development Plan 2018 - 2027 (NDP) legt die wirtschaftlichen Investitionsprioritäten der nächsten Dekade in Irland fest. Die Investitionen haben ein Volumen von 116 Mrd. Euro. Laut dem NDP müssen mehr als eine halbe Million neuer Wohnungen bis zum Jahr 2040 gebaut werden, dies entspricht einem langfristigen Trend von 25.000 neuen Wohnungen pro Jahr. Zudem ist die Verbesserung der Energieeffizienz der neuen und bestehenden Gebäude ein zentrales Element des NDP.

Irlands Climate Action Plan legt einen detaillierten Fahrplan für den Zeitraum 2021 bis 2030 fest mit dem Ziel, die CO₂-Emissionen aus der bebauten Umwelt um 40–45 % zu reduzieren. Dazu gehören auch die Meilensteineziele aus der Renovierungsstrategie, welche bis 2030 umgesetzt werden müssen. So sind allein im Wohnbereich 500.000 Wohneinheiten zu isolieren und 600.000 Wärmepumpen zu installieren (Pauly, GTAI, 2021). In Irland ist der Anteil an Gebäuden, welche noch vor 1980 erbaut wurden, relativ hoch. So waren 2016 noch 42 % der Wohngebäude vor 1980 erbaut. Dadurch ist der Bedarf an Renovierungen äußerst hoch. Bis 2021 sollen 13.000 Wärmepumpen installiert werden. Diese Anzahl soll in den Jahren 2022 auf 35.000 erhöht werden und ab 2023 soll die Zahl der Installationen final auf 55.000 Stück gebracht werden. Außerdem sollen die höchsten Energiestandards in insgesamt 355.000 neu gebauten Wohnungen vorhanden sein (Pauly, GTAI, 2021).

Um die ambitionierten Ziele der Regierung zum Ausbau und der Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden zu erreichen, werden aber Fachkräfte aus dem Ausland benötigt. So sind beispielsweise gerade einmal 5.000 Installateure in Irland tätig. Um 50.000 Wärmepumpen im Jahr zu installieren, werden aber laut der Sustainable Energy Authority Of Ireland (SEAI) mindestens 20.000 Installateure benötigt. Die Construction Industry Federation (CIF) (Sheridan, 2021) sieht daher große Chancen für deutsche Handwerker im Ausbau und der Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden in Irland.

Es ist ein stetiger Anstieg von Genehmigungen zu verzeichnen, die auf Umbau oder Renovierungen von bestehenden Gebäuden abzielen. Gleichzeitig haben irische Bauunternehmen große Mühen, qualifizierte Fachkräfte zu finden, was auf eine geringe Anzahl an Nachwuchskräften zurückzuführen ist (McElmeel, 2021). Die Anzahl neuer Handwerkslehrlinge in Irland ist statistisch rückläufig. So wurden noch im Jahr 2006 6.870 neue Lehrlinge registriert. 12 Jahre später, im Jahr 2018, waren es mit 3.398 nur noch weniger als halb so viele (Build Construction Sector Performance and Prospects, 2019). Gemäß einer Umfrage der CIF gaben 86 % der irischen Firmen an, Probleme beim Finden von qualifizierten Arbeitskräften im Bausektor zu haben. Die CIF sieht im Rahmen der geplanten Bauprojekte ein großes Problem bezüglich der Verfügbarkeit an qualifizierten Arbeitskräften in Irland. Die Anzahl der Auszubildenden ist von 27.000 in der letzten Dekade auf gerade einmal 3.000 in dieser Dekade gefallen. Gemäß Shane Dempsey werden mindestens 5.000 angefangene Ausbildungen in diesem Bereich von Nöten sein, um die angestrebten Projekte realisieren zu können. Auch die demografische Entwicklung wird das Problem, qualifizierte Arbeitnehmer zu finden, noch weiter verschärfen. Bereits von 2009 bis 2019 hat sich der Anteil der Beschäftigten ab 50 Jahren von 21 % auf 26 % erhöht. Dieser Trend wird weiter andauern. Bis 2031

erwartet das Institut Economic and Social Research Institute (ESRI) einen Anstieg auf 32 %. Gleichzeitig soll der kräftige Stellenaufbau anhalten. Das irische Statistikamt CBS schätzt, dass es 2031 je nach Konjunkturlage 2,6 Millionen oder 2,8 Millionen Beschäftigte geben wird. Dies entspricht einem Zuwachs von 17 % gegenüber 2019. Eine Folge wird eine weitere starke Immigration qualifizierter Arbeitnehmer sein (National Standards Authority Ireland, 2021).

Anfang 2021 trat das Vereinigte Königreich aus dem EU-Binnenmarkt und der Zollunion aus. Dieser Austritt ist und bleibt für die irische Wirtschaft herausfordernd und wirkt sich auch auf den irischen Handel mit dem europäischen Festland aus. Vor allem der schnellere Transit durch Großbritannien ist zu teuer und bürokratisch geworden, weshalb nun häufiger Direktverbindungen durch den Ärmelkanal genutzt werden (Pauly, German Trade and Invest, 2021). Gleichzeitig birgt der Austritt des Vereinigten Königreichs große Chancen für den deutsch-irischen Handel. Der logistische und administrative Mehraufwand von Importen aus dem Vereinigten Königreich macht deutsche Produkte in Irland attraktiver. Vor allem in der Baubranche sind viele Unternehmen aus dem Vereinigten Königreich in Irland aktiv.

Deutschen Handwerkern bieten sich daher in Irland gerade jetzt exzellente Geschäftsaussichten. Der Brexit erschwert zudem deutschen Handwerkern das Geschäft im Vereinigten Königreich. „Betriebe und ihre Mitarbeiter können aktuell nicht rechtsicher in Großbritannien auf einer Baustelle arbeiten“, gibt die Handwerkskammer Düsseldorf zu bedenken. Der bürokratische Mehraufwand und die benötigten teuren Visa erschweren und beeinträchtigen den Markteintritt. Deswegen bietet sich der irische Markt mit kulturell und sprachlich ähnlichen Bedingungen und zudem als EU-Mitgliedsland als gute Alternative an (Marie-Theres Sobik, 2021).

Vor allem der Projektplan Ireland 2040 und Irlands Long Term Renovation Strategy bieten deutschen Handwerkern auch langfristig exzellente und diverse Möglichkeiten auf dem irischen Markt. Project Ireland 2040 beinhaltet eine langfristige Strategie für die zukünftige Entwicklung Irlands. Die Strategie verbindet Raumplanung und öffentliche Investitionen als Antwort auf den Brexit und weitere Herausforderungen wie den Klimawandel. Ein Ziel der Strategie der Regierung ist, den irischen Regionen eine größere wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit zu geben, indem vor allem die Infrastrukturdefizite angegangen werden sollen (Department of Housing, Planning and Local Government, 2020). Irlands Long-Term Renovation Strategy fördert dagegen speziell die Renovierung von Irlands Gebäudebestand. Um die Emissionen in Übereinstimmung mit den nationalen und internationalen Zielen zu reduzieren, muss der irische Gebäudebestand bis 2050 hochgradig energieeffizient und weitgehend dekarbonisiert werden. Dafür muss sichergestellt werden, dass neue Gebäude niedrige Energiestandards haben und zudem die Mehrheit der bestehenden Gebäude in Irland nachgerüstet werden (Department of the Environment, Climate and Communications, 2020). Irland hat nicht genug wettbewerbsfähige, dynamische und nachhaltige Baufirmen, die eine qualitativ hochwertige physische Infrastruktur für alle Bürger liefern könnten. Die großen Infrastrukturprojekte, die im ganzen Land als Teil des Project Ireland 2040 geplant sind, bieten enorme Möglichkeiten für den Bausektor.

Chancen bestehen vor allem darin, dass Irland explizit Baufirmen aus dem Ausland anwirbt, nach Irland zu kommen. Irland braucht ausländische Unternehmen, um die ehrgeizigen Ziele im Bausektor zu erreichen, die mit dem Projekt Ireland 2040 geschaffen worden sind (Project Ireland 2040, 2019).

Es ist zu beachten, dass die Corona Pandemie starke Auswirkungen auf die Bautätigkeit in Irland hat. Viele Baustellen sind seit März 2020 von den Maßnahmen der irischen Regierung betroffen. Um ganze 6,5 % (preisbereinigt) ist die Bautätigkeit in Irland im Jahr 2020 zurückgegangen (Pauly, GTAI, 2021). Dennoch wird für das Jahr 2021 ein 8,8%iger (real) Anstieg an Bauinvestitionen prognostiziert. Ob die erwarteten Bauinvestitionen getätigt werden, hängt stark mit der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie zusammen. Momentan stabilisieren Investitions- und Hilfsprogramme der öffentlichen Hand und die schrittweise Wiederaufnahme des Baubetriebs seit dem 12. April 2021 die Auftragslage (Pauly, GTAI, 2021).

2. Zielmarkt Irland

Die Republik Irland ist 70.282 km² groß und befindet sich auf der irischen Insel. Irland liegt im äußersten Nordwesten Europas. Im Norden grenzt die Republik an Nordirland, welches zu Großbritannien gehört. Die Hauptstadt Irlands, Dublin, – wo sich auch der Regierungssitz befindet – liegt an der Ostküste und ist zugleich die größte und bevölkerungsreichste Stadt des Landes. Weitere größere Städte sind Cork (im Süden) sowie Limerick und Galway (im Westen). Die folgende Tabelle soll einen kurzen Überblick über die wichtigsten Eckdaten geben.

Tabelle 1: Eckdaten Irland

		Stand
Hauptstadt	Dublin	2021
Amtssprachen	Irisch, Englisch	2021
Regierungsform	Parlamentarisch-demokratische Republik (Auswärtiges Amt, 2021)	2021
Fläche	70.273 km ² (Auswärtiges Amt, 2021)	2021
Klima	Gemäßigtes Seeklima, milde Winter, häufige Wetterwechsel (Auswärtiges Amt, 2021)	2021
Bevölkerung (in Mio.)	5,06* (Statista, 2020)	11/2020
Bevölkerungswachstum p. a. (Prognose) 2025	0,6 %* (Germany Trade & Invest (a), 2020)	11/2020
Bruttoinlandsprodukt (BIP) (in Mrd. €) 2020	366,506 (Statistisches Bundesamt, 2020)	11/2020
Bruttoinlandsprodukt (BIP) (in Mrd. €) 2021	372,0* (Germany Trade & Invest (a), 2020)	
BIP pro Kopf (in €) 2020	73.590 (Statistisches Bundesamt, 2020)	11/2020
BIP pro Kopf (in €) 2021	73.576* (Germany Trade & Invest (a), 2020)	
Wachstumsrate des realen BIP 2021	3,4 %* (Germany Trade & Invest (a), 2020)	11/2020
Brutto-Staatsverschuldung (in % des BIP) 2021	66,0* (Germany Trade & Invest (a), 2020)	11/2020
Inflationsrate 2021	0,3* (Germany Trade & Invest (a), 2020)	11/2020
Arbeitslosenquote 2021	8,9 %* (Germany Trade & Invest (a), 2020)	11/2020
Warenimporte (in Mrd. €) 2020	85,3 (Germany Trade & Invest (a), 2020)	11/2020
– davon aus Deutschland (in Mrd. €)	17,8 (Germany Trade & Invest (a), 2020)	11/2020
Warenexporte (in Mrd. €) 2020	160 (Germany Trade & Invest (a), 2020)	11/2020
– davon aus Deutschland (in Mrd. €)	17,4 (Germany Trade & Invest (a), 2020)	11/2020

Quelle: eigene Darstellung

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

2.1. Politisches System

Die Republik Irland (Irish: Éire, Englisch: Ireland) ist eine parlamentarische Demokratie. Das Rechtswesen basiert gemäß der Verfassung auf der angloamerikanischen Tradition des „common law“ und auf der vom Parlament in Übereinstimmung mit der Verfassung beschlossenen Gesetzgebung. Zwischen dem 6. Dezember 1919 und dem Jahr 1949 gehörte Irland als selbstständiges Herrschaftsgebiet zum Commonwealth. Seit dem 18. April 1949 ist Irland eine vom Vereinigten Königreich unabhängige Republik.

Staatsoberhaupt der Republik Irland ist der Präsident („President of Ireland“), welcher überwiegend repräsentative Funktionen erfüllt. Seit November 2011 hat Michael D. Higgins (seit 2011: unabhängiger Politiker, davor: Labour Party) dieses Amt inne. 2018 wurde er als Präsident wiedergewählt. Der Präsident wird alle sieben Jahre per Direktwahl durch das Volk gewählt und kann sein Amt für maximal zwei Amtszeiten ausüben.

Die Exekutivgewalt hat die irische Regierung inne. Die irische Verfassung schreibt vor, dass die Regierung – das Kabinett – aus nicht weniger als sieben und nicht mehr als 15 Mitgliedern bestehen darf. Entsprechend setzt sie sich aus dem Premierminister (Taoiseach), dem Vize-Premier (Tánaiste) sowie maximal 13 weiteren Ministern zusammen. Der derzeitige Premierminister Micheál Martin (Vorsitzender der Fianna Fáil seit 2011) wurde am 27. Juni 2020, nach monatelangen Koalitionsgesprächen, vereidigt. Er führt eine Dreierkoalition aus Fianna Fáil, Fine Gael und der Green Party. Diese Konstellation ist historisch einzigartig: Da keine der beiden ehemaligen Bürgerkriegsrivalen – Fianna Fáil und Fine Gael – eine Mehrheit in der Wahl erzielen konnte, regieren die beiden Parteien nun zum ersten Mal in der Geschichte des Landes gemeinsam. Auch die Zusammenarbeit mit der Green Party ist neu und zeichnet einen eindeutigen Umschwung im Land an. Die Regierungserklärung beinhaltet dank des Einsatzes der Grünen eine starke Konzentration auf Klimareformen und -ziele, darunter die Reduzierung der Treibhausgasemissionen, ein Energiewandel hin zu erneuerbaren Energien und eine Erhöhung der Kohlendioxidsteuer (Blackall, 2020).

Bestehend aus Repräsentanten bzw. dem Unterhaus („Dáil Éireann“) mit derzeit 160 Sitzen sowie dem Senat bzw. Oberhaus („Seanad Éireann“) mit 60 Sitzen verfügt die Republik Irland über ein Zweikammerparlament. Dieses wird alle fünf Jahre neu gewählt (Houses of the Oireachtas (a), 2020). Wahlen erfolgen nach der sogenannten übertragbaren Einzelstimmgebung („single transferable vote“, STV), wobei in jedem der 40 Wahlkreise über drei bis fünf Mitglieder des Unterhauses abgestimmt wird. Das aktuelle, 33. Repräsentantenhaus setzt sich wie folgt zusammen (Houses of the Oireachtas (b), 2020):

Tabelle 2: Repräsentantenhaus 2020

Partei	Zugehörigkeit (Fraktion) im Europäischen Parlament (EP)	Deutsche Mitgliedsparteien der Fraktion im EP	Sitze im Dáil Éireann
Fianna Fáil	Fraktion Renew Europe	FDP, Freie Wähler	38
Sinn Féin	Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke	Die Linke	37
Fine Gael	Fraktion der Europäische Volkspartei (Christdemokraten)	CDU/CSU	35
Green Party	Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz	Die Grünen, Die PARTEI, ÖDP, Volt, Piratenpartei Deutschland	12
The Labour Party			6
Social Democrats			6
Solidarity-People Before Profit			5
Áontu			1
Independents Change	4 Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke	Die Linke	1
Non-Party	Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke	Die Linke	19
Insgesamt			160

Quelle: in Anlehnung an (Houses of the Oireachtas (b), 2020) und (Europäisches Parlament, 2019)

Die 60 Senatoren des „Seanad Éireann“ werden nicht vom Volk direkt gewählt, sondern von verschiedenen Personen(gruppen) ernannt: Elf Senatoren durch den Premierminister, 43 Senatoren aus fünf gesellschaftlichen Gruppen (Kultur/Bildung/Erziehung, Landwirtschaft, Arbeit und Gewerkschaften, Industrie und Handel sowie Verwaltung) durch ein Wahlgremium sowie sechs Senatoren, die im Hochschulbereich tätig sind. Auch wenn ein Großteil der Entwürfe durch das Repräsentantenhaus hervorgebracht wird, hat auch der Senat das Recht, Gesetzesentwürfe einzubringen. Gegenüber Gesetzesentwürfen des Unterhauses besitzt er außerdem ein Vetorecht sowie die Möglichkeit, Änderungen (sogenannte „amendments“) einzubringen (Citizens Information Board, 2020). Weiterhin übernimmt er gegenüber dem Repräsentantenhaus eine beratende Funktion.

2.2. Übersicht der politischen Parteien Irlands

Nach den Wahlen im Januar letzten Jahrs konnten die bürgerlichen Parteien Fianna Fáil und die Fine Gael keine absolute Mehrheit für sich gewinnen, weshalb mit der Green Party zusammen eine Regierungskoalition gebildet wurde. Man einigte sich im Koalitionsvertrag zudem auf eine Rotation für das Amt des Premierministers (Taoiseach). So übernahm der Vorsitzende der Fianna Fáil, Micheál Martin, am 27.6.2020 das Amt des Taoiseach. Nach der Hälfte der fünfjährigen Legislaturperiode wird dieser von Leo Varadkar (Fine Gael) abgelöst werden. Die linke Partei Sinn Féin hat bei den Wahlen überrascht und konnte sich 37 Sitze im Dáil Éireann sichern. Sie gilt somit als stärkste Oppositionskraft. Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Parteien:

Tabelle 3: Übersicht der größten Parteien Irlands

Partei	Beschreibung
Fine Gael	Fine Gael wurde 1933 gegründet, der Name bedeutet „Familie der Iren“. Sie ist Mitglied der Europäischen Volkspartei, der auch die deutschen Parteien CDU/CSU angehören, und bemüht sich um die Förderung von Unternehmen und sozialer Gerechtigkeit. Die Partei setzt sich zudem besonders für die voranschreitende EU-Integration ein. Als drittstärkste Kraft bei den Wahlen 2020 mit 35 Sitzen bildet Fine Gael eine Koalitionsregierung mit der Green Party und der Fianna Fáil.
Fianna Fáil	Fianna Fáil ist Gälisch und bedeutet „Soldaten des Schicksals“. Der amtierende Taoiseach Micheál Martin ist seit Januar 2011 Vorsitzender der Partei. Die 1926 gegründete republikanische Partei war von 1932 bis Februar 2011 im Schnitt die stärkste Partei im irischen Parlament, und hat bereits sieben Mal die Regierung gestellt. Die Partei war bis April 2009 Mitglied der Fraktion „Union für ein Europa der Nationen“ im Europäischen Parlament. Seitdem gehört sie der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa an, zu der auch die deutsche FDP gehört. Fianna Fáil setzt sich für eine selbstbewusste Bevölkerung ein, die in gemeinsamer Identität in einem florierenden, dynamischen und pulsierenden Staat lebt. Mit 38 Sitzplätzen konnte sie sich im Januar 2020 die meisten Sitzplätze sichern und bildet mit der Green Party und der Fianna Gael die Regierung.
Sinn Féin	Sinn Féin sieht sich als republikanische Arbeiter-Partei Irlands, die sich die Wiedervereinigung mit Nordirland, das zum Vereinigten Königreich gehört, zum Ziel gesetzt hat. Der daraus entstehende Staat soll die volle Souveränität und politische Unabhängigkeit erlangen. Die Sinn Féin (irisch für „wir selbst“) wurde 1905 von Arthur Griffith gegründet und ist damit die älteste Partei Irlands. Sie gilt als der politische Arm der IRA. Im Europaparlament hat sich Sinn Féin der Konföderalen Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken angeschlossen, in welcher auch die deutsche Partei Die Linke Mitglied ist. Mit einem überraschenden Wahlerfolg dieses Jahr ist sie mit 37 Sitzen im Parlament die stärkste Oppositionspartei.
Labour Party	Die Labour Party ist Mitglied der „Socialist International Party“ und angegliedert an die Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE) im Europäischen Parlament, der auch die deutsche SPD angeschlossen ist. Die Vision der Labour Party ist es, ein besseres und faireres Irland zu schaffen, mit einer fairen Gesellschaft, die auf einer florierenden und nachhaltigen Wirtschaft, persönlicher Freiheit sowie gesellschaftlichem Zusammenhalt basiert. Die Labour Party hat momentan 6 Sitze im Parlament.
Green Party	Der Umweltschutz, die nachhaltige Planung und Umsetzung der sozialen Gerechtigkeit als auch des Wirtschaftswachstums steht für die Green Party, die 1981 gegründet wurde, im Vordergrund. Die Partei ist Mitglied der Greens-EFA, dem Netzwerk der grünen Parteien in Europa. Nachdem die grüne Partei bei den Wahlen 2011 all ihre Sitze im irischen Parlament verlor, kehrte sie bei den Wahlen im Februar 2016 mit zwei

	Sitzplätzen zurück. Seit den Wahlen im Januar 2020 gehört sie mit 12 Sitzplätzen zur viertstärksten Partei und stellt mit den beiden bürgerlichen Parteien Fianna Fáil und die Fine Gael die Koalitionsregierung.
Socialist Party	Die Socialist Party setzt sich für die Interessen der Werktätigen, Arbeitslosen und jungen Menschen ein. In den frühen 90er-Jahren wurden viele ihrer heutigen Mitglieder aus der Irish Labour Party ausgeschlossen, die sich daraufhin unter dem Namen Militant Labour zu einer neuen sozialistischen Partei zusammenschlossen. Seit 1996 nennt sie sich Socialist Party. 2009 gelang der Partei erstmals der Einzug ins Europäische Parlament, 2020 konnte sie mit einem Sitz in das irische Parlament einziehen.

Quelle: Eigene Darstellung

2.3. Wirtschaftliche Situation in Irland

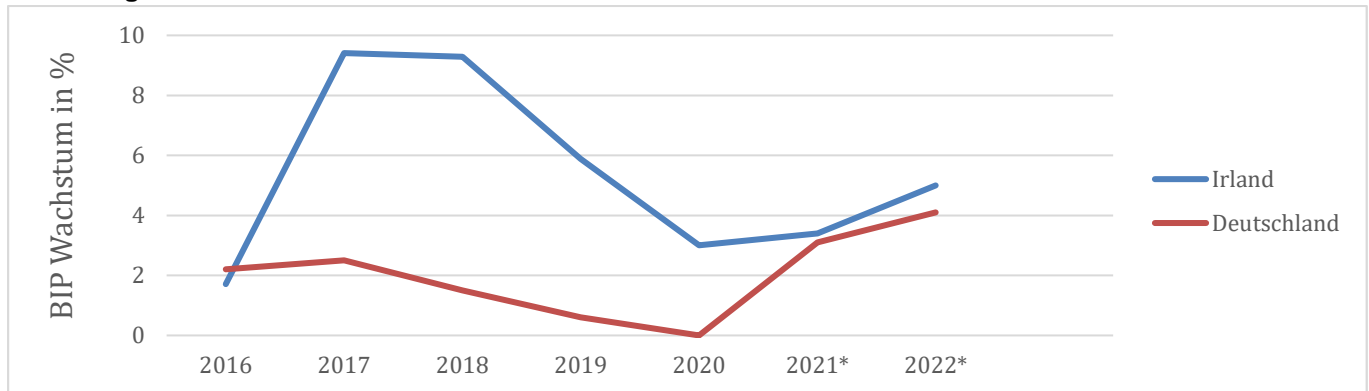
Irland als Volkswirtschaft ist sehr stark auf Exporte ausgerichtet und ein attraktives Ziel für Auslandsinvestitionen. Verbunden mit der EU-Mitgliedschaft profitiert Irland daher sehr von der Globalisierung, was sich unter anderem auch in einem konstant positiven Wirtschaftswachstum in der letzten Dekade zeigt. Die irische Wirtschaft wird maßgeblich vom Dienstleistungssektor und der Industrie geprägt. So ist der Anteil des produzierenden Gewerbes an der Wertschöpfung 2019 in Irland mit 35,2 % der höchste Wert gewesen (Deutschland: 26,8 %) (Statistisches Bundesamt, 2021). Zu den wichtigsten Branchen in Irland zählen die Pharmazie, Biotechnologie, Medizintechnik, IT, Software, Lebensmittel- und Agrarwirtschaft sowie Finanzdienstleistungen (Omondi, 2019). Multinationale Unternehmen haben maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung der irischen Wirtschaft. So befinden sich in Irland unter anderem im Jahr 2020 (IDA Ireland, 2021):

- die Top-10-Unternehmen der Pharmaziebranche,
- 14 der 15 führenden Medizintechnik-Unternehmen,
- die Top 5 bedeutendsten globalen Software-Unternehmen sowie
- 8 der 10 bedeutendsten Automationsunternehmen.

Auf der Ausgabenseite ist der Verbrauch der Haushalte die Hauptkomponente des BIP und macht 42,3 % aus, gefolgt von den Bruttoanlageinvestitionen (41,4 %) und den Staatsausgaben (24,6 %). Die Nettoexporte tragen 19 % zum Gesamt-BIP bei, da die Exporte 126,8 % ausmachen, während die Importe 112,42 % darstellen (World Bank, 2020).

Die irische Wirtschaft ist die einzige in der EU, die im Jahr 2020 trotz Pandemie gewachsen ist. Angekurbelt durch medizinische und pharmazeutische Exporte, konnte das Land ein BIP-Wachstum von 3,4 % verzeichnen. Besonders die Exporte von multinationalen Unternehmen, die sich auf medizinische Geräte, Pharmazeutika und Computerdienstleistungen spezialisiert haben stützen die irische Konjunktur. Dennoch verzeichnete der Staat einen der stärksten Rückgänge bei den Übernachtungen in Touristenunterkünften, mit einem Rückgang von 70 % im Vergleich zum Vorjahr. Nur Malta und Griechenland verzeichneten noch stärkere Rückgänge. Aus den Zahlen der Winterprognose 2021 der Europäischen Kommission geht hervor, dass Irland im Jahr 2021 wiederum ein BIP-Wachstum von 3,4 % erwartet sowie im Jahr 2022 ein leicht steigendes von 3,5 %. Diese Prognosen unterliegen aber vielfältigen Risiken, z. B. in Bezug auf neue Varianten von Covid-19 und auf die Entwicklung der globalen epidemiologischen Situation (O'Leary, 2021).

Die strengen Restriktionen zur Eindämmung der weihnachtlichen Covid-19-Infektionen dämpften das Wachstum zu Beginn des Jahres, ebenso wie neue Handelskonflikte mit Großbritannien. Letztere wirkten sich jedoch nicht so stark aus wie frühere Prognosen, da diese auf der Annahme basierten, dass es keinen Deal geben würde und Zölle auf den Handel erhoben werden würden.

Abbildung 1: Irlands BIP-Wachstum in Prozent 2014-2021

Quelle: (Ummerbach, 2020)

2.4. Auswirkungen von Covid-19

Die exportorientierte irische Wirtschaft ist von den Auswirkungen der Pandemie stark betroffen. Um die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern, mussten im Jahr 2020 und müssen weiterhin im Jahr 2021 der Einzelhandel, die Gastronomie und viele weitere Dienstleistungsbranchen für Monate schließen. Laut Angaben der Europäischen Kommission ist der Konsum der Iren im Jahr 2020 um 8,1 % zurückgegangen (GTAI, 2021).

Nachdem die Konjunktur im Jahr 2019 noch um 5,9 % gestiegen war, wurde vor allem zwischen den Monaten Mai und Juni 2020 ein sehr starker Rückgang des BIP verzeichnet (GTAI, 2021). So ging das BIP um historische 6,1 % im Vergleich zu den vorherigen Monaten Januar bis April 2020 zurück. Das entspricht einem noch stärkeren Einbruch als im Jahr 2008 zu Zeiten der Finanzkrise. Trotzdem schnitt das Land besser ab als die Eurozone, in welcher es zu einem fast doppelt so hohen durchschnittlichen Einbruch in Höhe von 12,1 % kam (Reuters, 2020).

2.4.1. Konjunktur-und Hilfsprogramme

Für eine weitere Stabilisierung sorgen die zahlreichen Unterstützungsprogramme, welche die irische Regierung zur Unterstützung der von der Pandemie betroffenen Unternehmen aufgelegt hat. Zu nennen ist hier beispielsweise das mit 2 Milliarden Euro dotierte Programm Covid-19 Credit Guarantee Scheme, das sich an KMU richtet und Kredite von bis zu sechs Jahren im Umfang von einer Million Euro beinhaltet. Weitere Unterstützung bietet das mit 450 Millionen Euro ausgestattete Förderprogramm SBCI Covid-19 Working Capital Scheme, das sich an Unternehmen mit maximal 499 Arbeitnehmern richtet. Unternehmen mit maximal 10 Mitarbeitern können im Rahmen des Microfinance Ireland günstige Darlehen bis zu einer Höhe von 25.000 Euro bekommen. Die irische Regierung bietet auch für unterbeschäftigte Mitarbeiter Lohnzuschüsse in Höhe von bis zu 203 Euro pro Woche an. Dieses sogenannte Employment Wage Subsidy Scheme ist seit September 2020 verfügbar für Selbstständige und abhängig Beschäftigte, die aufgrund der Pandemie ihre Tätigkeit nicht mehr ausüben können. Diese erhalten ein spezielles Arbeitslosengeld in Höhe von bis zu 300 Euro pro Woche.

Unternehmen mit pandemiebedingten finanziellen Schwierigkeiten können zudem eine Reihe von Steuervergünstigungen beantragen (GTAI, 2021). Diese genannten Fördermittel stehen nicht nur den irischen, sondern auch deutschen Unternehmen mit einer Niederlassung, Tochter oder dergleichen Registrierung in Irland zur Verfügung.

2.5. Auswirkungen des Brexit

Anfang 2021 trat das Vereinigte Königreich aus dem EU-Binnenmarkt und der Zollunion aus. Dieser Austritt ist und bleibt für die irische Wirtschaft herausfordernd. Der Handel mit dem europäischen Festland verändert sich in Irland. So werden vermehrt direkte Schiffsverbindungen durch den Ärmelkanal, anstatt der Lieferungen durch und aus Großbritannien präferiert (Pauly, German Trade and Invest, 2021).

Gleichzeitig kann der Austritt des Vereinigten Königreichs aus dem EU-Binnenmarkt und der Zollunion vor allem für den deutsch-irischen Handel von Vorteil sein. Der administrative und logistische Aufwand verteuert Produkte aus dem Vereinigten Königreich in der EU. Daher besteht die Chance, dass irische Einkäufer britische durch deutsche Importe ersetzen. (Pauly, German Trade and Invest, 2021).

2.6. Beziehung zu Deutschland

Irland und Deutschland blicken auf lange und intensive Handelsbeziehungen zurück. Bereits vor 50 Jahren wurde das erste deutsch-irische Handelsbüro in Frankfurt am Main eröffnet, wo die irische Behörde für ausländische Investitionen (Industrial Development Authority Ireland – IDA Ireland) auch heute noch ein Büro betreibt. Die Deutschland-Büros der staatlichen Organisation Enterprise Ireland sind in Düsseldorf und München, die Bord Bia/Irish Food Board in Düsseldorf ansässig (Embassy of Ireland, 2018). IDA Ireland verfolgt das Ziel, Investitionen in Irland durch ausländische Unternehmen zu fördern (IDA Ireland, 2020), während Enterprise Ireland die Entwicklung und das Wachstum irischer Unternehmen auf dem Weltmarkt fördert (Enterprise Ireland, 2020).

Die Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer ist seit 1980 in Dublin vertreten. Als Mitgliederorganisation bietet sie deutschen und irischen Unternehmen ein breites Dienstleistungs- und Beratungsnetzwerk zur Unterstützung ihrer ausländischen Geschäftstätigkeit und fördert die bilateralen Handelsbeziehungen zwischen Irland und Deutschland. Momentan beschäftigen 300 deutsche Firmen rund 20.000 Mitarbeiter in Irland (Deutsche Botschaft Dublin, 2020).

Nach den USA, Großbritannien und Belgien ist Deutschland der viertgrößte Importeur irischer Güter und führte im Jahr 2020 Waren im Wert von 17,45 Mrd. Euro ein. Aus Irland importierte Waren stammten 2020 aus dem Bereich Chemische Erzeugnisse (40,5 %), medizinische und pharmazeutische Produkte (31,6 %), Maschinen (10,2 %) sowie aus dem Bereich Nahrungsmittel (5,5 %). Zugleich exportierte Deutschland 2020 nach Irland einen Warenwert in Höhe von 6,7 Mrd. Euro, womit Deutschland auch auf Platz 4 der Hauptlieferländer Irlands steht. Deutsche Güter, die nach Irland exportiert werden, stammen oft aus den Bereichen Chemische Erzeugnisse (19,9 %), Maschinen (49,3 %) und Lebensmittel (10,2 %). Irland ist eines der wenigen Länder weltweit, mit denen Deutschland einen negativen Außenhandelsaldo in Höhe von rund 13 Mrd. Euro aufweist. Nur mit China hatte Deutschland im Jahr 2020 ein noch größeres Handelsdefizit (Destatis, 2020).

2.7. Außenwirtschaft und Investitionsverhalten

Trotz der weltweiten Pandemie konnte die irische Republik ihre Ausfuhren steigern. So war der Wert der exportierten Waren und Dienstleistungen um 0,7 % höher als im Vorjahr sein. Hinter diesem Exportanstieg stehen die großen ansässigen Unternehmen der Branchen Pharmazie, Medizintechnik und Software. In Deutschland kam es im gleichen Zeitraum zu einem Rückgang der Exporte um 9,3 % (Statista, 2021).

Im Jahr 2020 war Irland das viertattraktivste europäische Land für Investitionen, hinter den drei Powerhouse-Volkswirtschaften Deutschland, Großbritannien und Frankreich. Auch im „Global Competitiveness Index 2020“ (GCI) des „World Economic Forum“ erreichte Irland mit Platz 12 von 63 betrachteten Volkswirtschaften ein solides Ergebnis. Der GCI kombiniert 114 Indikatoren aus verschiedensten Bereichen wie Infrastruktur, makroökonomische Gegebenheiten, Bildung, Arbeitseffizienz oder Innovation, um auf die Prosperität zu schließen, die eine Volkswirtschaft erreichen kann, und darüber Anhaltspunkte für Regierungen zu liefern (Schwab, 2019).

Im „Economic Freedom of the World Index“ zählt Irland neben Hongkong, Singapur, Neuseeland, Schweiz, USA, Australien, Mauritius, Georgien und Kanada zu den zehn bestbewerteten aus 162 Ländern. Deutschland nimmt Rang 21 ein. Zur Evaluierung der wirtschaftlichen Freiheit einer Nation werden verschiedenste Kritikpunkte, welche folgenden Kernbereichen zugeordnet werden können, herangezogen (Gwartney et al., 2020):

- Größe der Regierung (Irland: Rang 69, Deutschland: Rang 100),
- Rechtsordnung und Eigentumsrechte (Irland: Rang 17, Deutschland: Rang 19),
- Freiheit, international Handel zu treiben (Irland: Rang 7, Deutschland: Rang 38),
- Regulierungen vonseiten der Regierung (Irland: Rang 11, Deutschland: Rang 25).

Die Republik Irland bleibt zudem aufgrund ihrer mit 12,5 % im Vergleich zu anderen EU-Staaten sehr niedrigen Körperschaftsteuer ein beliebter Unternehmensstandort. Hinsichtlich der steuerlichen Gesamtbelastung von Kapitalgesellschaften teilt sich Irland damit gemeinsam mit Zypern Platz 3 nach Bulgarien (10 %) auf Platz 2 und Ungarn (9 %) auf Platz 1. Dagegen liegt die Unternehmensbesteuerung in Deutschland bei 29,9 % und erreicht in Portugal Spitzenbelastungen von 31,5 % (Bundesministerium der Finanzen, 2021). Um einen umfassenden Überblick und Vergleich zu bekommen, sind in der folgenden Tabelle wichtige Kennzahlen aus der Wirtschaft und der Bevölkerungszusammensetzung in Irland, Deutschland und dem EU-Durchschnitt gelistet.

Tabelle 4: Vergleich Irland, Deutschland & EU

Kategorie	Irland	Deutschland	EU-Durchschnitt
Anteil junger Menschen (15-24) an Gesamtbevölkerung (2020) (Statistisches Bundesamt, 2020)	12,6 %	10,3 %	10,6 %
Anteil der 30-35-Jährigen mit Universitätsdiplom (2019) (Statista, 2021)	55,4 %	35,5 %	40,3 %
Körperschaftsteuer (2020) (Eurostat, 2021)	12,5 %	29,9 %	26 %
Wachstumsrate des BIP (2020) (WKO Statistik, 2021)	3,0 %	-4,9 %	-6,3 %
BIP pro Kopf (2020) (Eurostat, 2021)	73.590 €	40.070 €	29.649 €
Bruttoverschuldung (% am BIP (2020) (Statista, 2021)	63,1 %	71,2 %	93,9 %

Quelle: eigene Darstellung

3. Bauwirtschaft

Der Bausektor ist für die irische Wirtschaft unabdingbar. Er ist mit 145.000 Arbeitnehmern (6,4 % der Gesamtbeschäftigung) für einen großen Teil der Beschäftigung verantwortlich und trug vor der Pandemie ca. 7 % zum BIP bei (National Standards Authority Ireland, 2021). 2019 expandierte er real um 5,8 %, angetrieben von Investitionen des öffentlichen und privaten Sektors in Hoch- und Tiefbauarbeiten. Auch im 1. Quartal 2020 vor der COVID-19-Krise konnte die Bauindustrie des Landes expandieren: Der saisonbereinigte Bauproduktionswertindex wuchs im Jahresvergleich um 15,4 % und der Bauproduktionsvolumenindex um 14,9 % (Central Statistics Office, 2021). Im 2. Quartal 2020 war die Bautätigkeit dann im ganzen Land – im Rahmen der landesweiten Eindämmungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung der Pandemie – von der vorübergehenden Schließung der meisten Baustellen betroffen. Einzige Ausnahme waren Bauarbeiten, die als wesentlich angesehen wurden. Der irische Bausektor war dabei der einzige in der Europäischen Union, der inmitten der Pandemie komplett stillgelegt wurde (Linesight, 2020).

Nach Angaben der irischen Zentralbank sind die Aktivitäten der Branche im Jahr 2020 um fast 25 % zurückgegangen, da der Großteil der Bauarbeiten für fast zwei Monate eingestellt wurde. Die Unterbrechungen der irischen Bauindustrie spiegeln sich im Einkaufsmanagerindex für das Baugewerbe der Ulster Bank wider, der im April 2020 auf einen historischen Tiefstand fiel. Positiv zu vermerken ist, dass die Regierung im April 2020 eine Reihe von Maßnahmen ankündigte, um die Umsetzung der von der Staatskasse finanzierten Kapitalprojekte im Rahmen des Project Ireland 2040 sicherzustellen. Das konnte der Branche einen gewissen Auftrieb geben. Obwohl die Baustellen Mitte Mai wieder geöffnet wurden, rechnet die Zentralbank damit, dass sich der Fertigstellungstermin vieler Projekte um mehrere Monate nach hinten verschieben wird. Hintergrund sind die sozialen Distanzierungsmaßnahmen, welche die Produktivität auf einigen Baustellen belasten. Darüber hinaus werden die sich verlangsamenden Baugenehmigungen kurz- und mittelfristig auch den Bau neuer Projekte belasten (Linesight, 2020).

Für die Jahre 2021 bis 2024 wird ein durchschnittliches Wachstum der Produktion von 5,5 % erwartet. Die Produktion des Sektors wird durch die Investitionen der Regierung in die Verkehrs- und Wohnungsinfrastruktur sowie durch ihren Fokus auf die Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Land unterstützt. Das zieht öffentliche und private Investitionen in Infrastrukturprojekte für erneuerbare Energien an (Linesight, 2020).

Angesichts des Umfangs und des Ehrgeizes der Investitionen, die in Irland festgelegt worden sind, wird es wichtig sein, sicherzustellen, dass genügend Kapazitäten im Bausektor vorhanden sind. Während die Aussichten für den irischen Bausektor in den kommenden Jahren sehr positiv sind, ist die Nachfrage nach Bauleistungen so hoch, dass Kapazitätsengpässe zu erwarten sind. Deswegen wird eine dreigleisige Strategie verfolgt, um die Kapazität des Bausektors zu erhöhen (Linesight, 2020):

1. Expansion der Industrie in Irland
2. Verbesserung der Produktivität der Branche
3. Anwerbung von Baufirmen aus dem Ausland

Irland ist eine offene und globalisierte Volkswirtschaft in der EU mit einer starken Tradition internationaler Baufirmen, die in der Vergangenheit große Infrastrukturprojekte in Irland durchgeführt haben. Ausländische Bauunternehmen für den irischen Markt zu gewinnen, wie es in der Vergangenheit erfolgreich geschehen ist, ist ein wichtiges Element in der Strategie der Regierung (Project Ireland 2040, 2019).

3.1. Immobiliensektor

In Irland herrscht Wohnungsmangel. Einer der Gründe ist das steigende Bevölkerungswachstum zwischen 2007 und 2017 um 10,2 %, welches auch in den kommenden Jahren nicht abnehmen wird – im Gegenteil: In den Jahren 2018 bis 2027 wird ein weiterer Anstieg um 8,3 % erwartet. Zusammen mit der geringen Bautätigkeit hat das zu einer starken Wohnungskrise geführt. Dublin ist zudem ein wichtiger Standort für IKT geworden, wodurch der Zuwachs an jungen, sehr gut verdienenden Angestellten zusätzlich zu steigenden Mieten und Wohnungsknappheit beiträgt.

Hinsichtlich des Angebots verfügbarer Mietwohnungen gibt es große regionale Unterschiede. In der gesamten irischen Republik – Dublin ausgeschlossen – wurden nur 1.435 Mietwohnungen (Stand 1. November 2020) angeboten. Dies entspricht der geringsten Anzahl seit über 15 Jahren und verdeutlicht Irlands Aufholbedarf bezüglich des Baus neuer Wohnungen (World Property Journal, 2020).

Ein gegensätzliches Bild zeigt sich auf dem Wohnungsmarkt der irischen Hauptstadt: Hier hat sich das Angebot verfügbarer Mietwohnungen trotz geringer Bautätigkeit in der letzten Dekade von 1.700 letztes Jahr auf 2.700 Wohnungen verdoppelt. Diese Verdopplung des Angebots in Dublin lässt sich weitgehend auf die Auswirkungen von Covid-19 zurückzuführen. Zum ersten Mal seit 2011 sind die Mieten leicht rückläufig. Trotzdem bleibt die Zahl der verfügbaren Wohnungen unter dem Niveau von 2006–2007 – einer Zeit des Mietmangels – und liegt bei etwa einem Drittel des Niveaus des Mietangebots von vor zehn Jahren. In anderen Teilen des Landes verschärft sich die Wohnungsknappheit weiter und die Mieten steigen auf historische Höchststände (World Property Journal, 2020).

Die durchschnittliche Monatsmiete in Irland lag Ende 2020 bei 1.414 Euro und damit um 0,9 % höher als im Vorjahr. Allerdings hat die Pandemie in Dublin und im Rest des Landes unterschiedliche Auswirkungen gehabt, wie der neueste Mietbericht von Daft.ie zeigt. In der Hauptstadt fielen die Mieten bis 2020 um 3,3 %. Im Rest des Landes stiegen die Mieten im Durchschnitt um 5,4 % (Linesight, 2020).

Hier eine Aufschlüsselung der Veränderungen in den letzten drei Monaten des Jahres 2020 in einigen der wichtigsten städtischen Gebiete im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2019:

Dublin: 1.984 Euro, minus 3,3 % im Vergleich zum Vorjahr

Cork Stadt: 1.452 Euro, plus 4,8 %

Galway Stadt: 1.379 Euro, plus 4,6 %

Limerick Stadt: 1.265 Euro, plus 3,9 %

Stadt Waterford: 1.067 Euro, plus 5,6 %

Rest des Landes: 1.048 Euro, plus 5,6 %

Die Durchschnittsmiete im vierten Quartal des Jahres 2020 in der Dubliner Innenstadt betrug 1.972 Euro – ein Rückgang von 5,6 %. Die geringsten Rückgänge gab es im nördlichen County Dublin (Durchschnittsmiete von 1.732 Euro, minus 0,1) (Murray, 2021).

Im Gegensatz zu den insgesamt steigenden Mietpreisen werden die Hauspreise laute Angaben von Standard & Poor's um 1,6 % fallen. In einem von der Kredit-Ratingagentur durchgeführten Bericht bezüglich des europäischen Wohnungsmarktes werden in den meisten Märkten trotz der Corona-Pandemie und den dadurch bedingten historischen Rückgang der Wirtschaft die Hauspreise ansteigen. Die Länder, in denen der größte Anstieg erwartet wird, sind die Niederlande (mit 6,1 %), Deutschland (mit 4,6 %) und Schweden (mit 3 %). Irland stellt mit Portugal und Spanien die Ausnahmen dar, in denen trotz der Pandemie die Hauspreise sinken. Die Immobilienpreis-inflation in Irland ist in den letzten Jahren zurückgegangen: von fast 12 % im Jahr 2017 auf 7,2 % im Jahr 2018 und nur noch 1 % im Jahr 2019. Dieser Trend wird in Verbindung mit dem pandemiebedingten Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität und der Verbrauchernachfrage dazu führen, dass die Preise hier in diesem Jahr um 1,6 % und im nächsten Jahr um 1,1 % zurückgehen werden. Es wird jedoch prognostiziert, dass sich das Wachstum der Hauspreise im Jahr 2022 wieder auf 4,6 % und im Jahr 2023 auf 4,2 % erhöhen wird (Burke-Kennedy, 2020).

Die irische Regierung reagierte und versucht seit 2016 der Knappheit an verfügbarem Wohnraum mit dem Rebuilding Ireland Action Plan entgegenzuwirken. Neben dem primären Ziel, dem Problem der Wohnraumknappheit entgegenzuwirken, werden auch weitere Themen wie Obdachlosigkeit, barrierefreies Wohnen und Studentenwohnraum bedacht. Rebuilding Ireland ist ein mehrjähriger, breit angelegter Aktionsplan mit einem Volumen von 6 Milliarden Euro. Er zielt darauf ab, das Gesamtangebot an neuen Wohnungen bis 2020 auf 25.000 pro Jahr zu erhöhen, zu 2021 außerdem zusätzliche 50.000 Sozialwohnungen bereitzustellen und den Wohnungsbedarf von weiteren 87.000 Haushalten durch das HAP-Programm (Housing Assistance Payment) und das RAS-Programm (Rental Accommodation Scheme) zu decken. Seit 2016 hat Rebuilding Ireland bereits über 21.000 gebaute, gekaufte oder langfristig vermietete Sozialwohnungen sowie weitere 51.000 flexible Wohnlösungen im Rahmen des HAP- und RAS-Programms geliefert.

3.2. Der National Development Plan

Der National Development Plan 2018 - 2027 (NDP) legt die wirtschaftlichen Investitionsprioritäten in Irland fest. Es sollen Gesamtinvestitionen von etwa 116 Mrd. Euro getätigt werden. Dieses hohe Ausmaß an Investitionsausgaben soll die Aufrechterhaltung und das Schaffen von Arbeitsplätzen mit einer angemessenen regionalen Entwicklung sicherstellen. Der National Development Plan soll auch dem Bausektor Klarheit verschaffen, sodass die Industrie die Kapazitäten und Fähigkeiten bereitstellen kann, die zur Umsetzung der langfristigen Investitionspläne der Regierung erforderlich sind (National Development Plan 2018 - 2027, 2018).

Irland hat das Potenzial, bei der Dekarbonisierung der Gebäude weltweit führend zu werden, was Analysen zufolge der kosteneffektivste Weg darstellt, um den Klimawandel zu bekämpfen. Aus diesem Grund ist die Verbesserung der Energieeffizienz der neuen und bestehenden Gebäude ein zentrales Element des National Development Plan. Die konkreten Maßnahmen für die Umsetzung des von der Regierung verfolgten Ziels sind in dem Climate Action Plan zu finden. Auf diesen wird im Kapitel 4.1 genauer eingegangen. Der National Development Plan sieht zudem den Wert des kulturellen Erbes als Schlüsselkomponente und Beitrag zur Attraktivitätssteigerung und Nachhaltigkeit irischer Städte, Gemeinden, Dörfer und ländlichen Gebiete an. Die konkreten Investitionspläne in diesem Bereich können dem Kapitel 5 entnommen werden (National Development Plan 2018 - 2027, 2018).

Um einen regelmäßigen und offenen Dialog zwischen der Regierung und dem Bausektor zu gewährleisten, ist im National Development Plan festgelegt worden, dass eine Arbeitsgruppe für den Bausektor eingerichtet wird. Ein gesundes, nachhaltiges, wettbewerbsfähiges und gut funktionierendes Baugewerbe, das eine langfristig gute Qualität der Beschäftigung und der Bauproduktion bietet, ist für die Erreichung der Ziele des National Development Plan und die Umsetzung der im Nationalen Entwicklungsplan skizzierten Bauvorhaben unerlässlich. Im nächsten Kapitel werden diese Projekte genauer vorgestellt (National Development Plan 2018 - 2027, 2018).

3.3. Bauvorhaben

Im Folgenden werden Bau-, Renovierungs- und Sanierungsprojekte in der jetzigen Dekade in Irland mit ihrem jeweiligen, voraussichtlichen Fertigstellungsdatum vorgestellt:

- Ausbau des Dublin Airport (Investitionssumme: 1,23 Milliarden Euro; voraussichtliche Fertigstellung: 2023)
- Ausbau der Kapazitäten des Hafens in Shannon Foynes (geschätzte Kosten: 20-50 Millionen Euro; voraussichtliche Fertigstellung: 2023)
- Bau eines neuen Bürogebäudes im Dubliner Stadtviertel Smithfield, mit einer Gesamtfläche von 20.500 qm (geschätzte Kosten: 50 Millionen Euro, voraussichtliche Fertigstellung: 2022)
- Bau eines neuen Campus für das Trinity College (Investitionssumme: 1 Milliarden Euro; voraussichtliche Fertigstellung: Ungewiss)
- Bau einer neuen Strahlungs-Onkologie-Einheit im Beaumont-Krankenhaus in Dublin (geschätzte Kosten 50-100 Millionen Euro; voraussichtliche Fertigstellung: 2023)
- Bau einer neuen U-Bahn in der Hauptstadt Dublin (Investitionssumme 3 Milliarden Euro; voraussichtliche Fertigstellung: 2026)
- Bau eines neuen Kinderkrankenhauses, Dublin (geschätzte Kosten 1,4 Milliarden Euro geschätzt, weitere 300 Millionen Euro werden für Ausrüstung und IT benötigt; voraussichtliche Fertigstellung: 2022)
- Limerick Regeneration Programme: 900 Wohnobjekte sollen modernisiert werden (Geschätzte Kosten: 170 Millionen Euro; voraussichtliche Fertigstellung: 2023)
- Renovierung der „National Concert Hall“ (Geschätzte Kosten: 74 Millionen Euro; voraussichtliche Fertigstellung: Ungewiss)
- Renovierung des „National Theatre of Ireland“ (Geschätzte Kosten: 80 Millionen Euro; voraussichtliche Fertigstellung: Ungewiss)
- Renovierung der „Crawford Art Gallery Cork“ (Geschätzte Kosten: 22 Millionen Euro; voraussichtliche Fertigstellung: 2027)
- Renovierung von Schulgebäuden (Verfügbares Budget: Anteil von 8,4 Milliarden Euro; voraussichtliche Fertigstellung: 2027)
- Renovierung/Modernisierung des „Limerick Prison“ (Verfügbares Budget: Anteil von 265 Millionen Euro; voraussichtliche Fertigstellung: 2021)
- Renovierung/Neubebauung des Stadtzentrums von Kilkenny City im Rahmen des „Abbey Quarter Project“ (Verfügbares Budget: 6,15 Millionen Euro; voraussichtliche Fertigstellung: Ungewiss (Startzeitpunkt: Mitte 2019))
- Sanierung nationaler Parks in Irland (Verfügbares Budget: 50 Millionen Euro; voraussichtliche Fertigstellung: Ungewiss)

- Sanierung historischer Stätten (u. a. Ulster Canal) und nationaler Denkmäler (Verfügbares Budget: 60 Millionen Euro; voraussichtliche Fertigstellung: Ungewiss)
- Sanierung der Royal Irish Academy of Music (Investitionssumme 50 Millionen Euro; voraussichtliche Fertigstellung: 2021)
- Sanierung des Lesson Lane Bürogebäudes in Dublin 2 (50 Millionen Euro; voraussichtliche Fertigstellung: 2022)

Quelle: (Department of Housing, Planning and Local Government, 2020)

3.4. Ausschreibungsprozess

Für öffentliche Ausschreibungen ist in Irland das Office of Government Procurement zuständig (<https://ogp.gov.ie>). Die Ausschreibungsverfahren des öffentlichen Sektors für Bauarbeiten unterliegen den nationalen Vergaberegeln und auch dem EU-Vergaberecht, wenn der Wert des Projekts den EU-Schwellenwert (derzeit 5.350.000 Euro) überschreitet. Das allgemeine Prinzip ist, dass Projekte, mit Ausnahme von kleinen Bauvorhaben, öffentlich ausgeschrieben und für den Wettbewerb geöffnet werden müssen. Die Projektwerte werden in drei verschiedene Kategorien eingeteilt:

- Projekte, die 50.000 Euro einschließlich Mehrwertsteuer nicht überschreiten, werden als Aufträge unterhalb des „nationalen Schwellenwerts“ beschrieben und müssen nicht veröffentlicht werden, obwohl die Auftraggeber dazu ermutigt werden, dies dennoch zu tun. Wenn der Auftrag nicht bekannt gemacht wird, wird dem Auftraggeber empfohlen, fünf Firmen aufzufordern, sich um den Bauauftrag zu bewerben.
- Projekte, deren Wert 50.000 Euro einschließlich der Mehrwertsteuer, aber nicht 5.350.000 Euro ohne Mehrwertsteuer übersteigen, liegen über dem „nationalen Schwellenwert“ von 50.000 Euro und müssen auf der Website Government e-Tenders ausgeschrieben werden
- Projekte, die 5.350.000 Euro ohne MwSt. überschreiten, liegen über dem EU-Schwellenwert und müssen auf der e-Tenders-Website und im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht werden.

Der Ausschreibungsprozess beginnt mit der Veröffentlichung einer Ausschreibung/Bekanntmachung, die die spezifischen Projektdetails und die Modalitäten der Ausschreibung für das Projekt festlegt. Die jeweiligen Verfahren hängen davon ab, ob der Auftrag im Rahmen einer offenen Ausschreibung oder einer beschränkten Ausschreibung vergeben wird. Eine endgültige Anleitung, wann ein restriktives Verfahren anstelle eines offenen Verfahrens verwendet werden sollte, scheint es nicht zu geben. Vielmehr obliegt diese Entscheidung der Beurteilung des jeweiligen Projektkoordinators in Abhängigkeit der jeweils gegebenen Umstände. Das Department of Education and Skills rät jedoch: Im Allgemeinen werden die EU-Schwellenwerte alle zwei Jahre überarbeitet. Aktuell liegt dieser seit Januar 2020 bei 5.350.000 Euro ohne MwSt. Grundsätzlich sollte das nicht offene Verfahren für größere und komplexere Projekte verwendet werden. Für kleineren, einfachen Projekten, bei denen die Kosten der Ausschreibung keine unangemessene Belastung für Auftragnehmer sind, kann das offene Verfahren angewendet werden (Cunningham, 2016).

In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Phasen des offenen und restriktiven Ausschreibungsverfahrens im öffentlichen Sektor aufgeführt. Im Wesentlichen sind beide Ansätze zunächst für alle interessierten Parteien offen. Der Unterschied zwischen den beiden Ansätzen ist, dass bei der beschränkten Ausschreibung potenzielle Bieter zunächst ihr Interesse an der Teilnahme bekunden und den Auftraggeber von ihrer Eignung zur Durchführung der Arbeiten überzeugen müssen. Erst dann kommen sie in die engere Wahl und werden zur Angebotsabgabe aufgefordert (Ausschreibungsblatt, 2021).

Tabelle 5: Phasen des offenen und nicht offenen Ausschreibungsverfahrens

Öffentliche Ausschreibung	Nicht offene Ausschreibungen
	Interessenbekundungen einholen
	Eignung beurteilen
	Unpassende Bewerber ablehnen
Angebote einholen	Angebote einholen

Beurteilung der Eignung	
Angebote bewerten	Angebote bewerten
Benachrichtigung über die beabsichtigte Vergabe	Benachrichtigung über die beabsichtigte Vergabe
Auftrag erteilen	Auftrag erteilen
Öffentliche Bekanntgabe	Öffentliche Bekanntgabe
Vertrag finalisieren	Vertrag finalisieren

Quelle: (School of Surveying and Construction Management Dublin , 2012)

Grenzüberschreitende Ausschreibungen:

Unternehmen, Organisation oder Institution, die in der EU ansässig sind, haben das Recht, sich in jedem EU-Land an einer öffentlichen Ausschreibung zu beteiligen. Man hat das Recht:

- sich ohne Diskriminierung an einer öffentlichen Ausschreibung in einem anderen EU-Land zu beteiligen.
- Nachweise (Zeugnisse, Diplome usw.) zu verwenden, die von seinem Land ausgestellt wurden.
- gleichen Zugang zu allen Informationen über Ausschreibungen zu haben, unabhängig von dem EU-Land, in dem man ansässig ist.
- Zugang zu den Nachprüfungsverfahren in dem jeweiligen Land zu haben.

Man kann von der Teilnahme an einem Verfahren ausgeschlossen werden, wenn:

- das Unternehmen nicht vertrauenswürdig ist.
- die Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge nicht gezahlt werden, man sich an Korruption beteiligt oder Verbindungen zu einer kriminellen Organisation hat.
- das Unternehmen bankrott ist oder man sich eines schweren beruflichen Fehlverhaltens schuldig gemacht hat.

Die Regeln für öffentliche Bauvorhaben sind in den „Guidance Notes to the Capital Works Management Framework“ (Leitfaden zum Rahmenwerk für das Management von Bauvorhaben) festgelegt, die unter www.constructionprocurement.gov.ie abrufbar sind, sowie in den EU-Vergaberichtlinien, der Richtlinie 2004/17/EG und in der Richtlinie 2004/18/EG, die sich auf öffentliche Bauvorhaben bezieht.

Die Regeln für den privaten Sektor werden durch den Code of Practice for Tendering & Contractual Matters 2006 geregelt, der vom Liaison Committee entwickelt wurde. Dieses Dokument befasst sich mit Fragen zu Ausschreibungsfristen, Informationen, die den Auftragnehmern in der Ausschreibungsphase zur Verfügung gestellt werden müssen und zudem mit Erfüllungsgarantien und deren Einbehalt. Ein privatwirtschaftliches Portal in Irland für Ausschreibungsmeldungen ist beispielsweise <https://www.cisireland.com/>.

3.5. Auswirkungen Covid-19 im Baugewerbe

Vor allem die irische Baubranche litt unter der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen im Kampf gegen die Infektionsausbreitung. Dies führte zu einem Einbruch in Höhe von 38 % im Frühjahr 2020 (Reuters, 2020). Um die Ausbreitung von Covid-19 zu verhindern, führte die irische Regierung am 27. März 2020 verschiedene Regelungen und Beschränkungen ein, die auch die irische Baubranche betrafen. So wurden Ende März 2020 laut Angaben des Construction Information Services (CIS) 1.137 aktive Baustellen in der irischen Republik geschlossen. Der Gesamtwert der gestoppten Bauprojekte wird von CIS mit einem Gesamtwert von 17,9 Milliarden Euro bewertet (Cousins, 2020).

Der sogenannte Construction Purchasing Manager Index, welcher die Marktstimmung innerhalb der Baubranche misst, hat im April 2020 ein Allzeittief in Höhe von 4,5 erreicht. Ein Wert von kleiner als 50 ist bereits ein Indiz für einen Markttrückgang. Mit den Lockerungen der Beschränkungen in den Folgemonaten des Jahres 2020 konnte sich die Baubranche wieder erholen. So kletterte der Construction Purchasing Manager Index bis Juni 2020 zurück auf 51,9. Bis September 2020 konnte sich die irische Baubranche weiter stabilisieren. Für die positive Entwicklung waren die zahlreichen Investitionen der Regierung verantwortlich. Als direkte Reaktion auf Covid-19 hatten sich öffentliche Kapitalinvestitionen deutlich erhöht und es wurden Investitionen von zusätzlich 742 Millionen Euro getätigt (Irische Regierung, 2020).

Für das Jahr 2021 wird mit einer Erholung der Baubranche gerechnet und ein Anstieg der Bauinvestitionen um 8,8 % prognostiziert. Ob es so kommt, hängt jedoch vom weiteren Verlauf der Pandemie ab. Vom 30. Dezember 2020 bis zum 15. April 2021 wurden viele Baustellen aufgrund der hohen Infektionsrate im Land wieder geschlossen. Die jetzigen Pläne der Regierung sehen die schrittweise Wiederaufnahme des Baubetriebs in den Monaten April und Mai in Irland vor. Langfristig sollen Investitionsprogramme der öffentlichen Hand die Auftragslage stabilisieren (National Standards Authority Ireland, 2021).

3.6. Fachkräfte, Ausbildung und Qualifikationen

In der irischen Baubranche herrscht ein enormer Fachkräftemangel. Der National Development Plan (NDP) wird zu einer hohen Nachfrage im gesamten Baugewerbe führen, jedoch fehlt es an Fachpersonal. Verstärkt wird der Fachkräftemangel durch die Aussicht nach besseren Karrieremöglichkeiten im Ausland für viele junge Iren. Ein weiterer Faktor, der zur Verstärkung des Fachkräftemangels führt, ist der Brexit, da viele der auf dem irischen Markt agierenden Handwerksbetriebe aus dem Vereinigten Königreich stammen. Gemäß einer Umfrage des CIF gaben 86 % der irischen Firmen an, Probleme beim Finden von qualifizierten Arbeitskräften im Bausektor zu haben. Viele junge Iren präferieren laut CIF den Weg in klassische Bürojobs, anstatt sich in einer Ausbildung zu versuchen (Sheridan, 2021). Der CIF sieht vor allem im Rahmen der geplanten Bauprojekte ein großes Problem bezüglich der Verfügbarkeit an qualifizierten Arbeitskräften in Irland. Die Anzahl der Auszubildenden ist von 27.000 in der letzten Dekade auf gerade einmal 3.000 in dieser Dekade gefallen. Gemäß Shane Dempsey werden mindestens 5.000 angefangene Ausbildungen in diesem Bereich von Nöten sein, um die angestrebten Projekte realisieren zu können. Dermot Carey, Direktor für Sicherheit & Training im CIF, pflichtet seinem Kollegen bei: „Wir arbeiten hart daran, die Branche als Karriereziel für mehr junge Menschen zu fördern. Trotz einer gesunden 25-jährigen Arbeitsphase, steigender Löhne, technologieorientierter Karrieren und der globalen Natur der Baukarrieren ist die Zahl der Jugendlichen, die sich für eine Ausbildung anmelden und sich auf die Bauleitung der dritten Stufe bewerben, statisch oder rückläufig.“ (Carey, 2020). Laut Carey schreit die Branche zudem nach Arbeitskräften in der Maurerei, im Putz oder in Berufen wie Mengenmessung, Ingenieurwesen, Projektmanagement, BIM (Building Information Modeling) und im nachhaltigen Bauen.

Irland fehlt es vor allem massiv an neuen Handwerkslehrlingen. Dies wird anhand der sich unten befindenden Tabelle ersichtlich, welche die Anzahl der neuen Lehrlingsregistrierungen in den Jahren 2006 und 2018 (letzte Erhebung) vergleicht. So wurden im Jahr 2018 nur noch halb so viele Lehrlinge registriert wie im Jahr 2006. Für die zahlreichen in Zukunft geplanten Bauinvestitionen werden jedoch mehr Fachkräfte benötigt.

Tabelle 6: Anzahl der Neuanmeldungen von Auszubildenden

Handwerksberuf	2006	2018
Maurer	475	81
Tischler und Zimmermann	1.905	591
Monteur von Bauanlagen	90	71
Elektroniker	2.270	1.841
Fliesenleger	30	0
Maler- und Lackierer	160	30
Stuckateur	220	29
Klempner	1.500	653
Möbeltischler	205	0
Holzbearbeitungsmechaniker	15	0
Holzverarbeitung	0	95
Steinmetz	0	7
Gesamt	6.870	3.398

Quelle: (Solás, 2019)

Auch die demografische Entwicklung wird das Problem, qualifizierte Arbeitnehmer zu finden, deutlich verschärfen. Bereits von 2009 bis 2019 hat sich der Anteil der Beschäftigten ab 50 Jahren von 21 % auf 26 % erhöht. Dieser Trend wird weiter andauern (GTAI, 2020). Bis 2031 erwartet das Institut ESRI einen Anstieg auf 32 %. Gleichzeitig soll der kräftige Stellenaufbau anhalten. Das irische

Statistikamt CBS schätzt, dass es 2031 je nach Konjunkturlage 2,6 Millionen oder 2,8 Millionen Beschäftigte geben wird. Dies entspricht einem Zuwachs von 17 % bis 27 % gegenüber 2019 (National Standards Authority Ireland, 2021). Eine Folge wird eine weitere starke Immigration qualifizierter Arbeitnehmer sein. Das Statistikamt CBS prognostiziert, dass von 2021 bis 2031 je nach Konjunktur jährlich zwischen 10.000 und 30.000 Menschen mehr zu- als wegziehen werden. Auch Ältere haben in Irland bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie bereits mehr als in anderen EU-Ländern gearbeitet. So waren 2016 in Irland 19,4 % aller Menschen zwischen 65 Jahren und 69 Jahren weiter in irgendeiner Form erwerbstätig. Im EU-Mittel waren es nur 1,1 % (National Standards Authority Ireland, 2021).

3.6.1. Ausbildung

Das irische Universitätssystem gilt in Forschung und Lehre als hervorragend und praxisnah. Um auch die Verfügbarkeit qualifizierter inländischer Mitarbeiter auf der nicht akademischen Ebene zu verbessern, hat Irland vor einigen Jahren die duale Ausbildung eingeführt. Diese fußt auf der 2015 erstellten Nationalen Bildungsstrategie (National Skills Strategie), hat aber zunächst nur 50 Berufe umfasst. Die irische Regierung hat jedoch verstanden, dass der Mangel an Arbeitskräften angegangen werden muss, um all die geplanten Bauvorhaben in die Tat umsetzen zu können. Zu diesem Zweck plant die irische Regierung eine Zusammenarbeit mit der Regional Skills Fora, der Schnittstelle zwischen Arbeitgebern und dem Bildungs- und Ausbildungssystem Irlands, um mehr junge Menschen auf Handwerkslehren aufmerksam zu machen. Ein hervorragender Weg in einen Handwerksberuf ist die Ausbildung als Lehrling im Rahmen des Designated Crafts Scheme mit SOLAS. Die Ausbildung ermöglicht es, den Beruf durch praktische Arbeit am Arbeitsplatz zu erlernen und dabei ein Gehalt zu verdienen. Die Ausbildung ist so strukturiert, dass Ausbildungsblöcke absolviert werden müssen, um ein abgerundetes, vollständiges, für die moderne Baustelle geeignetes Qualifikationsprofil zu entwickeln. Außerdem wurden im Juni 2019 Investitionen von 7,5 Millionen Euro zugesagt, um Ausrüstungen für Handwerkslehren in Ausbildungseinrichtungen zu modernisieren. Mit dieser Ankündigung erhöht sich die Gesamtinvestition zur Modernisierung der handwerklichen Lehrlingsausbildungsprogramme in diesem Sektor seit 2017 auf mehr als 23 Millionen Euro (Bauer, 2020).

3.7. Rechtliche Voraussetzungen

3.7.1. Qualifikationen

Der Nationale Qualifikationsrahmen (NFQ) ist ein System von 10 Stufen, welches ermöglicht, verschiedene Arten und Niveaus von Qualifikationen zu vergleichen, die in Irland verfügbar sind. Zu den Qualifikationen des Rahmens gehören:

- Junior Certificate (NFQ Stufe 3)
- Leaving Certificate (NFQ-Stufen 4 und 5)
- Advanced Certificate - Craft / Higher Certificate (NFQ Stufe 6)
- Ordinary Bachelor Degree (NFQ-Stufe 7)
- Honours Bachelor Degree / Higher Diploma (NFQ Level 8)
- Master-Abschluss (NFQ Stufe 9)
- Doktorgrad (NFQ Stufe 10)

Insbesondere im Baubereich werden aus Gründen der Arbeitssicherheit darüber hinaus Zusatzqualifikationen von auf irischen Baustellen tätigen Personen gefordert. So muss jeder Handwerker und Bauarbeiter einen *Safe Pass* (Sicherheitsausweis) besitzen. Dieser wird ausgestellt, wenn jemand einen Kurs über grundlegende Pflichten der Arbeitssicherheit auf Baustellen (Arbeiten in der Höhe, sicherer Gebrauch von Maschinen, Ausrüstungen und Fahrzeugen und Lärmschutz) erfolgreich absolviert hat. Für bestimmte Tätigkeiten ist eine Construction Skills Certification Card vorgeschrieben. Die Rechtsgrundlage hierfür findet sich in section 25 und in den Anhängen 4 und 5 der Safety Health and Welfare at Work (Construction) Regulations 2013.

Die Programme des Construction Skills Certification Scheme (CSCS) sehen die Ausbildung, Bewertung, Zertifizierung und Registrierung von handwerklichen Arbeitskräften vor und vermitteln die für Berufe im Bausektor erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Programm wurde nach eingehender Beratung mit dem Verband der Bauindustrie, der Gesundheits- und Sicherheitsbehörde und spezialisierten Arbeitsgruppen entwickelt, um den Schulungsbedarf und die erforderlichen Berufsstandards für Berufe im Bausektor zu ermitteln (Health And Safety Authority, 2021).

Die Aufgaben, die eine CSCS-Schulung erfordern, sind die folgenden:

- Gerüstbau – Basis/ Gerüstbau – fortgeschritten
- Fahrbares Turmgerüst – wenn der Mitarbeiter weder in Gerüstbau Basic noch in Gerüstbau Advanced geschult wurde
- Bedienung eines Turmdrehkrans
- Selbstaufrichtender Turmkranbetrieb – wenn der Mitarbeiter nicht in Turmkranbetrieb geschult wurde
- Anschlagen/Signalisieren (Dies beinhaltet das Anschlagen von Lasten an Hebezeugen und das Signalisieren von Anlagenfahrern bezüglich der Platzierung von Lasten)
- Traktor-/Dozer-Bedienung
- Mobilkranbedienung
- Bedienung von Raupenkranen
- Knickgelenkte Dumper-Bedienung
- Baustellen-Dumper-Betrieb
- 180-Grad-Bagger-Betrieb
- Minibagger-Betrieb
- 360-Grad-Bagger-Betrieb
- Dach- und Wandverkleidungen/Verkleidungen
- Dachbeplankung
- Beschilderung, Beleuchtung und Absicherung von Straßen
- Unterstützung bei der Umsetzung von Sicherheit und Gesundheitsschutz an Straßenbaustellen
- Ortung von unterirdischen Leitungen

HSA-eLearning ist das Portal der Health and Safety Authority für Online-Kurse zum Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz. Die Kurse sind kostenlos und rund um die Uhr zugänglich. Nach erfolgreicher Teilnahme kann man online sein Abschlusszertifikat herunterladen.

Es gibt in Irland Schulungsprogramme, die speziell Energieeffizienz und die Installation von Energieeffizienzprodukten abdecken. Sie sind bei der nationalen Ausbildungsorganisation SOLAS, den Education & Training Boards und bei verschiedenen Universitäten und Technischen Hochschulen sowie bei privaten Ausbildungsanbietern erhältlich, die von verschiedenen nationalen und internationalen Gremien akkreditiert sind. Der Qualifikationsbedarf gilt sowohl für Neubauten als auch für Nachrüstungen, für bestehende Arbeitnehmer und für Neueinsteiger. Es werden auch Kurse mit Fokus auf einen bestimmten Gebäudetyp oder auf bestimmte Technologien angeboten. Die Schulungen und Weiterbildungen werden von Fachleuten wie Architekten, Ingenieuren, Planern und für eine Vielzahl von Handwerkern benötigt. Für die Förderung von Qualifikationen im Bezug auf Energieeffizienz und die Installation von Energieeffizienzprodukten gibt es eine Reihe von Angeboten (Health And Safety Authority, 2021):

- Die Regional Skills Fora bietet den Arbeitgebern die Möglichkeit mit Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen zusammenzuarbeiten, um den bestehenden Qualifikationsbedarf in den einzelnen Regionen Irlands zu decken.
- Die SEAI unterstützt die relevanten Berufsverbände bei der Entwicklung von Ausbildungskursen und Programme für die Planung von Deep Retrofit von Gebäuden.
- Die National Standards Authority of Ireland entwickelt unter Mitwirkung der wichtigsten Interessengruppen Standards für die Planung und Installation von Wärmepumpen in neuen Wohnungen und auch für die Installation von Fotovoltaik (PV).
- Einrichtung der High Performance Building Alliance, um die Forschung in diesem Bereich voranzutreiben und die Bereitstellung von mehr Hochleistungsgebäuden zu erleichtern.

3.7.2. Besteuerung

Die Besteuerung im Baugewerbe in Irland unterscheidet sich in einigen Aspekten von der Besteuerung in Deutschland. Diese Unterschiede werden im folgenden Abschnitt genauer erläutert.

Bauabzugsteuer:

Bauunternehmen sollten, bevor sie in Irland tätig werden, sich vor allem mit dem Thema Bauabzugssteuer und Sicherheitsschulungen auseinandersetzen. Durch frühzeitige Information kann verhindert werden, dass 35 % Bauabzugssteuer von Abschlagszahlungen einbehalten werden. Durch die Bauabzugssteuer soll sichergestellt werden, dass Bauunternehmen in Irland ihre Verpflichtungen gegenüber der Steuerbehörde erfüllen. Bevor Subunternehmer vom Generalunternehmer bezahlt werden, müssen die Zahlungen im Onlinesystem der irischen Steuerbehörde gemeldet werden. Bei dieser Meldung wird festgelegt, ob und ggf. wie viel Bauabzugssteuer abgeführt werden muss.

Es gelten drei Bauabzugssteuersätze:

- 35 % vom an die Subunternehmer zu zahlendem Betrag für Unternehmen, die nicht in Irland zur Steuer registriert sind
- 20 % vom an die Subunternehmer zu zahlendem Betrag für Unternehmen mit gültiger irischer Steuernummer
- 0 % für Unternehmen, die eine Befreiung von der Bauabzugssteuer beantragt haben und alle steuerlichen Verpflichtungen erfüllt haben (Bamming, Experteninterview AHK-Irland, 2021)

Der Subunternehmer kann eine Rückerstattung der Bauabzugssteuer beantragen. Dafür ist es erforderlich, eine irische Steuernummer zu beantragen. Die Bauabzugssteuer wird zurückerstattet, wenn das Unternehmen einen Antrag eingereicht und alle steuerlichen Verpflichtungen in Irland erfüllt hat. Bevor ein Subunternehmer bezahlt wird, müssen die Zahlungen im Onlinesystem der irischen Steuerbehörde gemeldet werden. Sollten die Zahlungen erst später oder gar nicht der irischen Steuerbehörde gemeldet werden, können Strafen erhoben werden. Diese betragen je nach Bauabzugssteuersatz 0 % –20 % vom Zahlbetrag (Bamming, Experteninterview AHK-Irland, 2021).

Mehrwertsteuer:

Für Bauarbeiten, die in Irland durchgeführt werden, ist in der Regel der irische Mehrwertsteuersatz in Rechnung zu stellen. Für Servicedienstleistungen im Baubereich gilt in der Regel der irische Mehrwertsteuersatz von 13,5 % und für Material der Mehrwertsteuersatz von 23 %. Subunternehmer, die der irischen Bauabzugssteuer unterliegen, müssen in der Regel keine Mehrwertsteuer in Rechnung stellen. Stattdessen ist der Auftraggeber für die Meldung der Mehrwertsteuer verantwortlich (reversecharge) (Bamming, Experteninterview AHK-Irland, 2021).

Körperschaftsteuer:

Im Doppelbesteuerungsabkommen wird festgelegt, ab wann Unternehmen eine Betriebsstätte begründen. Bei Baustellen ist dies in der Regel nach 12 Monaten nach Baubeginn der Fall. Der irische Standardkörperschaftssteuersatz beträgt 12,5 %. Daneben gibt es noch einen Besteuerungssatz von 25 % für Einkommen aus Investitionen, wie z. B. aus Miet- und Zinseinkommen. Für Unternehmen, die in Irland registriert sind, aber nicht steuerlich ansässig sind, gilt der Körperschaftssteuersatz von 25 %. Hierdurch soll verhindert werden, dass Unternehmen nur aus steuerlichen Gründen ihren Sitz nach Irland verlegen, (Bamming, Experteninterview AHK-Irland, 2021).

Einkommensteuer:

Arbeiten, welche in Irland durchgeführt werden, unterliegen in der Regel der irischen Lohnsteuer. Für Entsandtkräfte aus Ländern, mit denen Irland ein Doppelbesteuerungsabkommen hat, gibt es Befreiungen, wenn die Mitarbeiter weniger als 183 Tage in Irland sind. Sollte ein Mitarbeiter mehr als 60 und weniger als 183 Tage in Irland arbeiten, kann eine Lohnsteuerbefreiung innerhalb von 21 Tagen nach Arbeitsbeginn beantragt werden. Bei Arbeiten von weniger als 60 Tagen ist in der Regel keine Befreiung von der irischen Lohnsteuer notwendig. Die irischen Einkommenssteuersätze betragen 20 % und 41 %. Alleinstehende Personen zahlen bis zu einem Jahreseinkommen von 33.800 Euro den Steuersatz von 20 %. Darüberhinausgehende Einkommen werden mit 41 % besteuert. Die Universal Social Charge wurde im Rahmen der Finanzkrise eingeführt und ist eine zusätzliche Abgabe auf das Einkommen. Die Sätze betragen zwischen 1 % (bis 12.012 Euro Jahreseinkommen) und 8 % (ab 51.376 Euro Jahreseinkommen). Bei in Irland ansässigen Lohnempfängern wird von den zu zahlenden Steuern ein jährlicher Betrag von 3.300 Euro abgezogen. Bei Ehepaaren mit nur einem Einkommen wird dieser Betrag um weitere 1.650 Euro erhöht. Abhängig von weiteren persönlichen Umständen gibt es weitere Abzüge von den zu zahlenden Steuern (Bamming, Experteninterview AHK-Irland, 2021).

Sozialversicherung:

Die Arbeitgeberabgaben für die Sozialversicherung betragen bis zu 10,75 % und die Arbeitnehmerbeiträge bis zu 4 % vom Einkommen. Entsandtkräfte sollten vor Ihrer Entsendung das Formular A1 beantragen, da ansonsten für das in Irland verdiente Einkommen Beiträge an die irische Sozialversicherung bezahlt werden müssen (Bamming, Experteninterview AHK-Irland, 2021).

Compliance-Pflichten für Arbeitnehmer:

Steuererklärungen sind bis zum 31. Oktober nach dem Ende des Steuerjahres, das am 31. Dezember endet, einzureichen. Privatpersonen können die verlängerte Frist von Mitte November nutzen, wenn sie die Steuererklärung einreichen und alle fälligen Steuern online über die Revenue Online Facility bezahlen. (KPMG, 2021).

Melde- und Einbehaltungspflichten des Arbeitgebers:

Einbehalten von Arbeitseinkommen fallen unter das Pay-As-You-Earn (PAYE) System. Wenn eine Person mit ihrem Arbeitseinkommen steuerpflichtig ist, hat der Arbeitgeber eine PAYE-Einbehaltungspflicht. Wenn ein Arbeitnehmer in Irland für einen nicht ansässigen Arbeitgeber tätig ist, ist der nicht ansässige Arbeitgeber verpflichtet, den PAYE-Einbehalt auf Vergütungen, die an in Irland tätige Arbeitnehmer gezahlt werden, zu übernehmen. Wenn ein Arbeitnehmer für ein Unternehmen mit Sitz in Irland (eine relevante Person) arbeitet, von einem nicht-ansässigen Arbeitgeber beschäftigt wird und PAYE vom Arbeitgeber nicht angewendet wird, wird die relevante Person für die fälligen PAYE-Einbehalte verantwortlich gemacht. Wenn die Vergütung die Erfüllung von Aufgaben sowohl in Irland als auch im Heimatland/der Heimatgerichtsbarkeit umfasst, muss der PAYE-Einbehalt nur auf die Vergütung angewendet werden, die sich auf die in Irland ausgeführten Aufgaben bezieht. Wenn eine Person weniger als 60 Arbeitstage in einem Steuerjahr in Irland verbringt und eine Reihe anderer Bedingungen erfüllt sind, ist es möglich, dass die Person automatisch vom PAYE-Einbehalt auf Arbeitseinkommen befreit wird (KPMG, 2021).

3.7.3. Gehälter und Mindestlohn in der Baubranche

Der Mindestlohn in Irland beträgt 10,10 Euro pro Stunde für Personen im Alter von 20 Jahren und darüber. Für Personen unter 18 Jahren beträgt er 7,07 Euro. Bei 18-Jährigen beträgt er 8,08 Euro und bei 19-Jährigen 9,09 Euro. Mit der Einführung der Sectoral Employment Order (Construction Sector) 2019 in irisches Recht, wurden die Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet, den Beschäftigten im Bausektor einen anderen Mindestlohn zu zahlen.

Die Sätze sind seit dem 1. Oktober 2019 wie folgt:

Tabelle 7: Sektorale Beschäftigungsverordnung im Bausektor in Irland

Kategorie	Stundenlohn	Beschäftigung
Handwerker	19,44 Euro	Maurer/Steinleger; Tischler und Schreiner; Bodenleger; Glaser; Maler; Gipser; Steinschneider; Holzbearbeiter; Schieferleger und Fliesenleger
Kategorie A Arbeiter	18,86 Euro	Gerüstbauer, die eine Gerüstbaukarte für Fortgeschrittene besitzen und die vier Jahre Erfahrung haben; Bankangestellte, Stahlfixierer; Kranführer und Bediener schwerer Maschinen
Kategorie B Arbeiter	17,50 Euro	Fachkräfte, die seit mehr als 2 Jahren in der Branche tätig sind
Neueinsteiger Operative Arbeiten	14,14 Euro	Gilt für 2 Jahre für neu eintretende operative Arbeiter über 18 Jahren, die zum ersten Mal in den Sektor eintreten.

Quelle: (Bamming, Experteninterview AHK-Irland, 2021)

Seit 1. September 2019 gilt in Irland speziell für den Elektrosektor:

Tabelle 8: Beschäftigungsverordnung im Elektrosektor

Kategorie	Stundenlohn
1: Neu qualifizierte Elektriker, die in der Branche beschäftigt sind	23,49 Euro

2: Qualifizierte Elektriker, die in der Branche beschäftigt sind, mit Wirkung ab dem Beginn ihres 3. Beschäftigungsjahres nach der Qualifikation als Elektriker 18,86 Euro

3: Elektriker, die in der Branche beschäftigt sind, mit Wirkung ab dem Beginn des 6. Jahres der Beschäftigung nach der Qualifikation als Elektriker 24,34 Euro

Quelle: (Bamming, Experteninterview AHK-Irland, 2021)

Es ist allerdings zu beachten, dass im Juni 2020 der High Court Kapitel 3 des Industrial Relations Act 2015 aufgehoben hat. Diese hatten der Regierung erlaubt, die Löhne und Bedingungen im Baugewerbe und verwandten Branchen festlegen zu können. Der Staat beabsichtigt, gegen das Urteil des High Court Berufung beim Supreme Court einzulegen, der das letzte Wort in allen verfassungsrechtlichen Fragen hat. Wenn diese Anfechtung scheitert, bedeutet dies, dass Kapitel 3 des Arbeitsbeziehungs-gesetzes 2015 und somit die Beschäftigungsverordnungen im Bausektor keine Wirkung mehr haben. Das kann zu weitreichenden Protesten und Streiks in der Baubranche führen.

3.7.4. Europäische Dienstleistungsrichtlinie

Am 10.11.2010 wurde in Irland die Rechtsverordnung zur Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie (European Union (Povision of Services) Regulations 2010) verordnet. Die Dienstleistungsrichtlinie, welche mit „Regulations“ abgekürzt wird, ist grundsätzlich auf irische Dienstleister und Dienstleister aus dem übrigen Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) anwendbar. Der Fokus der Regulations liegt insbesondere auf der Umsetzung der Verwaltungs- und Verfahrensvereinfachungen für ausländische Dienstleister und neuen Informationspflichten für inländische Dienstleister (National Standards Authority Ireland, 2021). Dienstleister müssen sich in Irland an die dortigen technischen Standards halten. Diese Irischen Standards werden von der nationalen Standardisierungsbehörde National Standards Authority Ireland (NSAI) erstellt und verwaltet. Auch deutsche Dienstleistungsempfänger können auf der Website technische Standards in Irland kostenpflichtig abrufen (National Standards Authority Ireland, 2021). Die NSAI ist auch eine Zertifizierungsstelle für verschiedene Qualität Standards, zum Beispiel ISO 9001 Zertifizierungen. Ob ein Unternehmen ein bestimmtes Zertifikat der NSAI hat, ist über eine Online-Suchmaske kostenfrei recherchierbar. Zudem wurden neue Informationspflichten für Dienstleister in Irland geschaffen. Zu den Informationspflichten gehören unter anderem:

- Name, Rechtsstatus und Anschrift des Dienstleisters,
- seine Umsatzsteueridentifikationsnummer,
- seine Unternehmensregisternummer,
- bei reglementierten Berufen Angaben zur Berufsbezeichnung und zum Berufsverband, dem der Dienstleistungserbringer angehört und
- die Hauptmerkmale der Dienstleistung und deren Preis, falls der Dienstleister diesen im Voraus festlegt.

3.7.5. Arbeitssicherheit

In Bezug auf die Arbeitssicherheit regelt der Safety, Health und Welfare at Work Act 2005, dass jeder Arbeitgeber Sicherheit, Gesundheit und Wohlergehen seiner Arbeitnehmer am Arbeitsplatz sowie anderer Personen (etwa Kunden), die mit seinem Geschäft in Berührung kommen, sicherstellen muss (sections 8, 12 des Gesetzes). Hierzu bestehen eine Vielzahl einzelner Pflichten, unter anderem muss nach einer Risikoanalyse gemäß section 20 des Gesetzes eine Sicherheitserklärung (safety statement) ausgearbeitet werden. Diese hat die Gefahrenumstände und Risiken, Schutzmaßnahmen, Verhaltensweisen und Verantwortlichkeiten bezüglich der Sicherheit am Arbeitsplatz zu beschreiben. Die Sicherheitserklärung muss allen Arbeitnehmern und anderen eventuell gefährdeten Personen zur Kenntnis gebracht werden. Die Einhaltung der Vorschriften wird von der irischen Gesundheits- und Sicherheitsbehörde Health and Safety Authority (HSA) kontrolliert. Besonders im Baubereich bestehen besondere Registrierungs-pflichten. Die Safety, Health and Welfare at Work (Construction) Regulations 2013 regeln die konkreten Rechte und Pflichten der am Bau Beteiligten in Sachen Arbeitsschutz (Bauer, 2020).

Es besteht zudem eine besondere Registrierungs-pflicht für Bauvorhaben, die länger als 30 Arbeitstage oder 500 Manntage andauern. In diesem Fall muss der Bauherr gemäß Regulation 10 der im Jahre 2013 erlassenen Rechtsverordnung zur Baustellensicherheit (Safety

Health and Welfare At Work (Construction) Regulations) das Bauvorhaben vorher bei HSA mittels des Formblattes AF1 anmelden. In diesem muss das Bauvorhaben beschrieben und außerdem angegeben werden:

- wer die Projektentwicklung überwacht (Project Supervisor Design Process)
- wer für die Überwachung der Bauausführung verantwortlich ist (Project Supervisor Construction Stage)
- wer in der jeweiligen Phase der Gesundheitsschutz- und Sicherheitskoordinator ist (Health and Safety Coordinator)

Der Project Supervisor Construction Stage muss mittels des Formblattes AF2 vor der Bauausführung gegenüber der HSA nähere Angaben zur Baustelle machen und diese auch auf der Baustelle gut sichtbar anschlagen lassen.

Daraus müssen folgende Informationen hervorgehen:

- der Kunde
- der Project Supervisor Design Process, die Project Supervisor Construction Stage und den Health and Safety Coordinator
- das Projekt (Projektbeschreibung, geplantes Datum der Bauarbeiten und deren veranschlagte Dauer in Wochen)
- die geschätzte Maximalzahl der Arbeiter auf der Baustelle
- die geplante Anzahl an Auftragnehmern und selbstständig arbeitenden Personen, die auf Baustellen tätig sind

Die Formulare AF1 und AF2 stehen auf der HSA zum Download bereit (Health And Safety Authority, n.d.).

Der Plan für ein sicheres Arbeitssystem (Safe System of Work Plan, SSWP) ergänzt die Sicherheitserklärung, die gemäß dem Gesetz über Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz erforderlich ist. Spezielle Richtlinien für Sicherheitserklärungen sind bei der Behörde für Sicherheit und Gesundheitsschutz einsehbar. Der SSWP hilft den Anwendern, Bauarbeiten auf sichere Art und Weise durchzuführen. Das Ausfüllen und Verwenden des SSWP hilft, die gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen, die durch die Gesundheits- und Sicherheitsgesetzgebung auferlegt werden. Das Hauptziel des SSWP ist es, die Hauptgefahren im Zusammenhang mit den Arbeitstätigkeiten zu identifizieren und sicherzustellen, dass vor Beginn der Arbeit geeignete Kontrollen vorhanden sind. Mit dem SSWP werden viele weitere Ziele erreicht. Er verknüpft die Umsetzung der Sicherheitsanweisung direkt mit der Arbeitstätigkeit. Der SSWP wird zu Beginn jeder Tätigkeit ausgefüllt und kann zudem jederzeit während der Arbeit überprüft werden. Er erhöht das Bewusstsein für Risiken und ermutigt die Anwender, präventiv mit potenziellen Risiken umzugehen. Die Benutzer werden mit den verschiedenen verfügbaren Kontrollmöglichkeiten vertraut gemacht. Durch die Verwendung von Piktogrammen kann die Bedeutung von Sicherheitshinweisen dabei auch von Personen verstanden werden, die wenig oder kein Englisch sprechen können. Der Plan für ein soll als abschließende Kontrolle verwendet werden, um sicherzustellen, dass die identifizierten Sicherheitsmechanismen für eine bestimmte Bauarbeitstätigkeit verfügbar und vorhanden sind (Health And Safety Authority, n.d.).

Die Identifizierung von Gefahren, die Risikobewertung, die Beseitigung und die Kontrolle identifizierter Gefahren müssen in allen Phasen des Bauvorhabens stattfinden: von der Planungsphase über den Entwurfsprozess, den Ausschreibungsprozess bis hin zur Bauphase, sodass bei jeder spezifischen Bautätigkeit die Sicherheit bedacht ist.

Der SSWP ist in drei Schritte gegliedert:

- Teil 1: Planung der Aktivität.
- Teil 2: Identifizierung von Gefahren und Kontrollkennzeichen.
- Teil 3: Abzeichnung.

Es gibt fünf Arten von SSWP-Konstruktionsformularen:

- Hausbau-Formular
https://www.hsa.ie/eng/Publications_and_Forms/Publications/Safe_System_of_Work_Plan_SSWP_/SSWP_House_Building_Form.pdf
- Formular für Erdarbeiten
https://www.hsa.ie/eng/Publications_and_Forms/Publications/Safe_System_of_Work_Plan_SSWP_/SSWP_Ground_Works_Form.pdf
- Formular für Arbeiten an Straßen
https://www.hsa.ie/eng/Publications_and_Forms/Publications/Safe_System_of_Work_Plan_SSWP_/SSWP_Road_Works_Form.pdf
- Formular für Abbrucharbeiten

https://www.hsa.ie/eng/Publications_and_Forms/Publications/Safe_System_of_Work_Plan_SSWP_/SSWP_Demolition_Form.pdf

- Formular für neue gewerbliche Gebäude

https://www.hsa.ie/eng/Publications_and_Forms/Publications/Safe_System_of_Work_Plan_SSWP_/SSWP_Commercial_Buildings_Form.pdf

Auf allen Baustellen, auf denen Transportfahrzeuge, Erdbewegungs- oder Fördermaschinen oder Lokomotiven eingesetzt werden, muss der Bauleiter für den Bauabschnitt sicherstellen, dass:

- sichere und geeignete Zufahrtswege für sie bereitgestellt werden.
- die Verkehrs- und Fußgängerwege so organisiert und gesteuert werden, dass ihr sicherer Betrieb gewährleistet ist.

Zu den zu berücksichtigenden Aspekten gehören:

- Größe des Standorts
- Lage des Standorts
- Anzahl der Fahrzeuge auf dem Gelände
- Zufahrt und Ausfahrt vom Standort
- Fußgängerwege am Standort
- Anzahl der Arbeiter auf der Baustelle
- Arbeitsaktivitäten, d. h. die Nähe von Ausgrabungen zu Zufahrtswegen
- Andere standortspezifische Aspekte
- Inspektion und Zertifizierung von Hebezeugen

Eine Initiative der Construction Safety Partnership hat ein kostenloses Online-Tool entwickelt, das bei der Inspektion und Zertifizierung von Hebezeugen assistiert. Dieses Online-Tool hilft Bauunternehmern dabei, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und sicherzustellen, dass Hebezeuge regelmäßig geprüft und als sicher zertifiziert sind. Informationen über Anlageausrüstungen und Zertifikate können dort gespeichert werden, zudem kann man sich automatisch benachrichtigen lassen, wenn Inspektionen erforderlich sind. Alle Zertifikate sind auf der Certracker-Website Ireland online zu finden.

3.7.6. Zertifikate

Die CE-Kennzeichnung wurde vorrangig geschaffen, um im freien Warenverkehr dem Verbraucher sichere Produkte innerhalb der Europäischen Gemeinschaft zu gewährleisten. Sie wird häufig als „Reisepass“ für den europäischen Binnenmarkt bezeichnet. Die Abkürzung „CE“ bedeutet Communauté Européenne – die französische Bezeichnung für „Europäische Gemeinschaft“. Die EG-Richtlinien zur CE-Kennzeichnung legen für zahlreiche Produkte Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen als Mindestanforderungen fest, die nicht unterschritten werden dürfen. Für Unternehmen des Handwerks sind dabei die Vorgaben zu Maschinen, medizinischen Geräten, Aufzügen, elektrischen Betriebsmitteln und Bauprodukten wie beispielsweise zu Fenstern und Außentüren wichtig. Mit der CE-Kennzeichnung bestätigt der Hersteller die Konformität des Produktes mit den zutreffenden EG-Richtlinien und die Einhaltung der darin festgelegten „wesentlichen Anforderungen“. Verantwortlich für diese Kennzeichnung ist der Hersteller des Produkts. Um das CE-Zeichen an einem Gegenstand anbringen zu dürfen, sind je nach Produkt unterschiedliche Voraussetzungen erforderlich. Weitere Informationen dazu können Sie auf der Informations- und Kommunikationsplattform der CE-Kennzeichnung finden (www.ce-richtlinien.eu).

3.7.7. Wichtige Dokumente vor der Einreise

Das A1-Formular ist eine standardisierte Dokumentation, die ein ins Ausland entsandter Arbeitnehmer mit sich führen muss. Das Dokument wird von der Sozialversicherungsbehörde des Herkunftslandes ausgestellt. Das Formular verpflichtet die zuständigen Behörden des Gastlandes, die Sozialversicherungsbeiträge gegenüber dem Herkunftsland anzuerkennen. Das Formular ist für 24 Monate gültig. Danach muss der Arbeitnehmer entweder eine Verlängerung beantragen oder die Sozialabgaben an das Gastland zahlen (Bamming, Experteninterview AHK-Irland, 2021).

Um auf einer Baustelle in Irland arbeiten zu können, muss ein Bauarbeiter, sowohl an Land als auch entsandt, einen Safe-Pass-Kurs oder ein Construction Skills Certification Scheme absolviert haben. Der Safe Pass ist ein eintägiges Sicherheitsschulung, die die Sicherheit der Arbeiter verbessern und Unfälle und Krankheiten verhindern soll. Die International Ireland kann bei der Anmeldung von Arbeitern zu einem Safe-Pass-Kurs helfen (Bamming, Experteninterview AHK-Irland, 2021).

Bürger eines EU-Staates sowie solche eines EWR-Staates oder der Schweiz benötigen bei der Einreise nach Irland weder eine Arbeitserlaubnis noch eine Aufenthaltsgenehmigung. Vor Ablauf von drei Monaten hat man sich aber beim zuständigen Amt unter Vorlage seines Ausweises und anderer persönlicher Dokumente anzumelden. Hierbei ist ein Nachweis erforderlich, dass der Anmelder entweder Arbeitnehmer oder Selbstständiger ist oder über ausreichende Existenzmittel verfügt. Nach der Anmeldung erhält man automatisch eine Aufenthaltsgenehmigung. Ansprechpartner sind diesbezüglich für Dublin das Ausländermeldeamt, für alle anderen Städte das örtliche Einwohnermeldeamt. Bürger aller übrigen Staaten bedürfen einer Aufenthaltsgenehmigung, die online über das Employment Permits Online System (EPOS) zu beantragen ist.

3.7.8. Covid-19 Beschränkungen

Passagiere, die aus dem Ausland nach Irland einreisen, müssen ein COVID-19 Passenger Locator Formular ausfüllen. (<https://www.gov.ie/en/publication/ab900-covid-19-passenger-locator-form/>). Seit dem 16. Januar 2021 müssen alle nach Irland einreisenden Passagiere (mit Ausnahme der aus Nordirland einreisenden Passagiere) ein negatives oder „nicht nachgewiesenes“ Ergebnis eines COVID-19-RT-PCR-Tests vorweisen. Dessen Durchführung darf nicht länger als 72 Stunden vor der Ankunft in Irland zurückliegen.

Alle Reisenden, die aus einem Hochrisikogebiet ankommen, müssen für einen Zeitraum von 14 Tagen nach ihrer Ankunft in Irland sich selbst in einem Hotelzimmer isolieren. Die Liste der Länder ist online auf der citizens information website der irischen Regierung abrufbar. Diese Reisenden werden, unabhängig davon, ob sie Symptome haben oder nicht, gebeten, einen Hausarzt außerhalb der Sprechstunde anzurufen, um einen COVID-19-Test zu veranlassen. Dieser sollte so bald wie möglich innerhalb von 5 Tagen nach Ankunft durchgeführt werden.

Seit dem 30. Dezember 2020 gilt im ganzen Land der Level 5 Lockdown, seit dem 12. April 2021 wurde dieser teilweise gelockert, dies bedeutet:

- Restaurants und Bars sind geschlossen.
- Alle nicht lebensnotwendigen Geschäfte können wieder öffnen.
- Personen aus 3 Haushalten können sich im Freien treffen, oder 6 Personen aus einer beliebigen Anzahl von Haushalten.
- Hotels und Gästeunterkünfte sind geschlossen.
- Geimpfte Personen können sich mit einem anderen Haushalt (der nicht geimpfte Personen einschließt) drinnen treffen.
- Homeoffice wird weiterhin stark empfohlen.
- Schulen und Kindergärten sind wieder geöffnet.
- Reisen zwischen Counties sind erlaubt.
- Museen, Galerien, Bibliotheken und andere kulturelle Aktivitäten in Gebäuden können wieder geöffnet werden.
- Im Freien organisierte Veranstaltungen können mit bis zu 15 Personen stattfinden.
- Es findet eine Wiederaufnahme des Baubetriebs statt.

Ab dem 2. Juni 2021 können Hotels wieder öffnen, allerdings nur für Gäste. Zudem gilt ab dem 07. Juni 2021:

- Besucher aus einem einzigen anderen Haushalt dürfen sich im Haus aufhalten.
- Restaurants und Kneipen können wieder für den Außenbetrieb öffnen.
- Fitnessstudios, Schwimmbäder und Freizeitzentren können wieder öffnen.
- Restaurants und Kneipen können für Gruppen von bis zu 6 Personen wieder im Freien öffnen.

4. Modernisierung und nachhaltiges Bauen

Irland steht bei der Reduzierung der Emissionen von Gebäuden vor einer Reihe von Herausforderungen. Die Häuser verbrauchen 7 % mehr Energie als der EU-Durchschnitt und emittieren 58 % mehr CO₂. Die Gebäude sind zu 70 % von fossilen Brennstoffen abhängig, einschließlich ölbefuenerter Heizkessel. Über 80 % der Wohnhäuser und Gebäude, die nach ihrem BER bewertet wurden, haben eine Bewertung von C oder schlechter und die derzeitige jährliche Nachrüstungsaktivität für den bestehenden Bestand ist viel zu gering (ca. 23.000, hauptsächlich oberflächliche Nachrüstungen).

Dementsprechend reagiert die Regierung mit groß angelegten Investitionsprogrammen. Hierzu zählen vor allem Maßnahmen im Rahmen des Project Ireland 2040 und des Climate Action Plan. Während einige Maßnahmen eine sehr schnelle Anwendung finden und ziemlich weit verbreitet sind, gibt es aber auch Veränderungen und Maßnahmen, welche noch weiter gefördert werden müssen. Prognosen zeigen, dass die Ambitionen über die in Project Ireland 2040 dargelegten Gebäude noch hinauszugehen haben (SEAI, 2021). Verglichen mit den bisherigen Mustern muss sich die Rate der Emissionsreduzierung verdoppeln von 2 % auf fast 4 % pro Jahr. Um die Ziele zu erreichen, muss Irland die Emissionen in den Gebäuden auf 5 Millionen Tonnen CO₂ im Jahr 2030 reduzieren (Department of Communications, Climate Action & Environment, 2019).

Laut einer Expertin des SEAI, sind die effektivsten Investitionen, um diese Ziele zu erreichen:

- Verbesserung der Bausubstanz von Gebäuden
- Fernwärme in gewerblichen Gebäuden
- Umstellung von ölbefeuerten Heizkesseln auf Wärmepumpen
- Festlegung neuer Gebäudestandards

Irland hat bereits einige Erfolge bei der Dekarbonisierung der Gebäude erzielt: Die Emissionen sind zwischen 2005 und 2011 um 10,3 % und zwischen 2011 und 2017 nochmals um 11,3 % gesunken. Dieses Ausmaß der fortgesetzten Reduzierung der Emissionen über 2011 hinaus steht im Gegensatz zu den meisten anderen Sektoren in Irland (Department of Communications, Climate Action & Environment, 2019).

Tabelle 9: Entwicklung der Treibhausgas-Emissionen in Gebäuden

Zeitraum	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung, CO ₂ -Äquivalent
2005-11	-10.3 %	-1.0 Millionen Tonnen
2011-17	-11.3 %	-0.99 Millionen Tonnen

Quelle: (Department of the Environment, Climate and Communications, 2020)

4.1. Climate Action Plan

Irlands Regierung sieht vor allem den Klimaschutz als primären Treiber für die Renovierung und Sanierung von Häusern, um somit deren Energieeffizienz zu steigern. Beispielsweise kann man im Climate Action Plan 2019 zahlreiche Maßnahmen finden, die Renovierungen und Sanierungen fördern, um die Klimabilanz Irlands zu verbessern. Für die Durchführung soll zudem eine eigene Task Force gebildet werden. Teil des Maßnahmenpakets ist eine neu aufgebaute Lieferstruktur für die Sanierung von Häusern. Das neue Modell soll die Nachrüstung von mehreren Gebäuden zusammenfassen, um Größenvorteile zu erzielen, private Finanzmittel zu mobilisieren und einfache Rückzahlungsmethoden zu gewährleisten. Insgesamt hat sich die irische Regierung das Ziel von 50.000 Energieeffizienz Sanierungen bis zum Jahr 2021 gesetzt, welche auch nachhaltige Energiegemeinschaften beinhalten soll (Department of Communications, Climate Action & Environment, 2019).

Der Climate Action Plan 2019 beinhaltet des Weiteren das Social Housing Investment Programme. Im Rahmen dieses Programmes soll die Energieeffizienz alter Sozialwohnungen und -häuser durch energetische Sanierungsarbeiten verbessert werden. So sollen Gebäude, die älter sind als 40 Jahre, welche etwa 30 % aller Sozialunterbringungen in Irland ausmachen, auf ein B2-Energierting

angehoben werden. Neben Wohngebäuden sollen auch 17 Schulen saniert und mit erneuerbaren Energiequellen ausgestattet werden (Department of Communications, Climate Action & Environment, 2019).

Zudem haben auch Fernwärmenetze mehrere Eigenschaften, die für die Klimaschutzpolitik attraktiv sind, insbesondere solche, die eine erneuerbare Wärmequelle nutzen oder Wärme, die derzeit nicht effektiv genutzt wird, wie z. B. von Kraftwerken oder Rechenzentren. Wärmenetze können sehr vielseitig sein, da sie nicht an eine Quelle gebunden sind. Sie können von Abwärme, Gaskesseln, Biomassekesseln oder Wärmepumpen gespeist werden.

4.2. Ireland's Long Term Renovation Strategy 2020

Ein großes Ziel der Ireland Long Term Renovation Strategy ist die Renovierung von Irlands Gebäudebestand. Um die Emissionen in Übereinstimmung mit den nationalen und internationalen Zielen zu reduzieren, muss der irische Gebäudebestand bis 2050 hochgradig energieeffizient und weitgehend dekarbonisiert sein (Department of the Environment, Climate and Communications, 2020).

Dies erfordert:

1. Sicherzustellen, dass neue Gebäude mindestens dem Standard eines Niedrigstenergiegebäudes (NZEB) entsprechen und
2. die Nachrüstung der Mehrheit der bestehenden Gebäude in Irland.

Die Einführung von fortschrittlichen Bauvorschriften, Energie- und CO₂-Anforderungen für neue Wohngebäude in den Jahren 2007 und 2011 sowie die Anforderungen für NZEB im Jahr 2017 für neue Gebäude – mit Ausnahme von Wohngebäuden – und im Jahr 2019 – dann auch für Wohngebäude – waren eine wichtige Triebkraft, um sicherzustellen, dass alle neuen Gebäude energieeffizient werden. Es wird prognostiziert, dass etwa 355.000 neue Wohnungen bis 2030 mit einem Building Energy Rating (BER) der Stufe A gebaut werden. Auch die Nachrüstung älterer Gebäude wird notwendig sein. Die Bauvorschriften verlangen, dass größere Renovierungen ein BER-Niveau von B, ein Kostenoptimum oder ein Kohlenstoffäquivalent erreichen. Es wird erwartet, dass bis 2050 mehr als 1,5 Millionen Gebäude nachgerüstet werden müssen (Department of the Environment, Climate and Communications, 2020).

Irlands Klimaaktionsplan legt einen detaillierten Fahrplan für den Zeitraum 2021 bis 2030 fest, mit dem Ziel, die CO₂-Äquivalent-Emissionen aus der bebauten Umwelt um 40–45 % zu reduzieren. Dazu gehören auch die Meilensteinziele aus der Long Term Renovation Strategy.

Im Wohnbereich sind dies unter anderem:

- die Nachrüstung von 500.000 Wohnungen auf ein BER-Niveau von B2 oder ein kostenoptimales Äquivalent bzw.
- die Nachrüstung von Sozialwohnungen auf ein BER-Niveau von B2 oder ein kostenoptimales Äquivalent, im Rahmen von Programmen für sozialen Wohnungsbau
- die Installation von 600.000 Wärmepumpen (400.000 in bestehenden Gebäuden)

Im kommerziellen und öffentlichen Sektor beinhalten die Ziele:

- Investitionen in die Energieeffizienz des bestehenden gewerblichen Gebäudebestands mit dem Ziel, mindestens ein Drittel der gesamten Gewerbeflächen auf BER-Niveau B zu bringen.
- Förderprogramme zu schaffen, welche öffentliche Einrichtungen bei der Erreichung der nationalen Energieeffizienzziele unterstützen.

Es wird angestrebt, dass alle Gebäude des öffentlichen Sektors und ein Drittel der kommerziellen Gebäude bis 2030 auf ein BER-Niveau von B nachgerüstet werden. Die jährliche Aufteilung für die Nachrüstung von Wohngebäuden, ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Für öffentliche Gebäude wird zudem geschätzt, dass durchschnittlich 1.350 Gebäude pro Jahr nachgerüstet werden müssen (Department of Communications, Climate Action & Environment, 2019).

Tabelle 10: Anzahl der Wohngebäude, die voraussichtlich auf BER B2 umgerüstet werden, pro Jahr

Wärmepumpen in Wohngebäuden	Jahr
13.000	2021
33.500	2022
55.000	2023
56.215	2024–2030

Quelle: (Department of the Environment, Climate and Communications, 2020)

Das Ausmaß der Nachrüstung wird zu einem Anstieg der Anzahl von Wärmepumpen und Biomasse Kesseln führen. Die erwarteten Zahlen sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 11: Anzahl von Heizungsanlagen in bestehenden Gebäuden

Year	Anzahl	Wärmepumpen Wohngebäude	Wärmepumpen kommerzielle /öffentliche Gebäude	Biomasse-Heizkessel gewerblichen/öffentlichen Gebäude
2021		53.865	5.872	72
2022		75.365	6.330	168
2023		118.240	6.752	307
2024		161.115	7.185	433
2025		203.990	7.336	558
2026		246.865	7.489	558
2027		289.740	7.644	558
2028		332.615	7.786	558
2029		375.490	7.928	558
2030		418.365	8.071	558

Quelle: (Department of the Environment, Climate and Communications, 2020)

In Irland sind Zuschuss- und Förderprogramme für Energieeffizienz so konzipiert, dass sie die energetische Sanierung von Häusern, die vor 2006 gebaut wurden, und die Installation von erneuerbaren Energien in Häusern, die vor 2011 gebaut wurden, unterstützen. Die seit 2006 eingeführten Bauvorschriften verlangten ein verbessertes Niveau der Energieeffizienz. Seit der Einführung haben über 400.000 Haushalte die staatliche Förderung im Rahmen des Better Energy Programme in Anspruch genommen (SEAI, 2021). Im Zeitraum zwischen 2000 und 2019 wurden bei etwa einem Drittel der Haushalte Renovierungsarbeiten mit Unterstützung der Regierung oder des Energieversorgers durchgeführt. Renovierungen, die in diesem Zeitraum ohne staatliche Förderung oder ohne Unterstützung eines Energielieferanten durchgeführt wurden, werden derzeit nicht erfasst. Der Fokus liegt seit 2017 auf tiefergehenden Renovierungen (Department of the Environment, Climate and Communications, 2020).

4.3. Ausbau- und Installationsgewerbe

Das Ausbau- und Installationsgewerbe erwirtschaftet in Irland besonders hohe Umsätze. In dem Jahr 2018 betrug der Umsatz von Bauinstallationen in Irland 5,1 Milliarden Euro. Und im Ausbaugewerbe betrug der Umsatz im Jahr 2018 4,1 Milliarden Euro (Pauly, GTAI, 2021).

Tabelle 12: Umsatz im irischen Ausbau- und Installationsgewerbe (in Millionen Euro)

Sparte	2018
Elektroinstallation	2.736
Gas-,Wasser-,Heizungs- und Lüftungsinstallation	1.876
Sonstige Bauinstallation	479
Bautischlerei, -schlosserei	1.459
Malerei, Glaserei	775

Stuckatur, Gipserei u. dgl.	631
Dachdeckerei, Zimmerei	466
Fußbodenarbeiten, Fliesenlegerei, Tapeziererei u. dgl.	416
Sonstiger Ausbau	371

Quelle: (Pauly, GTAI, 2021)

5. Renovierung und Restaurierung

Es gibt schätzungsweise noch 175.000 Gebäude in Irland, die vor 1919 gebaut wurden. Tausende weitere wurden zwischen den beiden Weltkriegen gebaut. Mit der richtigen Pflege und Instandhaltung sollen fast alle dieser Gebäude in Irland auch weiterhin Bestand haben. Ein empfehlenswertes Buch zu diesem Thema ist *Irish period houses: a conservation guidance manual* von Frank Keohane (2016). Der National Development Plan (NDP) sieht Investitionen in Kultur und das irische Kulturerbe vor, welches laut der irischen Regierung den sozialen Zusammenhalt untermauert und ein starkes, nachhaltiges Wirtschaftswachstum unterstützt. In Bezug auf die regionalen Ziele sind die spezifischen Prioritäten die Verbesserung der Kunst- und Kulturzentren im ganzen Land, die Entwicklung des nachhaltigen Tourismuspotenzials des Kulturerbes und der Kulturerbe-Infrastruktur sowie die Verbesserung der Infrastruktur für Freizeitaktivitäten im Freien und des natürlichen Erbes Irlands.

Es gibt eine Reihe von staatlichen Förderungen und Zuschussprogrammen. Diese werden kontinuierlich überprüft und neu angepasst, um die Übereinstimmung mit den Regierungszielen sicherzustellen. Die Regierung möchte mit den folgenden Anreizen die Bürger dazu ermutigen, Renovierungen durchzuführen (Department of Housing, Planning and Local Government, 2020):

- gezielte Finanzierungshilfen für mehr Energieeffizienz im privaten und gewerblichen Sektor
- erste Pilotversuche, Gehaltsanreize zu setzen, um Menschen zu ermutigen, ihre Häuser nachzurüsten
- Einsatz von Steueranreizen zur Stimulierung der Nachfrage nach Energieeffizienzverbesserungen
- Erleichterung des Zugangs zu maßgeschneiderten Finanzierungen für Investitionen in die Energieeffizienz von Wohngebäuden, ggf. unter Nutzung des Darlehensprogramms der Europäischen Kommission „Smart Finance for Smart Buildings“

Im Rahmen des Heritage Programme werden 85 Mio. Euro in die Renovierung und Restaurierung der historischen Umwelt in Irland investiert. Dazu gehören Initiativen zur Wiederbelebung der historischen Kerne von Stadtzentren, die Restaurierung des Ulster-Kanals und der Binnenwasserstraßen, die Erhaltung und der Schutz von Kulturgütern wie der Valentia Island Cable Station sowie Investitionen zur Verbesserung des öffentlichen Zugangs und der Wiederherstellung der Nutzung von historischen Gebäuden. Zudem kommt ein Investitionsprogramm (Built Heritage Investment Scheme und Historic Structures Fund) von 60 Millionen Euro hinzu, welches den Schutz und die Erhaltung des baulichen Erbes, einschließlich nationaler Denkmäler, fördern soll.

Zudem gibt es vom Heritage Council unterstützte Programme wie etwa Restaurierungen des generellen Kulturerbe-Bestands in Irland (661.660 Euro), Initiativen zur Erhaltung historischer Städte (1.500.000 Euro), lokale Förderprogramme (908.204 Euro) und Förderprogramme für ganze Kommunen (374.599 Euro).

Geförderte Programme im Jahr 2021 für die Restaurierungen des generellen Kulturerbe-Bestands in Irland sind:

- das Irish Museums Association Work Programme (40.000 Euro)
- das Wicklow Uplands Work Programme (47.000 Euro)
- das Institute of Conservator-Restorers in Ireland Work Programme (28.000 Euro)
- der Bere Island Conservation Plan (20.000 Euro)
- Woodlands of Ireland Work Programme (33.300 Euro)
- das Saving our Food Crop Heritage through Seed Saving and Tree Management Education Programme (35.000 Euro)
- das Supporting Place-Based Learning and Community Stewardship in Ireland Programme (45.000 Euro)
- das Upland Partnership Support Programme (10.000 Euro)
- die A Baseline Study of the Passage Tombs of County Sligo (24.000 Euro)
- die SPAB Ireland Vernacular Buildings Campaign 2021 (15.000 Euro)
- die Offaly Archives: Continuation of service impacted by Covid-19 (30.000 Euro)
- das Hunt Museum (1950.0 Euro)
- das 100 Archive's 2021 Programme of Work (20.000 Euro)
- das Clare Field Monument Advisor (FMA) Scheme (17.730 Euro)
- das Nature Renewal Programme 2021 (40.000 Euro)
- das Irish Georgian Society Core Support Programme (50.000 Euro)

- das ICOMOS Ireland Digital Transition and Capacity Building Programme (10.000 Euro)
- das Restoring Nature- at Home and in the Community Programme (25.000 Euro)
- BirdWatch Ireland (50.000 Euro)
- das Institute of Archaeologists of Ireland (10.500 Euro)
- das European Forum on Nature Conservation and Pastoralism (32.000 Euro)
- der Irish Peatland Conservation Council (21.960 Euro)
- das Building Limes Forum of Ireland (12.670 Euro)

Geförderte Programme im Jahr 2021 zur Erhaltung historischer Städte sind:

- die Ballyshannon Historic Towns Initiative (200.000 Euro)
- Revitalisierung von der Market Town in Listowel County (200.000 Euro)
- das Callan Heritage Regeneration Project (57.000 Euro)
- das Ballina Mayo Landmark Project (95.000 Euro)
- die Revitalisierung der Railway Street, Navan (163.000 Euro)
- die Instandhaltung des Birr Courthouse (200.000 Euro)
- die Revitalisierung von Historic Streets in Roscommon (136.000 Euro)
- Wiederaufbau der O'Connell Street in Sligo (200.000 Euro)
- die Tramore Railway Station (75.000 Euro)
- das Slaney Street Regeneration Project in Enniscorthy (174.000)

Lokale Förderungen vom Heritage Council im Jahr 2021 haben erhalten:

- der Cavan County Council (30.000 Euro)
- der Clare County Council (30.000 Euro)
- der Cork City Council (26.000 Euro)
- der Cork County Council (30.000 Euro)
- der Dublin City Council (50.000 Euro)
- der Dún Laoghaire Rathdown County Council (26.500 Euro)
- der Fingal County Council (30.000 Euro)
- der Galway City Council (24.678 Euro)
- der Kerry County Council (29.897 Euro)
- der Kilkenny County Council (30.000 Euro)
- der Laois County Council (30.000 Euro)
- der Leitrim County Council (29.785 Euro)
- der Limerick City and County Council (12.000 Euro)
- der Longford Heritage Office (29.950 Euro)
- der Louth county council (23.000 Euro)
- der Mayo County Council (30.000 Euro)
- der Meath County Council (30.000 Euro)
- der Monaghan County Council (30.000 Euro)
- der Offaly County Council (30.000 Euro)
- der Roscommon County Council (48.750 Euro)
- der Sligo County Council (50.000 Euro)
- der South Dublin County Council (32.500 Euro)
- der Tipperary County Council (30.000 Euro)
- der Waterford City & County Council (25.250 Euro)
- der Westmeath County Council (30.000 Euro)
- der Wicklow County Council (30.000 Euro)

Geförderte Städte und Kommunen in Irland 2021 sind beispielsweise:

- Carlow (8.000 Euro)
- Clare (16.837 Euro)
- Cork City (10.410 Euro)
- Cork County (21.009 Euro)
- Donegal (21.009 Euro)
- Dublin (75.196 Euro)
- Galway County (30.860 Euro)
- Kerry (3.000 Euro)
- Kildare (3.800 Euro)
- Kilkenny (17.860 Euro)
- Laois (20.000 Euro)
- Limerick (17,090 Euro)
- Louth (24,200 Euro)
- Mayo (3,400 Euro)
- Meath (25,600 Euro)
- Monaghan (9.500 Euro)
- Offaly (15.000 Euro)
- Roscommon (19.000 Euro)
- Sligo (3.000 Euro)
- Tipperary (28.000 Euro)
- Waterford (4.800 Euro)
- Westmeath (4.552 Euro)
- Wexford (10.285 Euro)
- Wicklow (6.000 Euro)

Quelle: (The Heritage Council, 2021)

Das Ministerium für Tourismus, Kultur, Kunst, Gaeltacht, Sport und Medien ist verantwortlich für die Herausgabe von Richtlinien zum Schutz des architektonischen Erbes (Architectural Heritage Protection Guidelines). Dazu gehören (1) Richtlinien für den Schutz von Bauwerken oder Teilen von Bauwerken und die Erhaltung des Charakters von architektonischen Schutzgebieten (S.52 Architectural Heritage Protection Guidelines) und (2) Richtlinien in Bezug auf geschützte Bauwerke, die regelmäßig als Orte der öffentlichen Gottesdienste genutzt werden (S.52 Architectural Heritage Protection Guidelines).

Alle gelisteten Richtlinien finden sich in den Architectural Heritage Guidelines. Der Minister für Wohnungsbau und Planung, Darragh O'Brien, kündigte im Oktober 2020 an, die Vorschriften zum Schutz des architektonischen Erbes Irlands (Architectural Heritage Protection Guidelines) zu überarbeiten. Dies bietet Chancen für die Bereitstellung von Wohnungen in Städten und Stadtzentren und auch für die Erhaltung historischer Gebäude in Irland. Obwohl die staatlichen Richtlinien zum Schutz des architektonischen Erbes die Vorteile der Anpassung historischer Gebäude an sich ändernde Bedürfnisse anführen, gibt es auch Bedenken, dass eine unflexible Interpretation der Erhaltungsprinzipien nötige Restaurierungen gefährden könnten (Keogh, 2020). So sind etwa historische Gebäude vom BER Rating ausgeschlossen, da die zu tätigen Nachrüstungen, als zu invasiv gelten (Negri, 2021). Der in Irland tätige Architekt Andre Negri, der sich unter anderem auf denkmalgeschützte Häuser spezialisiert hat, erklärt in einem Interview, dass vor allem Nachrüstungen in alten Georgianischen Häusern notwendig wären. Nur so ließen sich die NDP-Pläne verwirklichen und zugleich neuer Wohnraum schaffen.

Irlands Städte und Gemeinden besitzen viele historische Gebäude, die laut Regierung unverändert erhalten bleiben sollen. Allerdings sind nur wenige von solchem Wert, dass sie nicht umgestaltet werden könnten, um neuen Nutzungen Platz zu bieten. Darunter fallen vor allem solche, die die Funktionen, für die sie einst gebaut wurden, bereits überlebt haben (Negri, 2021). Die Denkmalschutzrichtlinien weisen darauf hin, dass der Erhalt von Gebäuden und Plätzen nicht bedeutet, dass diese für immer in ihrer Zeit eingefroren sein müssen: Die kreative Herausforderung besteht darin, geeignete Wege zu finden, um einerseits die Anforderungen an ein Bauwerk zu erfüllen, sicher, dauerhaft und nützlich zu sein, und andererseits seinen Charakter und sein besonderes Interesse zu bewahren (Keogh, 2020). Die Richtlinien besagen jedoch auch, dass „dramatische Eingriffe in ein geschütztes Bauwerk selten angemessen sind“ (Department of Arts Heritage and Gaeltacht, 2000) und Veränderungen daher auf ein Minimum beschränkt werden sollten. Dieses Prinzip der minimalen Eingriffe steht im Gegensatz zur Granada-Konvention zum Schutz des architektonischen Erbes

Europas, die Irland 1985 unterzeichnete. Zu den Richtlinien, auf die sich die Unterzeichner einigten, gehörte die Verpflichtung, „die Nutzung von geschützten Objekten im Lichte der Bedürfnisse des zeitgenössischen Lebens“ und „die Anpassung alter Gebäude für neue Nutzungen, wo dies angebracht ist“ zu fördern (Department of Arts Heritage and Gaeltacht, 2000).

Infolge des breit ausgelegten Begriffs eines denkmalwerten Gebäudes mindert die Einstufung einer Immobilie als geschütztes Bauwerk ihren Wert. Das nicht zuletzt wegen der Risiken, die mit der Erlangung einer Baugenehmigung und einer bauordnungsrechtlichen Genehmigung für Änderungen und Anpassungen in Hinblick auf neue Nutzungsformen – insbesondere für Wohnzwecke – verbunden sind. Dies hat mitunter zum Niedergang von historischen Stadtzentren beigetragen, wo viele Gebäude besonderem Schutz unterstehen. Des Weiteren werden viele Wohnungen, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und der Einzelhandel an Orte außerhalb historischer Stadtzentren verlagert.

Die Fallstudien *Shaping the Future - the Adaptation and Reuse in Historic Urban Environments*, wurden von der Regierung im Jahr 2012 veröffentlicht und präsentieren insgesamt 50 Beispiele für bewährte Praktiken in der Kombination von zeitgenössischen Eingriffen mit der Erhaltung kulturellen Erbes. In jüngerer Zeit haben auch das Royal Institute of the Architects of Ireland und das Ministerium für Tourismus, Kultur, Kunst, Gaeltacht, Sport und Medien gemeinsam *Old House, New Home* veröffentlicht – ein Online-Kompendium mit Fallstudien, das nicht nur die Vorteile der Erhaltung historischer Gebäude aufzeigt, sondern auch, dass die Wiederverwendung der bestehenden Bausubstanz ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ist. Das kohlenstoffneutralste Gebäude ist dabei eines, das bereits existiert.

Das Hauptthema, das in diesen Publikationen hervorgehoben wird, ist die Notwendigkeit, Beispiele zu entwickeln, die zeigen, wie geschützte Strukturen erhalten und gleichzeitig an die heutigen Anforderungen angepasst werden können. Insbesondere für die Schaffung neuen Wohnraums ist dieses Thema von großer Relevanz, aber auch um die Vitalität städtischer Standorte wiederzubeleben – ohne dabei die wesentlichen Aspekte des historischen Charakters und der architektonischen Qualität der Gebäude in Mitleidenschaft zu ziehen. (Keogh, 2020).

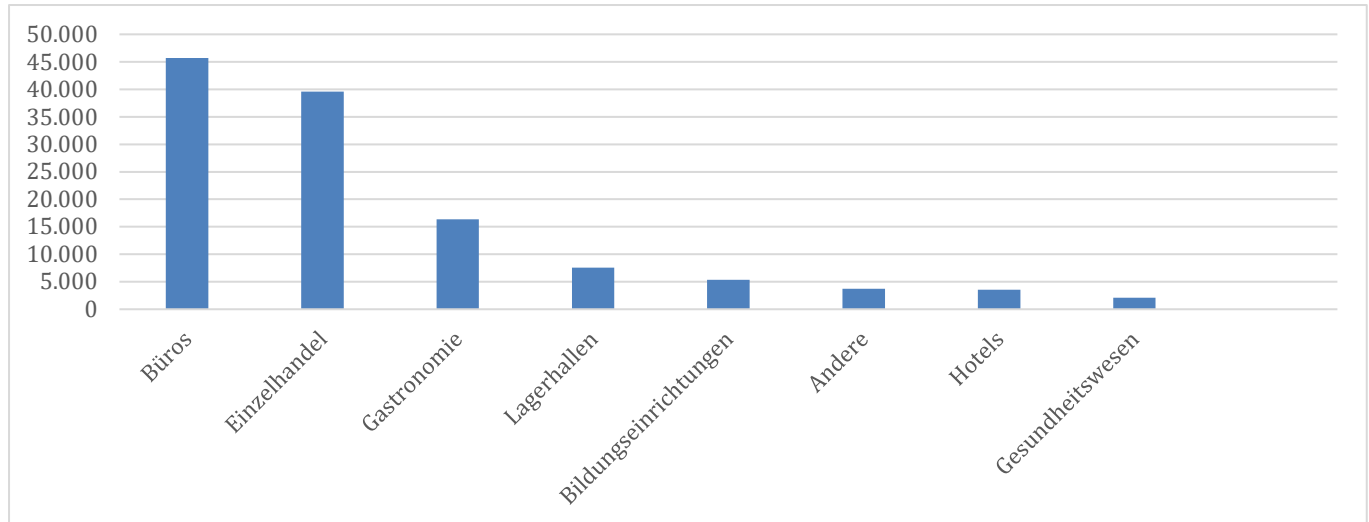
5.1. Klima und Gebäude

Irland ist eine kleine Insel mit gemäßigttem Wetter und wenigen Klimaschwankungen. Angesichts der geografischen Ausdehnung des Landes und des Fehlens von signifikanten klimatischen Variationen in diesem Gebiet gibt es keine Notwendigkeit, verschiedene Klimazonen zu identifizieren, die unterschiedliche Interventionen erfordern könnten. Allerdings stellt die äußere Umgebung Irlands einzigartige Herausforderungen dar, insbesondere für innen isolierte Gebäude mit massiven Wänden. Viele dieser Strukturen sind bereits schlecht an das irische Klima angepasst und erfordern eine teure laufende Wartung. Die windbedingten Niederschlagsindizes für Irland liegen weit über den Werten, die in den meisten anderen europäischen Mitgliedsstaaten auftreten. Außerdem ist die relative Luftfeuchtigkeit das ganze Jahr über hoch, und die saisonale, Wettermuster bedingte Austrocknung findet in Irland nicht in ähnlichem Maße wie in anderen europäischen Ländern statt. Mehr als ein Drittel der irischen Wohnungen befinden sich in ländlichen Gebieten und 93 % dieser Behausungen sind entweder freistehend oder Doppelhaushälften. Die Kombination aus einer hohen Anzahl ländlicher Wohnungen und Einfamilienhäusern macht die Zusammenlegung von Sanierungsprojekten in Irland zu einer größeren Herausforderung. Es gibt einen hohen Anteil an Einfamilienhäusern in Privatbesitz, die im Laufe der Zeit an konkrete Familienbedürfnisse angepasst wurden. Dies führt zu einem hohen Maß an Individualisierung im Wohngebäudebestand, was die Bündelung von Nachrüstungen erschwert (Department of the Environment, Climate and Communications, 2020).

Es gibt etwa 1,7 Millionen bewohnte Wohngebäude in Irland. Die überwiegende Mehrheit der Wohngebäude in Irland sind jedoch Einfamilienhäuser. Nur eine von acht Wohnungen in Irland ist eine Wohnung oder Teil einer Mehrfamilienhausanlage. Das European Housing Review aus dem Jahr 2007 stellte fest, dass Irland den jüngsten Wohnungsbestand in der EU hat. Gebäude, die in Irland vor 1940 gebaut wurden („traditionelle Gebäude“), sind im Allgemeinen aus massivem Mauerwerk und gehen mit Feuchtigkeit ganz anders um als moderne Gebäude. Sie erlauben die Absorption, Bewegung und Verdunstung von Feuchtigkeit innerhalb der Bausubstanz, anstatt zu versuchen, sie auszuschließen, wie es bei den meisten modernen Gebäuden der Fall ist. Ein allgemeiner Mangel an Verständnis für das hygrothermische Verhalten (die Bewegung von Wärme und Feuchtigkeit) des traditionellen Gebäudebestands in der Bauindustrie und bei den Planern zusammen mit der unterschiedlichen Beschaffenheit dieser Gebäude kann zu einigen Schwierigkeiten bei der Nachrüstung führen. Ungefähr 16 % des Wohngebäudebestands wurden vor 1940 gebaut. Weitere 15 % des aktuellen Wohnungsbestands wurden vor 1970 fertiggestellt und haben wenig oder keine Isolierung eingebaut. Die ersten Bauvorschriften, die sich explizit mit der Einsparung von Brennstoff und Energie in Gebäuden befassten, wurden 1992 erlassen.

Ungefähr 58 % der Wohngebäude stammen aus der Zeit vor dieser Zeit. Als Ergebnis der Bauvorschriften müssen Wohnungen, die nach 2006 gebaut wurden und werden, ein höheres Maß an Energieeffizienz aufweisen (Department of the Environment, Climate and Communications, 2020).

Abbildung 2: Kommerzielle und öffentliche Gebäude nach Kategorie



Quelle: (SEAI, Extensive survey of the commercial buildings, 2015)

Ungefähr zwei Drittel der Gebäude in Irland werden von Eigentümern bewohnt, obwohl sich in den letzten Jahren ein Trend zur Vermietung abzeichnete. 36 % der irischen Haushalte sind Eigentümer ihres Hauses ohne Hypothek oder Kredit. Die Besitzverhältnisse sind eine wichtige Überlegung für Nachrüstungs- oder Renovierungsprogramme, da Verbraucher mit unterschiedlichen Besitzverhältnissen unterschiedlich stark motiviert sind, ihr Haus oder ihre Wohnung zu renovieren. Der private Mietsektor macht dabei lediglich 18 % des irischen Wohnungsbestandes aus (Department of the Environment, Climate and Communications, 2020).

Traditionelle Gebäude werden im Allgemeinen als solche dann definiert, wenn sie aus massivem Mauerwerk bestehen, einfach verglaste Fenster und ein Fachwerkdach haben. Diese Art der Konstruktion wurde typischerweise bei Gebäuden verwendet, die vor 1940 in Irland errichtet wurden. Viele dieser Gebäude sind gesetzlich geschützt. Derzeit gibt es über 45.000 geschützte Bauten, von denen die meisten genutzte Gebäude und zudem historische Gebäude in architektonischen Schutzgebieten liegen. Die meisten traditionellen Gebäude stehen jedoch nicht unter gesetzlichem Schutz. Traditionelle Gebäude kommen im Wohn- und Gewerbegebieten sowie in öffentlichen Bereichen vor. Basierend auf der Volkszählung 2016 wird geschätzt, dass etwa 18 % der Wohnungen in die Kategorie der traditionell gebauten Gebäude fallen. Diese Gebäude sind im Allgemeinen mit dampfdurchlässigen Materialien gebaut worden – nicht mit Barrieren wie dampfdichten Schichten, Dampfsperren und Membranen, die beim modernen Bauen als Standard gelten. Aus diesem Grund wird die traditionelle Bausubstanz oft als „atmungsaktive“ Konstruktion bezeichnet, die sowohl absorbiert als auch Verdunstung von Feuchtigkeit ermöglicht. Daher sind einige Ansätze zur Energiedämmung nicht geeignet, da sie Schäden an der Bausubstanz verursachen und das Wohnklima sowie die Gesundheit der Bewohner beeinträchtigen würden. Das Ministerium für Tourismus, Kultur, Kunst, Gaeltacht, Sport und Medien ist federführend bei der Entwicklung eines Leitfadens für die Nachrüstung von traditionellen Gebäuden. Andere wichtige Interessengruppen sind das Ministerium für Wohnungswesen, Planung und Kommunalverwaltung, das Ministerium für Communications, Climate Action and Environment und die Sustainable Energy Authority of Ireland (Ireland's Long Term Renovation Strategy).

6. Marktchancen und Markteintritt

Das hohe Preisniveau (knapp 30 % über dem EU-Durchschnitt) und die guten wirtschaftlichen Voraussichten, bieten Handwerkern in Irland attraktive Bedingungen. Geschäftschancen für deutsche Unternehmen entstehen vor allem dadurch, dass Irland ambitionierte Ziele in der Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden verfolgt. Dies liegt unter anderem auch daran, dass die Green Party zum Ersten Mal in der Regierung in Irland sitzt. Es ist ein stetiger Anstieg von Genehmigungen zu verzeichnen, die auf Umbau oder Renovierungen von bestehenden Gebäuden abzielen. Gleichzeitig haben irische Bauunternehmen große Herausforderungen, qualifizierte Fachkräfte zu finden, was auf eine geringe Anzahl an Nachwuchskräften zurückzuführen ist. Die Anzahl neuer Handwerkslehrlinge in Irland ist statistisch rückläufig. Laut CIF werden vor allem Handwerker im Ausbau und der Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden dringend gesucht. Auch in den Neubau von Häusern und Wohnungen wird in Irland großangelegt investiert. Das starke Bevölkerungswachstum sowie der Zuzug hochverdienender ausländischer Fachkräfte, bedingt durch Direktinvestitionen aus Amerika, haben zu einer Wohnraumknappheit geführt. Vor allem im Bereich des Handwerks mangelt es in Irland an Fachkräften. Auch der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU verstärkt diesen Fachkräftemangel zusätzlich, da traditionell auch Baubetriebe aus dem Vereinigten Königreich in Irland aktiv sind. Für deutsche Anbieter bieten sich darüber zusätzliche Geschäftschancen. Exzellente Geschäftsaussichten bieten sich diesen vor allem dann, wenn sie spezielle Bauleistungen erbringen können, für die es im Inland keine oder nur sehr ausgelastete Fachfirmen gibt.

Folgende SWOT-Analyse fasst noch einmal die wichtigsten Aspekte der Marktchancen für deutsche Handwerker in Irland zusammen:

Tabelle 13: SWOT-Analyse

Stärken (Strengths)	Schwächen (Weakness)
<ul style="list-style-type: none"> ● hohes Niveau des Deutschen Handwerks – gutes Image in Irland ● Markt mit weniger Wettbewerbern und dementsprechend höheren Margen ● überlegenes deutsches Ausbildungssystem für Handwerker ● „Made in Germany“ ist weiterhin eine starke Marke auf internationalen Märkten. ● einfacher Markteintritt nach Irland aufgrund der EU-Mitgliedschaft und Dienstleistungsfreiheit ● starke Wirtschaftsleistung und Kaufkraft Irlands ● Irland auf Platz 7 der Weltrangliste der Wettbewerbsfähigkeit ● geringe Körperschaftssteuer 	<ul style="list-style-type: none"> ● Sprachbarriere ● hohe Besteuerung von Einkommen und Konsum/ hohes Kostenniveau ● Transport von Waren nach Irland über die Landbrücke Vereinigtes Königreich teuer und unsicher
Chancen (Opportunities)	Risiken (Threats)
<ul style="list-style-type: none"> ● Nachholbedarf im Wohnungs- / Hausbau ● Nachholbedarf in Modernisierung und Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden ● Mangel an lokalen Fachkräften und Expertise, um die ambitionierten Ziele im Aus- und Umbau zu erreichen ● hohe Nachfrage nach Fachkräften aus dem Ausland 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wirtschaftsrückgang nach COVID-19 ● wirtschaftlicher Einfluss durch Brexit ● Einfluss der COVID-19-Pandemie auf den Bausektor – Verspätung lokaler Bauprojekte

<ul style="list-style-type: none"> ● Wegfall von Fachkräften und Importen und Lieferketten aus dem Vereinigten Königreich aufgrund des Brexits ● Irland als guter Alternativmarkt zum Vereinigten Königreich für deutsche Handwerker ● Die Seebrücke nach Irland bietet eine günstige Alternative zur Landbrücke für Lieferungen 	
---	--

Quelle: eigene Darstellung

Es gibt mehrere Investitionsprogramme und Ausschreibungen im Bausektor. Für den Wohnungsbau findet man eine Liste unter http://www.cwctenders.com/construction_tenders_ireland.htm. Auf der Seite <https://www.heritagecouncil.ie/projects> sind Förderinitiativen für Denkmalschutzprojekte aufgelistet. Dabei macht eine Kooperation mit vor Ort etablierten Baufirmen oftmals Sinn, etwa bei der Angebotserstellung oder als Subunternehmer bei einem Generalauftragnehmer. Um sich für den Einstieg in den irischen Markt vorzubereiten, muss man sich vergegenwärtigen, wer die Entscheidungsträger in der Baubranche sind. Die Auftraggeber bei größeren Projekten sind in der Regel Regierungsbehörden, Kommunen und größere Baufirmen. Oft verfügen sie bereits über ein Netzwerk aus ihnen bekannten Bau- und Zuliefererfirmen. Wer neu auf dem Markt ist, sollte versuchen, über Empfehlungen in die Liste aufgenommen zu werden. Nützlich sind dabei Vorzeigeprojekte, bei denen man als Sub-Unternehmer für entsprechende Firmen tätig war.

6.1. Die Geschäftspraxis in Irland

Es ist für deutsche Firmen, die auf dem irischen Markt erfolgreich sein wollen, notwendig ist, die Hauptakteure auf allen Ebenen (Geldgeber, potenzielle Auftraggeber, Architekten und Bauunternehmen) zu kennen. Genauso notwendig ist es, diesen Akteuren die eigenen Fertigkeiten und Vorzüge bekannt zu machen. Weitere mögliche Ansprechpartner sind außerdem Betriebe anderer Gewerke, Kollegenbetriebe, Inneneinrichter und evtl. Großhändler, wenn fertige Produkte vertrieben werden sollen.

Für die Kontaktaufnahme sollte man sich in Irland immer Zeit nehmen. Ein regelmäßiger Informationsaustausch per E-Mail ist das absolute Minimum für das Schaffen einer Vertrauensbasis. Besser ist der direkte Kontakt, z. B. in Form eines gemeinsamen Pub-Besuchs.

Der häufigste Grund für das Scheitern von Markteintritten im Ausland sind kulturelle Unterschiede, zum Beispiel bei der Suche nach geeignetem Personal oder länderspezifischer Gesetzgebung. Um diese Faktoren so gering wie möglich zu halten, sollten lokale Partner in die Planung einbezogen werden.

Die gegenseitige Erwartungshaltung ist ein wichtiger Punkt, welcher bei einem Markteintritt nach Irland auch beachtet werden muss. Die irische Mentalität wird aus deutscher Sicht als herzlich offen und zugänglich beschrieben. Obwohl irische Partner aus deutscher Sicht als etwas vage wahrgenommen werden und in Sachen Planung und Entscheidungsfindung etwas schwächeln, ist die Erwartungshaltung gegenüber Iren grundsätzlich sehr positiv. Dies gilt ebenso für die deutschen Partner. Tugenden wie etwa Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit zusammen mit qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen haben den deutschen in Irland zu einem exzellenten Ruf als potenziellen Geschäftspartner verholfen. Allerdings müssen Sie auch beachten, dass deutsche Partner als dominant, inflexibel und engstirnig in Irland gelten (GTAI, 2018).

In Irland wird offiziell Gälisch (keltischer Ursprung) und zudem Englisch gesprochen. Verhandlungen werden auf Englisch geführt, lediglich in einigen ländlichen Gebieten wird noch Gälisch gesprochen (trAIDe, 2019)

Humor ist den Iren wichtiger als den Deutschen, so darf der Humor auch bei einem Geschäftstermin gezeigt werden, sollte aber erst in einem privaten Gespräch voll entfaltet werden (GTAI, 2018).

Bei Geschäften mit irischen Verhandlungspartnern stehen oft Herzlichkeit und Geselligkeit im Mittelpunkt. Im Vergleich zu anderen westeuropäischen Ländern können Sie ein weniger formelles Verhalten erwarten. Die Iren sind Fremden gegenüber sehr offen

eingestellt und äußerst gastfreundlich. In der Republik Irland sind die Menschen von Natur aus sehr höflich. Darüber hinaus verzichten sie in der Öffentlichkeit zumeist auf emotionale Gesten, öffentliche Zuneigung wird im geschäftlichen Umfeld ebenfalls vermieden. Dies kann bei Ihnen unbeabsichtigt den Eindruck erwecken, Ihr irisches Gegenüber sei indirekt oder oberflächlich. Körperliche Nähe ist in der irischen Geschäftskultur nicht verbreitet, die einzige Ausnahme bildet das Händeschütteln vor und nach Geschäftstreffen. Ansonsten sollten Sie vor allem zu Beginn der Verhandlungen etwa eine Armlänge Abstand halten, um Ihrem Gegenüber genügend „Platz“ zu lassen. Iren legen großen Wert auf Augenkontakt und sehen diesen als einen guten Indikator für Vertrauenswürdigkeit. Langfristige Partnerschaften und Kontakt sind zudem eine Eigenschaft die Iren an Ihren Partnern sehr schätzen.

Beim Aufbau von geschäftlichen Kontakten oder beim ersten Kontakt wird viel Wert auf die Vorstellung Ihrer Person gelegt. Um hingegen Anschluss an eine Gruppe von irischen Geschäftsleuten zu erhalten, ist es am besten, wenn ein Mitglied der Gruppe Sie vorstellt. Irische Geschäftspartner sind über persönliche Treffen normalerweise sehr erfreut und für Sie besteht damit eine gute Möglichkeit, potenzielle Geschäfte zu besprechen. Dennoch sollte das Aufbauen eines Vertrauensverhältnisses Mittelpunkt Ihrer Geschäftsstrategie sein, um einen erfolgreichen Abschluss der Geschäfte zu ermöglichen. Dafür ist vor allem Small Talk zu Beginn eines Meetings eine gute Möglichkeit. Entsprechend empfiehlt es sich, ausreichend Zeit für die Verhandlungen vorzusehen. Zudem sollten Sie auch vorerst als Person im Vordergrund stehen und nicht ihre Firma und oder ihre ausgeübte Position. Meetings sollten im besten Fall in einem Zeitrahmen um die zwei Wochen im Voraus vereinbart werden. Dies gibt Ihnen zudem die Möglichkeit, das Unternehmen vorher etwas zu analysieren und herauszufinden, wer für wichtige Entscheidungen verantwortlich ist. Zu vermeiden sind die Monate Juli und August für geschäftliche Treffen, da dies die Hauptferienzeit in Irland ist. Ebenso werden Termine am Montagmorgen oder Freitagnachmittag als unpassend angesehen (GTAI, 2018).

Geschäftssessen

Geschäftssessen sind wichtig, um eine solide Vertrauensbasis aufzubauen. In entspannter Atmosphäre sollte hier das Verhandlungsthema nicht sofort im Vordergrund stehen. Erst mit Ansprache des Verhandlungsthemas auf Seiten des irischen Geschäftspartners, sollte die Thematik auf die Agenda gerufen werden. Einzelne Details des geschäftlichen, sollten hier nicht im Fokus stehen. Im Raum Dublin sind viele Internationale Restauration zu finden und auch die lokale irische Küche ist angesehen. Nach einem Geschäftsessen wird man mit großer Wahrscheinlichkeit in einem Pub entspannt den Abend ausklingen. Die Pub-Kultur hat eine lange Tradition und ist in Irland sehr stark ausgeprägt. „Going for a Pint“ bedeutet, dass man mit einem klassischen „Guinness“ (das dunkle Starkbier) den Feierabend einläutet. Einladungen beruhen in Irland immer auf Gegenseitigkeit, der Gastgeber zahlt meistens die ersten Getränke, die nächsten Runden werden reihum bezahlt. Alternativ wird im Sommer auch gerne ein „Cider“ (Apfelwein) getrunken. Es ist zu beachten, dass ein Rauchverbot in allen Pubs und Restaurants in Irland gilt (GTAI, 2018).

Der private Umgang

Die Gastfreundschaft der Iren ist groß, so werden Sie schon nach geringer Zeit auch Einladungen zu potenziellen Geschäftspartnern nach Hause erhalten. Eine Einladung nach Hause kann als sehr gutes Zeichen gesehen werden, da dies ein Zeichen Ihrer Vertrauenswürdigkeit ist. Aber vor allem im familiären Umfeld gilt eine klare Trennung zwischen Privatem und Geschäftlichem. Gastgeschenke wie etwa Pralinen, Wein oder deutsche Spezialitäten sind in Irland üblich und kommen gut an. Man darf den Stellenwert des privaten Umgangs in Irland nicht unterschätzen, Geschäftsfreundschaften werden in Irland gepflegt und sind von großem Vorteil für beide Parteien (GTAI, 2018).

Irische Knigge

Die Iren sind sehr stolz auf ihr Land und möchten als eigenständig angesehen werden. Vergleiche der Republik Irland mit dem Vereinigten Königreich sind zu unterlassen. Ebenso sollten Themen wie etwa der Irlandkonflikt und Religion nicht besprochen werden, falls dies passiert, bleiben sie freundlich und interessiert, aber seien Sie zurückhaltend. Komplimente und Wertschätzung der irischen Kultur und Landschaft kommen immer ausgesprochen gut bei ihrem Geschäftspartner an. Sorgen Sie auch bei Verhandlungen für eine entspannte und vertrauensvolle Atmosphäre und drängen Sie nicht auf einen Vertragsabschluss. Mit reiner Strategie und kühlem Kopf kommen Sie in Irland nicht weit, setzen Sie auch gezielt auf Humor und ihr Herz (GTAI, 2018).

6.2. Relevante Marktakteure und Plattformen

Architekten

<p>Buchholz McEvoy Architects www.bmcea.com</p>	<p>Buchholz McEvoy wurde 1996 von Merritt Buchholz und Karen McEvoy gegründet. Derzeit hat das Unternehmen 20 Architekten, die in Dublin und Berlin sitzen. Die Kunden von Buchholz Mc Evoy sind sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich tätig und kommen aus ganz Europa.</p>
<p>Circa Design Ltd www.circadesgin.ie</p>	<p>Das Design des Architektenbüros Circa Design Architects fokussiert sich auf Licht, Energieeffizienz, Handwerk und Komfort. Zudem entwirft das Büro auch Gebäude nach dem Passivhausstandard.</p>
<p>Conor Furey & Associates www.conorfurey.ie</p>	<p>Das Unternehmen wurde 1994 gegründet und berät in allen Bereichen der Konstruktion. Außerdem entwirft Conor Furey & Associates Trockenlegungen und Hochbauten und kümmert sich auch um die Vor-Ort-Kontrolle, die Inspektion und um Gutachten.</p>
<p>Cooney Architects Ltd. www.cooneyarchitects.com</p>	<p>Cooney Architects hat über 20 Jahre Erfahrung im Design und der Vervollständigung von nachhaltigen, energieeffizienten, umweltfreundlichen Gebäuden. Das Unternehmen ist Mitglied des Royal Institute of Architects of Ireland.</p>
<p>Diarmuid Kelly (Architecture and Design) www.dkad.ie</p>	<p>Das im Jahr 2008 gegründete Architektenbüro Diarmuid Kelly Architecture and Design wurde im Jahr 2008 gegründet und bietet dessen Services in erster Linie Eigenheimbesitzern und kleinen Unternehmen an.</p>
<p>Gaia Ecotecture www.gaia-ecotecture.eu</p>	<p>Das Architektenbüro Gaia Ecotecture verbindet ökonomische Architektur, grünes Design und bioklimatische/nachhaltige Bauweisen in einem. Dabei wird ein spezieller Fokus auf Niedrigenergiehaus- und Passivhaus-Bauweise gelegt.</p>
<p>GreenTec Ecological Homes Ltd www.greentec.ie</p>	<p>GreenTec Ecological Homes Ltd ist ein Mitglied der EASCA, der Environmental and Sustainable Construction Association. Zudem ist es ein zertifiziertes Passivhausdesign-Architektenbüro.</p>
<p>Helena Fitzgerald Architects www.helenafitzgeraldarchitects.com</p>	<p>Helena Fitzgerald Architects hat sich auf Restaurierungsprojekte von Gebäuden spezialisiert und setzt dabei insbesondere auf das Niedrigstenergiegedesign. Seit 2011 ist das Architektenbüro zudem mit dem EU-Passivhaus-Designerzertifikat ausgezeichnet.</p>
<p>HJL Architects www.hjlyons.com</p>	<p>HJL Architects hat einen Architektenstil entwickelt, der Kreativität mit aktuellen sozialen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Faktoren kombiniert.</p>
<p>Joseph Little Architects www.josephlittlearchitects.com</p>	<p>Da das Architektenbüro Joseph Little Architects naturwissenschaftlich basiert ist, hat es drei Kernaufgaben: Architektur, Schulungs- und Gebäudesubstanz-Beratung. Fokussiert ist das Büro jedoch auf das Passivhausdesign neuer Gebäude und der energieeffizienten Sanierung bestehender Gebäude.</p>
<p>Kavanagh Tuite Architects www.kavanaghtuite.ie</p>	<p>Das in Dublin ansässige Unternehmen Kavanagh ist im Bereich Architektur, Innovation und Kundenservice tätig. Zu den Kunden des Unternehmens gehören u. a. die Dunnes-Store-Kette, die Merrion Hotels und das University College in Dublin.</p>

Kelliher Miller Architects www.kmarch.ie	Das im Jahr 2001 von den Leitern Tania Miller und Katherine Kelliher gegründete Architektenbüro KMA (Kelliher Miller Architects) bietet eine große Bandbreite an Gebäudedesigns mit Fokus auf Nachhaltigkeit/Umweltfreundlichkeit.
Loïc Dehaye Architects www.ldarchitects.ie	Loic Dehaye Architects Ltd wurde 2005 gegründet. Als BER-Gutachter und zertifizierter Passivhausdesigner unterstützt das Architektenbüro „best practices“ im Bereich Energieeinsparungen in Gebäuden.
Louise Sliney Architects www.louisesliney.ie	Louise Sliney Architects wurde 2009 gegründet und ist auf nachhaltige Gebäude spezialisiert.
MARA Architects www.mara.ie/	Ein in Dublin angesiedeltes Architekturbüro, das in jedem Projekt besonderen Wert auf nachhaltiges und energieeffizientes Design legt.
Mark Stephens Architects www.markstephensarchitects.com	Mark Stephens Architects ist ein Architekturbüro in Westirland (Co. Mayo). Mark Stephens Architects wurde mit dem Ziel gegründet, gut gestaltete Zweckbauten, die nachhaltig und umweltfreundlich sind, zu schaffen.
Martin Murray www.mmarch.ie/	Martin Murray Architects wurde 1996 gegründet. Das Büro hat sich seitdem in einer Reihe von Disziplinen entwickelt und betreibt drei Büros, jeweils im Zentrum von Dublin, Naas, Co Kildare und Moate, Co Westmeath. Es bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an, darunter Architektur, nachhaltige Designvorschläge, Erhaltungsprojekte, Projektmanagement und Urban Design.
Mc Guigan Architects www.mcguiganarchitects.com	Das Architektenbüro, welches von den Brüdern Mc Guigan geleitet wird, hat sich auf das Design von nachhaltiger Architektur spezialisiert. Durch die Anfertigung von Objekten für Hotels, Bars und Restaurants hat das Büro auch im kommerziellen Bereich Erfahrung.
MosArt Architects/ Passive House Academy www.mosart.ie	MosArt wurde 1993 in Irland gegründet und arbeitet in den Bereichen Passivhäuser, Architektur und Stadtplanung. Seit 2007 ist das Unternehmen auch in den USA tätig.
Mott MacDonald www.mottmac.com/ireland	Mott MacDonald ist seit über 55 Jahren in Irland tätig und ist nun eines der größten Ingenieurbüros des Landes. Mit über 150 Angestellten, welche in Dublin, Cork und Waterford arbeiten, hat das Unternehmen eine gesamte Projektabwicklungskapazität in Transport, Wasser, Umwelt, Strom, Industrie, Gewerbe, Freizeit, Gesundheit, Bildung und der Bauökonomie.
Mulcahy Ralphs Architects www.mulcahyralphsarchitects.com	Das 2005 in Cork gegründete Architektenbüro Mulcahy Ralphs Architects wird von Margaret Mulcahy und Chris Ralphs geleitet. Als zertifizierte Passivhaus-Designer liegt der Schwerpunkt des Büros auf dem Niedrigenergie- und Energieeffizienzstandard.
O’Keeffe O’Connell Architects www.okoca.ie/	Das Gebäudedesign des Architektenbüros O’Keeffe O’Connell ist flexibel anpassbar auf die jeweilige Umwelt und den Standort des Gebäudes. Zudem folgt das Design auch dem Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzstandard.
OA STUDIOS www.oastudios.ie	Architekturbüro mit Schwerpunkt auf Passivhäusern und -gebäuden.

OLS Architects www.olsarchitects.ie	OLS Architects ist ein Architekturbüro in Wexford. OLS Architects sind auf energieeffizientes Design von Häusern spezialisiert.
Passive House Plans www.passivehouseplans.ie	Passive House Plans bietet Passivhausbau. Zeichnungen, Spezifikationen und Details zu den höchsten Energiestandards sind vom Passivhaus Institut Darmstadt in Deutschland entwickelt und zertifiziert. Das Team von professionellen und erfahrenen Architekten, Ingenieuren und qualifizierten Passivhaus-Designern bietet kostengünstige vorgefertigte und zertifizierte Passivhäuser an.
Passive Plus Homes www.passiveplushomes.com	Passive Plus Homes ist ein Architekturbüro mit den Schwerpunkten auf: Passive & Hochleistung Haus Standards mit Luftdichtemessungsanlagen, hohe thermische Leistung der Gebäudehülle, Verhinderung von Wärmeverlusten, Vermeidung von Wärmebrücken und Kontrolle über den Solargewinn und die Lebensdauer des Hauses.
Paul McNally Architects www.pmnarchitecture.com	Paul McNally Architects hat sich auf das Passivhaus-Design spezialisiert und bietet modernste Energieleistungsstandards für private und kommerzielle Kunden an.
Peter Legge Associates www.plaarchitects.ie	Das Architektenbüro Peter Legge Associates wurde 1961 von Peter B Legge gegründet. Der Schwerpunkt liegt auf energieeffizienter Architektur, Inneneinrichtung und Landschaftsdesign.
QE Homes Ltd www.qehomes.com	QEHomes ist ein Architekturbüro mit Schwerpunkt auf Passivhäuser, um Verschwendung und kostspielige Prozesse zu reduzieren.
Roy Naughton Architects www.roynaughton.ie/	Roy Naughton Architects ist ein RIAI-registriertes Architekturbüro in Galway. Es wurde im Jahr 2009 von dem preisgekrönten Architekten Roy Naughton gegründet. Es ist ein kleines Design-Büro und bietet eine vollständige Palette von Dienstleistungen mit Schwerpunkt auf vor allem auf kleine kommerzielle und inländische Projekte.
Simply Architecture https://www.simarchitecture.com/	Ein in Cork ansässiges Architekturbüro, das sich auf Niedrigenergie-Wohn- und Gewerbeprojekte spezialisiert hat.
Studio D Architects www.studiod.ie	Das Studio D-Architects Büro mit Hauptsitz in Dublin und einem weiteren Büro in Cork kombiniert Design mit einem innovativen Einsatz von Materialien.
The PassivHaus Architecture Company www.passivhausarch.com	Die PassivHaus Architecture Company wurde von dem preisgekrönten Architekten Paul McNally gegründet und stellt ihre architektonischen Dienstleistungen der gewerblichen Wirtschaft zur Verfügung. Die Firma hat bereits wohn- und gewerbepassivhauszertifizierte Gebäude entworfen und fertiggestellt.
Wain Morehead Architects Ltd www.wma.ie	Das Architektenbüro Wain Morehead Architects Ltd., ansässig in Cork, ist spezialisiert auf Architektur allgemein, Passivhausdesign, Naturschutz, Innenarchitektur, Stadtplanung, Projektmanagement, Bauphysik und klimatische Datengenerierung als Gebäudesimulation. Zudem ist das Büro beim SEAI als BER-Gutachter für neue und bereits gebaute private wie auch kommerzielle Gebäude registriert.

Winkens Architecture www.winkens.ie/	Winkens Architecture wurde bereit 1954 gegründet und entwirft Gebäudelösungen für Passivhäuser und energieeffiziente Bauweisen im Allgemeinen.
Young Design Build www.youngdesignbuild.ie	Young Design Build bietet seinen Kunden schlüsselfertige Lösungen und entwickelt Designs für individuell angefertigte Passivhäuser, das sogenannte Passivhaus Retrofit oder EnerPHit. Die Firma liefert Sanierungen, Erweiterungen und installiert passivhaus-zertifizierte Fenstersysteme-Heim-Aufrüstungen.

Bauingenieure

A1 House Inspections www.a1houseinspections.net	A1 House Inspections ist in Lucan ansässig und hat seine Kunden in Dublin, Kildare, Meath und Wicklow. Die Dienste der Landvermesser und Ingenieure umfassen u. a. Bauchzeichnungen und Gutachten, Mitteilungen über das Einhalten der Arbeiten und das Beachten der Energiesparverordnung.
2eva Energy Consultants www.2eva.ie	2eva steht dafür, eindeutige und kosteneffiziente Empfehlungen auszusprechen, inwiefern sich die L-Regulation von 2011 mit den NZEB- Standards übereinstimmen lassen. Mit 10 Jahren Branchenerfahrung hat die Fachberatung schon mit vielen verschiedenen Kunden zu tun gehabt.
Alu Construction Ltd. www.alu.ie	Alu Construction ist ansässig in Dublin und hat nicht nur private Kunden, sondern zählt auch Regierungsbehörden, Ingenieure und Versicherungen zu seinen Klienten. Alu Construction setzt Energieeffizienzprojekte, Projekte für den behindertengerechten (Um-)Bau und Privathäuser um.
Brunner Consulting Engineers www.brunner.ie	Das Unternehmen ist in der Bauindustrie tätig und bietet u. a. verschiedene Dienstleistungen wie Hoch- und Tiefbauplanung, Machbarkeitsstudien, Renovierung und Sanierung, Umwelttechnik und Fassadenbau an.
Clifton Scanell Emerson Associates www.csea.ie	Clifton Scanell Emerson Associates (CSEA) ist in Bereichen wie Projektmanagement, Ingenieurbau, Hochbau, Verkehrstechnik und Gesundheit- und Sicherheit tätig. In Bereichen wie Architektur und Ökologie arbeitet das Unternehmen mit beratenden Spezialisten zusammen.
Coghlan Consulting Engineers www.coghlan.com	Coghlan Consulting Engineers wurde 2009 von John Paul Coughlan gegründet. Das Unternehmen ist derzeit in mittelständische Projekte eingebunden, bei denen Coghlan Baukonstruktionen in Irland und London betreut und die Planung einer Lebensmittelkette in Kerry unterstützt.
Crowley Engineering www.crowley.ie	Crowley Engineering wurde 1972 gegründet und ist bekannt dafür, einzigartige, innovative technische Lösungen bereitzustellen. Diese basieren auf konkurrenzloser Expertise.
D. O'Sullivan Consultant Engineers www.osconsulting.ie	D. O'Sullivan Consultant Engineers wurde 2009 gegründet und konstruiert und entwirft seitdem Gebäude für kleine bis mittlere Wohn- und Gewerbeprojekte sowie für Bildungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen.
Declan Kearns & Associates www.dkassociates.ie	Declan Kearns & Associates (DKA) wurde 2006 gegründet. Das Ingenieurbüro übernimmt die Projektverantwortung für kleine bis große Projekte.

Garland Thomas & Partners www.tgp.ie	Garland Thomas & Partners wurde 1937 gegründet und hat Büros in Limerick und Waterford sowie ein Partnerbüro in Warschau und ist im Tief- und Hochbau tätig. Außerdem beschäftigt sich das Unternehmen mit Projekten des Gesundheits- und Sicherheitswesens sowie im Projektmanagement.
GW Consulting Engineers (Blarney) www.gwconsulteng.com	GW Consulting Engineers plant sowohl Neubauten als auch Um- und Ausbauten. Die Dienstleistungen des Unternehmens sind u. a. im Bereich des Hoch- und Tiefbaus, Projektmanagements und der Bauüberwachung.
Hasson Structural Engineering www.hassons.com	Hasson Structural Engineering wurde 1951 gegründet und ist in der Hochbaubranche tätig. Bisherige Projekte wurden in Irland und Großbritannien durchgeführt.
Hector Smyth www.hsdesign.ie	Hector Smyth wurde 2007 von Shane Smyth und Kiernan Hector gegründet. Das Kleinunternehmen hat derzeit drei Angestellte, die für Projekte wie Ein- und Mehrfamilienhäuser, Bürogebäude und Renovierung sowie Ausbau zuständig sind.
Jacobs Engineering www.jacobs.com	Jacobs Engineering ist einer der weltweit größten und vielfältigsten Anbieter von technischen Bauleistungen, einschließlich Architektur, Ingenieurwesen und Bau, Betrieb und Wartung sowie Expertenberatung. Jacobs Engineering bedient Kunden in den verschiedensten Industrien wie z. B. Gebäude, Öl & Gas, Pharma- und Biotechnologie sowie Energieversorgung und Wasser & Abwasser.
John Morrisson Consulting Engineers Ltd. www.jmce.ie	John Morrisson Consulting Engineers Ltd. wurde 1993 von John Morrisson gegründet und hat sich seitdem auf den Tief- und Hochbau spezialisiert. Das Unternehmen ist außerdem u. a. in Erschließungsmaßnahmen, Projektmanagement, Architektur und Landvermessungen tätig.
John Mullins & Associates www.johnmullinsandassociates.com	John Mullins & Associates wurde 1981 gegründet und ist seitdem in der Hoch- und Tiefbaubranche sowie in der Umwelttechnik tätig und arbeitet für öffentliche, private und gewerbliche Kunden.
Jones Engineering Group www.joneseng.com	Die Jones Engineering Group ist eine internationale Bauingenieursgruppe mit Mitgliedern u. a. in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Brandschutz und Instandhaltungen.
Kenneally & Murphy Ltd. www.kenneallymurphy.ie	Kenneally & Murphy ist in verschiedenen Bereichen tätig. Dazu gehört z. B. die Planung und Architektur, bei der das Unternehmen u. a. die Zeichnungserstellung, die Schattenanalyse sowie die Modellierung in 3-D vornimmt. Im Ingenieurwesen gehören Dienstleistungen wie Verkehrsfolgenabschätzung und Baubeschreibungen zu den Tätigkeitsbereichen des Unternehmens. Zum Vermessungs- und Kostenberatungsbereich kommen Services wie topografische Gutachten und Kostenplanung.
MCM Energy Consultants www.mcmenergyconsultants.com	MCM Energy Consultants bieten einen umfassenden Service, der durch den Prozess zur Erreichung der Anforderungen von Teil L der Bauverordnung führt. Das Ziel ist es, eine professionelle Beratung in allen Phasen eines Projekts zu bieten.

Manufacture & Maintenance Engineering Ltd. www.m-mengineering.com	Manufacture & Maintenance Engineering Ltd. ist ein Ingenieurbüro mit Sitz in Waterford, dessen Schwerpunkte auf der Feinmechanik und Maschinenkonstruktion liegen.
Mercury Engineering www.mercuryeng.com/ie	Mercury ist ein Unternehmen in Privatbesitz, welches seinen Hauptsitz in Dublin hat. Mercury Engineering ist ein Anbieter von Lösungen im Bereich der Bauindustrie, sei es vertragliches Management, Bauleistungsanforderungen oder Ingenieurdienstleistungen.
Mott MacDonald www.mottmac.com/ireland	Mott MacDonald ist seit über 55 Jahren in Irland tätig und ist nun eines der größten Ingenieurbüros des Landes. Mit über 150 Angestellten, welche in Dublin, Cork und Waterford arbeiten, hat das Unternehmen eine Projektabwicklungskapazität in Transport, Wasser, Umwelt, Strom, Industrie, Gewerbe, Freizeit, Gesundheit, Bildung und der Bauökonomie.
Once Civil & Structural Ltd. www.once.co	2005 wurde Once Civil & Structural in Dublin gegründet. Das Unternehmen hat hauptsächlich kleine bis mittlere Unternehmen aus der Industrie und im Wohnbereich als Kunden.
Passive House Systems www.passivehousesystems.ie	Passive House Systems ist ein Vertrieb von Produkten für Niedrigenergiegebäude von privaten bis kommerziellen Gebäuden in Irland sowie dem Vereinigten Königreich.
The Green Building Centre www.gbc.ie	Das Bauunternehmen GBC (The Green Building Centre) hat sich auf energieeffiziente Bauweisen spezialisiert, welche zu einer A-Bewertung oder einem Passivhausstandard führen. Durch eine sehr schnelle, effiziente Konstruktionsart ist es GBC möglich, das vom Kunden gewünschte Gebäude in bis zu 10 Arbeitstagen zu bauen.
Weldco Fabrications Ltd. www.weldco.net	Weldco Fabrications entwirft seit 25 Jahren für den Gewerbe- und Wohnungsbereich Produkte aus Stahl, stellt diese selbst her und baut sie anschließend ein.

Bauunternehmen

BAM Ireland www.bamcontractors.ie	BAM Ireland (ehemals Ascon Contractors) ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Royal BAM Group in den Niederlanden. Diese deckt das gesamte Spektrum von Bau in Irland ab und führt Projekte in den Bereichen PPP-Autobahnssysteme, Transport, Wasser & Abwasser, Schiffe, Energie und Eisenbahn durch.
Clancy Construction Ltd. www.clancyconstruction.ie	Clancy Construction ist seit den 1940ern im Bereich Konstruktion und Entwicklung tätig. Das Unternehmen war ursprünglich ein traditionelles Familienunternehmen und ist über die Jahre gewachsen. Es hat Büros in Dublin, Cork und Tipperary.
Coffey Group www.coffeygroup.com	Coffey Construction Ireland Limited ist der irische Betrieb der Coffey-Gruppe, ein in Galways ansässiges Bauunternehmen in Familienbesitz, welches auch Betriebe im Vereinigten Königreich hat.

Creedon Construction Ltd. www.creedonconstruction.ie	Creedon Construction Ltd. ist ein Bauunternehmen, das sich auch auf die Errichtung von Passivhäusern spezialisiert hat. Dabei ist das Unternehmen in der Lage, die Designwünsche der zukünftigen Hausbesitzer flexibel umzusetzen.
CRH plc. https://www.crh.com/	CRH plc ist ein internationaler Baustoffkonzern. Das Unternehmen entstand 1970 durch die Fusion von zwei führenden irischen Aktiengesellschaften, Cement Limited (gegründet 1936) und Roadstone Limited (1949). Der Hauptsitz befindet sich in Dublin.
Duggan Brothers www.dugganbrothers.ie	Duggan Brothers wurde 1926 gegründet und hat seitdem in ganz Irland Bauprojekte im Umfang von 1 bis 35 Mio. Euro im privaten wie auch dem öffentlichen Sektor fertiggestellt. Der Hauptstandort liegt im County Tipperary, das Unternehmen ist zudem mit einem Standort in Dublin vertreten.
Doosan Bobcat http://www.doosanbobcat.com/en/	Doosan Bobcat EMEA ist die tschechische Tochtergesellschaft der Doosan Infrastructure Gruppe mit Hauptsitz in Seoul, Korea. Die Gruppe produziert Baumaschinen, die sie an Kunden in aller Welt liefert. Die Produktionsstätten befinden sich in Swords, Co Dublin.
ECO Homes / SmartWin Alan@ecohomes.ie	Der Fertighaushersteller ECO Homes produziert Niedrigenergiehäuser und Passivhäuser, welche anschließend zum gewünschten Ort geliefert und aufgebaut werden.
Elliott Group www.elliottgroup.ie	Die Elliott-Familie ist seit 1940 an der Bauausführung beteiligt. Aktuelle Projekte waren beispielsweise die Olympischen Spiele 2012 in London und die Bank of Ireland.
Grafton Group plc https://www.graftonplc.com/	The Grafton Group plc ist ein Baumarkt, DIY-Einzelhandel und Mörtelherstellung in Großbritannien und Irland. In Irland firmiert sie unter den Marken Woodie's DIY, Heiton Buckley, Chadwicks und MacNaughton Blair.
GRAHAM www.graham.co.uk	Das Unternehmen ist involviert in den Bau von Gesundheits- und Bildungseinrichtungen innerhalb Nordirland. Ingenieurprojekte beinhalten den Bau von Straßen und Autobahnen.
JJ Rhatigan www.jjrhatigan.com	JJ Rhatigan ist ein Bauunternehmen mit Niederlassungen in Galway, Dublin und Sligo. Das Portfolio des Unternehmens reicht von kleinen Gebäudeerweiterungen, Neugestaltungen und Renovierungsarbeiten bis zu großen Projekten von ca. 20 Mio. bis 500 Mio. Euro. Das Unternehmen ist in den Bau einer Vielzahl von Einrichtungen einschließlich Hochschulgebäuden, Schulen, Pflegeheimen und Krankenhäusern beteiligt.
John Paul Construction www.johnpaul.ie	Das Unternehmen John Paul Construction nimmt seit seiner Gründung vor 60 Jahren vor allem in den Bereichen Private Public Financing, Contracting und der Errichtung von schlüsselfertigen Objekten Aufträge an. Der Hauptstandort liegt in Dublin, jedoch hat das Unternehmen auch Standorte in Cork, London und Dubai.

<p>John Sisk & Son www.johnsiskandson.com/ie</p>	<p>Das Unternehmen John Sisk & Son ist das größte irische Bauunternehmen. Durchgeführte Projekte stützen sich vor allem auf den Objektbau und weniger auf Wohngebäude, abgesehen von Gebäuden mit mehreren Wohneinheiten. Das auch international arbeitende Unternehmen blickt auf mehr als 150 Jahre Erfahrung im Baubereich zurück und ist seit 5 Generationen in Familienbesitz. Ursprünglich allein in der Baubranche tätig, hat das Unternehmen durch die Gründung der SISK Group seine Geschäftsfelder heute u. a. auf die Bereiche Immobilien und Gesundheitswesen ausgeweitet.</p>
<p>Linham Construction Ltd. www.linham.ie</p>	<p>Das vor 14 Jahren gegründete Unternehmen hat viele Projekte in der Bauindustrie in vielen Teilen Irlands umgesetzt. Neben seiner Tätigkeit als Bauunternehmen führt Linham Construction Ltd. auch Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten durch.</p>
<p>MDY Construction Ltd www.mdy.ie</p>	<p>MDY Construction Ltd wurde im Jahr 1985 gegründet und ist eine Generalunternehmerschaft in der irischen Bauindustrie. Das Unternehmen bietet Angebotserstellung, professionelles Management und Konstruktion aller Arten von Bauprojekten, sowohl öffentlich als auch privat, an.</p>
<p>Mythen Construction Ltd www.mythenconstruction.ie</p>	<p>Mythen Construction ist ein nationaler Top 20-Bauunternehmer, welcher seit zwei Jahrzehnten im Geschäft ist. Ursprünglich Mythen Bros Ltd genannt, wurde das Unternehmen im Jahr 1994 von den Tischlern Billy und Maurice Mythen gegründet. Das Unternehmen wurde im Jahr 2005 in Mythen Construction umbenannt.</p>
<p>Pat Doran Construction Ltd. www.patdoran.ie</p>	<p>Das Bauunternehmen Pat Doran Construction baut und renoviert seit 1983. Der Fokus liegt hierbei auf einer nachhaltigen Bauweise, welche die Energiekosten anhaltend senken soll. Hauptsächlich wird dafür das Niedrigenergiehaus oder Passivhaus gewählt.</p>
<p>PJ Hegarty & Sons www.pjhegarty.ie</p>	<p>Mit Büros in Dublin, Cork, Limerick und London ist PJ Hegarty & Sons in Irland und Großbritannien vertreten. Das Unternehmen wurde 1925 gegründet, setzt große Infrastrukturprojekte um und ist Bauträger gewerblicher sowie industrieller Anlagen. Zu den Kunden des Unternehmens gehören z. B. ALDI, Ryanair und Pfizer.</p>
<p>PM Group www.pmgroun-global.com</p>	<p>Die PM Group ist ein Ingenieurdienstleister/Unternehmensberatung und ist weltweit aktiv. Es werden folgende Dienstleistungen angeboten: Standort-Analyse, strategische Planung, Qualitätsmanagement.</p>
<p>STEWART www.stewart.ie</p>	<p>Die Stewart-Baugruppe, gegründet von James Stewart im Jahr 1902, ist immer noch im Besitz der Stewart-Familie und wird von dieser verwaltet. Das Unternehmen ist landesweit als Generalbauunternehmer tätig. Der Hauptsitz befindet sich in Galway City.</p>

Immobilienentwicklung

<p>Abbey Plc www.abbeyplc.ie</p>	<p>Die Hauptaktivitäten von Abbey Plc sind Wohnungsbauentwicklung im Vereinigten Königreich, in Irland und in Prag.</p>
---	---

Park Developments Group
www.parkdevelopments.ie

Park Developments ist ein Immobilienentwicklungsunternehmen mit 49 Beschäftigten.

Fenster und Türen

Alucraft Ltd.
www.alucraftgroup.com/alucraft/

Das vor 30 Jahren gegründete Unternehmen ist in der Bauindustrie tätig und beschäftigt heute über 40 Personen. Unter anderem hat das Unternehmen das Glasdach des Stephen Green Shopping Centre entworfen. Das Unternehmen bietet seinen Kunden Konzeptentwürfe, Budgetplanung und Beratung an.

Amberline Ireland
<http://amberline.ie>

Amberline Ireland ist ein Teil von Amberline Europe, ein europaweites Netzwerk von akkreditierten Agenturen für die Lieferung und Installation der Amberline-Reihe von Fenstern und Türen.

APA systems
www.apasystems.ie

Die in Dublin ansässige Firma wurde 1975 gegründet und beschäftigt über 80 Angestellte. APA Systems entwirft, entwickelt und liefert Fassaden, Sonnenschutz- und Fenstereinrichtungen. Dabei sind sie vor allem auf die klimatischen Bedingungen auf Inseln spezialisiert.

Architectural & Metal Systems Ltd.
www.ams.ie

Architectural & Metal Systems Ltd. wurde 1990 in Cork gegründet. Das Unternehmen produziert und liefert Aluminiumsysteme zur Gebäudekonstruktion. Außerdem bietet AMS die Entwicklung von Aluminiumfenstern, Türen und Fassadenwänden an.

Architectural Aluminium Ltd.
www.arcal.ie

Architectural Aluminium Ltd. beschäftigt über 100 Personen und macht einen Umsatz von 30 Mio. Euro jährlich. Das Hauptziel des Unternehmens ist die Entwicklung, Herstellung und Installation von speziell entwickelten Verkleidungen mit Vorhangfassaden, Verglasungen und Fassaden, die aus vielen verschiedenen Materialien wie Glas, Aluminium, Stahl, Stein, Terrakotta-Fliesen und isolierten architektonischen Metallplatten bestehen.

Avondale Windows Ltd.
www.avondalewindows.ie

1988 gründeten die Brüder Brendan und Brian Murdock das Unternehmen. Avondale Windows Ltd. stellt Türen und Fenster her und beliefert Privatpersonen im südlichen Dublin. Einige öffentliche Gebäude von Dublin und Dun Loaghair werden auch von Avondale Windows ausgestattet.

Belgard Windows Ltd.
www.belgardwindows.ie

Belgard Windows liefert Türen und Fenster aus Holz, PVC und Aluminium und baut diese gleichzeitig auch ein. Im gewerblichen Bereich ist das Unternehmen für die Jury Doyle Hotelkette und für verschiedene Apartmentanlagen zuständig. Im öffentlichen Bereich ersetzte das Unternehmen Fenster und Türen in mehreren Schulen.

Carey Glass Ltd.
www.careyglass.com

Carey Glass startete 1965 als Kleinunternehmen und hat sich seitdem stark vergrößert. Carey Glass lieferte zunächst nur Spiegel und geschliffene Gläser, erweiterte sein Sortiment dann mit isoliertem Glas und Hartglas.

Cresthaven Ltd.
www.cresthaven.ie

Cresthavens Produktportfolio besteht aus Fenstern, Türen, vertikalen Schiebern und Verbundtüren für neue, aber auch für renovierte Gebäude.

Curran Aluminium & PVC Ltd.www.curranalu.ie

Curran Aluminium & PVC ist Hersteller und Lieferant von Verglasungssystemen in Irland. Das Unternehmen stellt Fenster, Türen, Vorhangfassaden, Schaufenster und Planarverglasung her. Zu seinen Kunden zählt Curran Aluminium & PVC sowie Schulen, Büchereien, Büros und Hotels.

D & B Windowswww.dbwindows.ie

D & B wurde 1987 von den Brüdern David & Brendan Egan gegründet und produziert seitdem Fenster und Türen und kümmert sich auch um den Einbau dieser. Heute beschäftigt das Unternehmen 25 Personen. Hauptsächlich beliefert das Unternehmen Kunden in Wexford, Waterford, Kilkenny und Carlow.

Dalغان Wood Industry Ltd.www.dalغانwindows.ie

Das in Shrile ansässige Unternehmen wurde 1967 gegründet. Dalغان Wood Industry stellt Fenster und Türen her, die entweder aus Holz, PVC oder Aluminium bestehen. Ein weiterer Teil der Produktpalette sind Sockelleisten, Architrave, Treppenstufen und Innentüren aus verschiedenen Hölzern.

Duggan Systems Ltd.www.duggansystems.ie

Duggan Systems ist eine Tochterfirma von Duggan Glass & Mirror Ltd. Das in Limerick ansässige Unternehmen beschäftigt über 120 Personen und macht einen jährlichen Umsatz von 20 Mio. Euro. Zum Produkt-Portfolio von Duggan Systems gehören vertikale und schräge Vorhangfassaden, Elementfassaden, Dreifachverglasungen, Planarverglasungen, Fenster und Türen.

Frames Directwww.framesdirect.ie

Frames Direct liefert dem irischen Markt seit über 30 Jahren Türen und Fenster aus Aluminium und PVC. Außerdem stellt es doppelt verglaste Fenster für Wintergärten her.

Kells Windowswww.kellswindows.com

Kells Windows renoviert und stellt Schiebefenster her. Das Unternehmen ist im Bereich der Häuserrestauration auf die Erhaltung dieser spezialisiert. Es hat Werkstätten in Sheeney, Kells und Meath, arbeitet jedoch in ganz Irland. Derzeit hat das Unternehmen 30 Mitarbeiter.

Munster Joinerywww.munsterjoinery.ie

Im Jahr 1973 wurde Munster Joinery gegründet und stellt seitdem energieeffiziente Türen und Fenster her. Das Unternehmen ist neben Irland auch in Nordirland und in dem Vereinigten Königreich ansässig.

Heiz-, Kühl- und Lüftungstechnologie

Aereco Ltd.www.aereco.ie

Aereco Ltd. ist Anbieter von Ventilationsprodukten und kommt aus Frankreich, hat aber einen Geschäftssitz in Irland. Das Unternehmen exportiert in fast alle EU-Länder, nach China, Russland sowie in die USA.

Alternative Heating & Coolingwww.ahac.ie

Ursprünglich 2001 als Unternehmen gegründet, das Heizungs- und Kühlanlagen vertreibt, hat sich das Unternehmen mittlerweile auf Erdwärmepumpen und Fußbodenheizungen für gewerbliche und private Gebäude spezialisiert. Alternative Heating & Cooling Ltd. hat Partner im Handwerk in ganz Irland und vertreibt die Systeme landesweit.

Aquatech www.aquatech.ie	Aquatech is einer der wesentlichen Importeure und Vertreiber von Heiz- und Sanitäranlagen.
Ashdown HVAC Controls Ltd. www.ashdowncontrolsgroup.com	Ashdown HVAC Controls Limited wurde 1990 gegründet und ist Händler von Steuerungssystemen im gesamten Bereich der Heiz-, Kühl- und Belüftungstechnik.
Baxi Potterton Myson www.baxipottertonmyson.ie	Baxi Potterton Myson ist Hersteller von Heiz- und Warmwasser-Aufbereitungsanlagen. Dazu gehören traditionelle Gasthermen sowie Solarkollektoren.
Butler Group www.butlergroup.ie	Butler stellt Wärmekameras her, um Wärmeverluste und Lecks zu identifizieren und die Effizienz des Heizsystems zu erhöhen.
C & L Industrial Ltd. www.candl.ie	1998 gegründet, ist C & L Industrial Ltd. im gesamten HVAC-Bereich tätig. Es verkauft, installiert und wartet alle Heiz-/Kühl- und Lüftungssysteme.
Camfil Irl Ltd www.camfil.ie	Camfil Irland ist ein Unternehmen aus Schweden mit Niederlassung in Dublin, das 1963 gegründet wurde und im Bereich der Lüftungstechnik und von Luftfiltern tätig ist.
Ceramicx Ireland Ltd. www.ceramicx.com	Ceramicx Ireland Ltd. ist ein irisches Unternehmen, dass sich auf die Produktion und den Vertrieb von Infrartheizungen spezialisiert hat und diese mittlerweile in 62 Länder exportiert.
Colt Ventilation Ltd www.coltinfo.ie	Colt Ventilation Ltd wurde 1931 gegründet und ist im gesamten Bereich der Lüftungs-, Heiz- und Kühlsysteme sowie in der Feuerschutztechnik tätig. Das Unternehmen stammt aus Irland und arbeitet mit dem Vertriebspartner Fire and Climate Solutions zusammen.
Crystal Air PCM www.crystalairpcm.ie	Crystal Air PCM ist eine thermische Energie-Lagerungslösung-Firma welche "Phase Change" Materialien verwenden.
Elemex Ltd. www.elemex.ie	Elemex Ltd. stellt Kontrollsysteme für Heizungsanlagen als auch diese selbst und andere Anlagen für Prozesswärme her und kann diese individuell an die Wünsche der Industriekunden anpassen.
Eurotech Group www.eurotechgroup.ie	Eurotech entwickelt und vertreibt Fußbodenheizungssysteme auf dem irischen Markt. Eurotech gehört mit dem Unternehmen Ochsner, zu dem es eine starke Verbindung pflegt, zu den Marktführern im Bereich Fußbodenheizungssysteme.
Firebird Boilers Ltd. www.firebird.ie	Firebird Boilers Ltd. wurde 1980 in Irland gegründet und ist der größte irische Produzent von Heizungen und Zubehör. Die Produkte werden in Irland, UK, Frankreich und Neuseeland vertrieben. CAD/CAM-Verfahren werden zur Produktfertigung genutzt.
Flakt Woods Ireland Ltd www.flaktwoods.com	Flakt Woods Ireland Ltd. ist aus der Fusion von Flakt und Woods (irisch) in 2002 entstanden. Es bietet Lüftungssysteme für den Gebäudebereich, für die Industrie und Infrastrukturprojekte an.

Glen Dimplex Ireland www.glendimplexireland.com	<p>Glen Dimplex Ireland ist Teil von Glen Dimplex International. Der Konzern hat über 400 verschiedene Produkte im Angebot, darunter Gas- und Ölheizungen, mobile Heizungen und Zubehör für den privaten wie auch gewerblichen Gebäudebereich.</p>
Ingersoll Rand International www.ingersollrand.com	<p>Ingersoll-Rand Irish Holdings arbeitet als Tochterunternehmen von Ingersoll-Rand Plc. Die industrielle Technologiefirma produziert Klimaanlage. Das Unternehmen ist ebenfalls im Bereich Energieeffizienz tätig. Es werden Produkte angeboten, die den Kunden dabei helfen, ihren Energieverbrauch zu reduzieren.</p>
Saturn Heating www.saturnheating.net	<p>Saturn Heating Ltd. ist Zulieferer von dem am schnellsten wachsenden Oil Boiler der NHC Serie. Diese beliefern den Irischen Markt seit über 10 Jahren.</p>

Zulieferer allgemeiner Baustoffe

Appian Stone Werks www.appianstone.com	<p>Appian Stone Werks ist Distributor von Baumaterialien aus Stein und unterstützt Eigentümer zudem bei der Planung ihres Bauvorhabens. In dem Produktportfolio befinden sich u. a. Mauersteine, Pflastersteine, Gehwegplatten, Granit, Kalkstein, Stuck und Naturstein. Das Unternehmen gibt es seit 20 Jahren.</p>
Cemex ROI Ltd. www.cemex.com	<p>Cemex ROI Ltd. wurde 1965 in Irland gegründet und ist einer der größten Zulieferer von Baumaterialien für den Bausektor in Irland, darunter Mörtel, Zement und Estrich.</p>
Cork Plastics www.corkplastics.ie	<p>Cork Plastics ist Zulieferer von Materialien für Bauunternehmen und die Landwirtschaft. Grundsätzlich arbeitet das Unternehmen mit Kunststoff und stellt unterschiedliche Elemente daraus her. Produziert werden beispielsweise Rohre und Klammern.</p>
CRH plc www.crh.com	<p>CRH plc ist 1970 durch die Zusammenführung zweier irischer Unternehmen entstanden: zum einen Cement Ltd. (1936) und zum anderen Roadstone Ltd. (1949). In den 70ern hatte die CRH einen Marktanteil von 95 % in Irland (in den Bereichen Beton, Asphalt und anderen Zuschlagstoffen).</p>
Cygnium www.cygnium.ie	<p>Das Unternehmen Cygnium produziert seit 1997 Holzrahmen für Häuser. Seit 2013 sind sie mit ihrem Passivhaussystem vom deutschen Passivhausinstitut zertifiziert.</p>
DPL Group Ltd www.dpl.ie	<p>Die DPL-Gruppe ist auf den Vertrieb von Baumaterialien spezialisiert. Das Unternehmen wurde im Jahr 1971 gegründet, der Hauptsitz befindet sich in Dublin 8. Es hat innerhalb von Irland zehn Niederlassungen und beschäftigt fast 200 Leute.</p>
Ecocem Ireland Ltd www.ecocem.ie	<p>Ecocem Ireland Ltd produziert umweltfreundlichen Beton unter dem Markennamen Ecocem und wurde in den Niederlanden gegründet.</p>
Grafton Group Plc www.graftonplc.com	<p>Die Grafton Group ist ein Baufachhändler, Baumarktbetreiber und Mörtelhersteller in Großbritannien und Irland. Die insgesamt 600 Standorte machen einen jährlichen Umsatz von 2 Mrd. Euro. Das Unternehmen bietet außerdem Produkte für nachhaltiges Bauen an.</p>

IKO Ltd. www.iko.ie	Ruberoid ist mit IKO fusioniert. Ruberoid war eines der größten Unternehmen für Baumaterialien, darunter Asphalt, Bitumen, Plastik und Dachplatten sowie Material zur Wärmedämmung. IKO produziert schwerpunktmäßig Materialien für Dächer.
McLoughlinsRS www.mcloughlinsrs.ie	Michael Mc Loughlin & Sons Wholesale wurde im Jahr 1958 von Michael McLoughlin gegründet. Das Unternehmen wuchs in einem Zeitraum von 50 Jahren von einem kleinen Familienunternehmen zu einem Großlieferanten in dem Bereich Gartenarbeit/Heimwerken heran. Die Firma gehört nun Pdraig & Kieran McLoughlin, welche im August 2006 ein weiteres irisches Vertriebsunternehmen, R.S. Sales Ltd., erworben hat. Die neue Einheit ist unter dem Namen McLoughlinsRS bekannt.
North Stone NI Ltd www.northstone-ni.co.uk	Northstone (NI) Limited ist ein führender Baumaterialienhersteller, Kanalisationsschachthersteller und ein Hoch- und Tiefbauunternehmen in Nordirland.
Partell www.partel.com	Das Unternehmen Partell ist ein Zulieferer für Passivhaus- und energieeffiziente Bauteile. Zur Produktpalette gehören Ampack-Produkte, Schneider-Holzfaserdämmungsmaterialien, Lunos-Belüftungssysteme und Compacfoam.
Passive Sills www.passivesills.com	Passive Sills beliefert Bauunternehmen und die externe Dämmungsindustrie mit Fensterbänken. Diese passiven Fensterbänke werden mit einem Styropor hergestellt, welches über eine sehr hohe Dichte verfügt und mit einem Polymer überzogen wird.
Quinn Building Products www.quinn-buildingproducts.com	Angefangen hat Quinn Building Products mit dem Vertrieb von Sand und Schotter. In den 70ern erweiterte das Unternehmen seine Produktpalette um Fertigbeton, 1980 kam eine Ziegelbrennerei hinzu, 2000 ein weiteres Zementwerk. Das Unternehmen produziert außerdem Dämmmaterial aus Styropor.
Schiedel Chimney Systems Ireland Ltd. www.schiedel.com	Europäischer Marktführer im Bereich passivhausertifizierte Kaminsysteme. Ursprünglich deutsches Unternehmen. Vier Unternehmen aus Irland und England haben 1973 beschlossen sich zusammenzuschließen und gründeten Schiedel Chimney Systems, um die Kaminsysteme auch auf dem irischen/englischen Markt vertreiben zu können.
SIG Ireland www.sig.ie	SIG Ireland ist ein Tochterunternehmen der SIG plc aus England. SIG ist auf die Distribution von Dämmstoffen, Dachbaustoffe und anderen Baumaterialien spezialisiert.
Tegral Building Products Ltd. www.tegral.com	Tegral Building Products Ltd. produziert u. a. Fliesen, Schieferplatten, Dämmpaneele und Glaserfasermantelstoffe. Als einziges Unternehmen haben sie sich auf die Produktion von Dachziegeln aus Faserzement spezialisiert.
Topline www.topline.ie	Amalgamated Hardware Plc handelt als Topline, welche eine Baubedarfsartikel- und Geräte-Einkaufsgruppe ist. Die Gruppe hat über 80 Mitglieder und landesweit mehr als 160 Filialstandorte.

Deutsche und Europäische Einrichtungen

Handwerkskammer.de https://www.handwerkskammer.de/	Die Gemeinschaftsinitiative „Handwerkskammer.de“ repräsentiert das gesamte Handwerk in der Bundesrepublik Deutschland. Ihr gehören alle 53 deutschen Handwerkskammern an.
Handwerkskammer Düsseldorf https://www.hwk-duesseldorf.de/	Die Handwerkskammer Düsseldorf gibt dem Handwerk eine starke Stimme gegenüber Politik und Öffentlichkeit.
SME United https://www.smeunited.eu/	SME United ist der Verband des Handwerks und der KMU in Europa mit rund 70 Mitgliedsorganisationen aus über 30 europäischen Ländern. SMEUnited ist ein anerkannter Arbeitgeberverband und europäischer Sozialpartner und tritt im Namen von Handwerk und KMU im europäischen sozialen Dialog und in Gesprächen mit den EU-Institutionen auf.
Zentralverband des deutschen Handwerks e.V. https://www.zdh.de/	Im Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. sind 53 Handwerkskammern, rund 40 Fachverbände des Handwerks auf Bundesebene sowie weitere wirtschaftliche und sonstige Einrichtungen des Handwerks in Deutschland zusammengeschlossen.
Zentralverband des deutschen Baugewerbes e.V. https://www.zdb.de/	Der Zentralverband des deutschen Baugewerbes ist eine Spitzenorganisation der baugewerblichen Unternehmen in Deutschland mit Sitz in der Hauptstadt Berlin. Gegründet im Jahr 1899, vertritt die Organisation heute circa 35.000 deutsche Handwerksbetriebe im Bauwesen.
Deutscher Auslandsbau-Verband (DABV) e.V. https://www.auslandsbau-verband.com/	Der Auslandsbau-Verband (DABV) unterstützt deutsche Unternehmen im Ausland bei ihren Auslandsbauvorhaben.

Ministerien und staatliche Einrichtungen

Department of Housing, Local Government and Heritage https://www.gov.ie/en/organisation/department-of-housing-local-government-and-heritage/	Das Department of Housing, Local Government and Heritage ist die für Wohnungsbau, Kommunalverwaltung, Erbe und Planung zuständige Behörde. Ihre Mission ist es die nachhaltige und effiziente Errichtung sorgfältig geplanter Wohnungen und effektive Kommunalverwaltung zu unterstützen.
Department of the Environment, Climate and Communications https://www.gov.ie/en/organisation/department-of-the-environment-climate-and-communications/	Das Ministerium für Umwelt, Klima und Kommunikation ist ein Ministerium der irischen Regierung, das für die Bereiche Telekommunikation und Rundfunk zuständig ist und die natürlichen Ressourcen Irlands reguliert und schützt.
Sustainable Energy Authority of Ireland (SEAI) https://www.seai.ie/	Die SEAI ist die Behörde für nachhaltige Energiepolitik in Irland und Berater des irischen Energieministers bei Energiethemen. Ziel der SEAI ist die Wende Irlands hin zu nachhaltigen Energiestrukturen, Technologien und Verfahren.
The Housing Agency https://www.housingagency.ie/	Die Housing Agency ist eine Regierungsbehörde, die mit dem Department of Housing, Local Government and Heritage, den lokalen Behörden und den Approved Housing Bodies (AHBs) bei der Bereitstellung von Wohnraum und Wohndienstleistungen zusammenarbeitet.

Electricity Supply Board ESB<https://esb.ie/>

Das Electricity Supply Board (ESB) ist ein staatliches Elektrizitätsunternehmen in Irland.

Branchenverbände und sonstige Einrichtungen

Construction Industry Federation (CIF)<https://cif.ie/>

Der Verband der Bauindustrie ist die regionale und nationale Repräsentanz dieser Branche in Irland. Das CIF führt darüber hinaus Lobbyarbeit für diese Branche durch.

Irish Green Building Council (IGBC)<https://www.igbc.ie/>

Der irische Rat für eine nachhaltige Gebäudeumwelt (Irish Green Building Council) wurde 2011 gegründet und beinhaltet Universitäten, professionelle Institutionen, Architekten, Bauingenieure, Energieunternehmen sowie führende nationale und transnationale Unternehmen. Ziel ist es, den Wandel hin zu nachhaltiger Bauweise und Energieversorgung zu beschleunigen.

Building Materials Federation (BMF)<https://www.ibec.ie/connect-and-learn/industries/construction-property-and-engineering/building-materials-federation>

Die Building Materials Federation (BMF) ist ein Wirtschaftsverband innerhalb von Ibec und vertritt die größten Hersteller von Baumaterialien in Irland. Die BMF-Unternehmen stellen in Irland folgende Produktgruppen her: Klebstoffe, Ziegelsteine, Zement, Schornsteinsysteme, Verkleidungsprodukte, Betonprodukte, Isolierungsprodukte, Farben, Gipskartonplatten, Kunststoffrohre, Dachdeckungsprodukte.

Society of Chartered Surveyors Ireland<https://scsi.ie/>

Die Society of Chartered Surveyors Ireland ist ein Zusammenschluss von Gutachtern und Sachverständigen. Es handelt sich dabei um Gutachter, die in folgenden Bereichen aktiv sind: Konstruktion und Bau, Grundstück/Bauland und Gebäudegutachten.

Passive House Association Ireland<https://phai.ie/>

Die Passive House Association Ireland fördert die Vorteile und Möglichkeiten von Niedrigenergiegedesigns, die auf den Passivhaus-Grundsätzen basieren.

Engineers Ireland<https://www.engineersireland.ie/Professionals>

Die Vereinigung der Ingenieure Irlands ist der zweitälteste Ingenieursverband in Irland und Großbritannien und wurde im Jahr 1835 gegründet. Heute verzeichnet der Verband rund 24.000 Mitglieder, die in allen Disziplinen des Ingenieurwesens angesiedelt sind.

Building Limes Forum Ireland<https://www.buildinglimesforumireland.com/>

Das Baukalkforum Irland wurde gegründet, um Fachwissen und Verständnis für die Verwendung von Baukalk zu fördern. Das BLF wurde 1999 in Irland gegründet und 2005 formell als Building Limes Forum Ireland konstituiert. Das BLF Irland ist dem BLF UK angegliedert. Es handelt sich um eine freiwillige Organisation ohne kommerzielle Bindungen, die sich mehrheitlich mit der Instandsetzung historischer Gebäude und teilweise mit Neubauten befasst. Das Building Limes Forum Ireland hat seinen Sitz in Irland für Mitglieder sowohl in Nordirland als auch in der Republik Irland.

Das Forum fungiert als Informationsnetzwerk und gibt Newsletter und eine jährliche Zeitschrift des Building Limes Forum heraus.

Dublin Civic Trust<http://www.dublincivictrust.ie/>

Der Dublin Civic Trust ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation, die sich für die Identifizierung, Erhaltung und Bewusstseinsbildung des architektonischen Erbes von Dublin einsetzt. Als Bildungsstiftung fördern sie Best-Practice-Maßnahmen zur Reparatur und Erhaltung historischer Gebäude und des Straßenbildes. Dazu gehören die Identifizierung und Erfassung des baulichen Erbes der Stadt, die Entwicklung von Richtlinien und die Ausbildung von Fähigkeiten sowie der gezielte Erwerb und die Sanierung historischer Gebäude als engagierte Demonstrationsprojekte. Der Dublin Civic Trust engagiert sich auch für eine nachhaltige Stadtentwicklung und kreative Anpassungen bestehender Gebäude.

The Dry Wall Association of Ireland<https://www.dswai.ie/>

Die Dry Stone Wall Association of Ireland (DSWAI) wurde 2009 gegründet und ist eine gemeinnützige Organisation, die ausschließlich von Freiwilligen geführt wird. Das aktuelle Komitee ist eine Mischung aus professionellen Steinmetzen und solchen mit einem Interesse/Hintergrund in diesem Bereich. Ziel der D.S.W.A.I. ist es, ein Bewusstsein für die Notwendigkeit zu schaffen, das Handwerk des „trockenen“ Steinbaus (d. h. ohne die Verwendung von Mörtel) in Irland zu erhalten. Dabei tritt der Verein für mehr Verständnis und Wertschätzung gegenüber dem Handwerk des Bauens mit Stein ein und bietet auch Bildungsangebote an.

Irish Georgian Society<https://www.igs.ie/>

Die Irish Georgian Society ist eine Mitgliederorganisation, deren Ziel es ist, das Bewusstsein und den Schutz des architektonischen Erbes und der dekorativen Künste Irlands zu fördern. Diese Ziele werden durch die Aktivitäten ihrer Mitglieder und durch ihre Erhaltungs- und Bildungsprogramme erreicht.

The Heritage Council<https://www.heritagecouncil.ie/>

Der Heritage Council wurde unter dem Heritage Act 1995 gegründet und ist eine öffentliche Einrichtung, deren Aufgabe es ist, ein breites Verständnis zu entwickeln, für das architektonische Kulturerbe Irlands.

Messen und Events

Architecture & Building Expo<https://archiexpo.ie/>

Die Architecture & Building Expo (03.–04.11.2021, Dublin) ist, in Zusammenarbeit mit dem Royal Institute of the Architects of Ireland (RIAI), eine der umfangreichsten Messen zum Thema Architektur und Bauwesen. Sie bietet Raum, um neue bauspezifische Produkte vorzustellen und mit Experten in Kontakt zu treten.

Energy Efficient Building Seminar<https://www.partel.ie/news/802/eeps-energyefficient-building-seminar>

Das EEBS wird Design-, Konstruktions- und Konformitätslösungen präsentieren, die die neuesten Änderungen der Teile L & F des TGD's erfüllen und übertreffen.

Internationale Handwerksmesse<https://www.ihm.de/startseite/>

Die Internationale Handwerksmesse (09.-13.03.2022, München) beherrscht den Markt in jeder Dimension und bietet einer ganzen Bandbreite an Leistungen rund um die Themen Bauen, Sanieren und Modernisieren eine große Bühne.

National Construction Summit<https://www.nationalconstructionsummit.ie/>

Der National Construction Summit (21.10.2021, Dublin) bringt Vertreter der Branche zusammen, um Debatten anzuregen, Wissen auszutauschen und Interessengruppen zu verbinden.

Fachzeitschriften und Portale

Irish Construction Industry Magazine

<https://irishconstruction.com/>

Das Irish Construction Industry Magazine ist die meistgelesene Publikation der Bauindustrie in Irland.

Das Magazin wurde 1990 gegründet und gilt heute als unverzichtbare Fachlektüre für alle, die im Bausektor tätig sind.

Construction (CIF)

<https://cif.ie/>

Construction ist die offizielle Zeitschrift des Verbands Construction Industry Federation (CIF) und berichtet über Neuigkeiten, aktuelle Themen, Mitgliederaktivitäten, Wirtschaftstrends, neue Produkte und Entwicklungen aus allen Bereichen der Branche.

BIM Ireland

<http://www.bimireland.ie/>

BIMireland.ie ist Irlands einzige BIM-Exklusivressource und arbeitet mit dem CitA (Construction IT Alliance) zusammen. Das Team des Irish Building Magazine informiert seit mehr als 25 Jahren Entscheidungsträger und Politiker über die Branche.

7. Quellenverzeichnis

- (2021). Von IDA Ireland: <https://enterprise.gov.ie/en/What-We-Do/Trade-Investment/Foreign-Direct-Investment-FDI-/IDA-Ireland/> abgerufen
- AHK Irland . (7. Dezember 2020). Von Alles zum Brexit: <https://www.german-irish.ie/media/alles-zum-brexit> abgerufen
- Ausschreibungsblatt*. (2021). Von <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/informationen/glossar/schwellenwerte/> abgerufen
- Auswärtiges Amt. (2020). Abgerufen am 20. 11 2020 von Irland: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/irland-node>
- Auswärtiges Amt*. (2021). Von <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/irland-node/irland/211430> abgerufen
- Bamming, P. (2021).
- Bamming, P. (04 2021). Von IHK Newsletter Außenwirtschaft: <https://news.ihk.digital/newsletter/ihk-augsburg/NewsletterAussenwirtschaftsinfo/062016/Irland-Bauvorhaben.html> abgerufen
- Bauer, N. (17. 12 2020). <https://www.gtai.de/gtai-en>. Von <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/portal-21/irland/informationen-zur-qualifikation-des-dienstleisters-86042> abgerufen
- Berghäuser, J. (02 2021).
- Bernhofer, D., & Schraml, P. (2018). *Einheitliche Besteuerung von Unternehmen in der EU - Fortschritt dringend gesucht!* Wien: Österreichische Gesellschaft für Europapolitik .
- Blackall, M. (29. 06 2020). *Micheál Martin becomes Irish taoiseach in historic coalition*. Abgerufen am 01. 12 2020 von The Guardian: <https://www.theguardian.com/world/2020/jun/27/micheal-martin-irish-taoiseach-coalition-fianna-fail-fine-gael>
- Bruno Umersbach . (21. Dezember 2020). *Europäische Union: Preisniveauindex für Verbrauchsgüter und Dienstleistungen in den Mitgliedsstaaten im Jahr 2019*. Abgerufen am 14. 04 2020 von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/234012/umfrage/preisniveauindex-in-den-eu-laendern/>
- (2019). *Build Construction Sector Performance and Prospects*. Government of Ireland. Von CIF. abgerufen
- Bundesministerium der Finanzen. (2021). *Die wichtigsten Steuern im internationalen Vergleich 2020*. Berlin: Bundesministerium der Finanzen.
- Burke-Kennedy, E. (8. Dezember 2020). *The Irish Times ,Irish house prices could buck European trend and fall this year, says S&P*. Von <https://www.irishtimes.com/business/economy/irish-house-prices-could-buck-european-trend-and-fall-this-year-says-s-p-1.4386124#:~:text=Global%20rating%20agency%20predicts%20prices%20will%20drop%201.6%25%20in%20Ireland%20in%202020&text=House%20prices%20in%20> abgerufen
- Carey, D. (2020). *Construction News*. Von <https://constructionnews.ie/construction-jobs-difficulties/> abgerufen
- Central Statistics Office*. (kein Datum). Von <https://www.cso.ie/en/index.html> abgerufen
- Central Statistics Office (a). (20. 08 2020). Abgerufen am 20. 11 2020 von Population and Migration Estimates April 2020: <https://www.cso.ie/en/releasesandpublications/er/pme/populationandmigrationestimatesapril2020/>
- Central Statistics Office*. (2021). Von <https://www.cso.ie/en/statistics/construction/> abgerufen
- Citizens Information Board. (2020, 01 22). *Seanad*. Retrieved 04 14, 2020, from Citizens Information: https://www.citizensinformation.ie/en/government_in_ireland/national_government/houses_of_the_oireachtas/the_seanad.html
- Cousins, R. (18. Dezember 2020). *COVID-19: €17.9BN IMPACT ON CONSTRUCTION INDUSTRY IN IRELAND*. Von <https://constructionnews.ie/cis-covid19/> abgerufen
- Cunningham, T. (2016). Tender Procedure for Traditionally Procured Building Contracts in acts in.
- Department of Arts Heritage and Gaeltacht. (2000). *Architectural Heritage Protection Guidelines*. Von <https://www.buildingsofireland.ie/app/uploads/2019/10/Architectural-Heritage-Protection-Guidelines-for-Planning-Authorities-2011.pdf> abgerufen
- Department of Communications, Climate Action & Environment. (2019). *Climate Action Plan*. Von <https://assets.gov.ie/25419/c97cdecddf8c49ab976e773d4e11e515.pdf> abgerufen
- Department of Housing, Planning and Local Government. (2020). *Project Ireland 2040*. Von Project Ireland 2040: <https://www.gov.ie/en/campaigns/09022006-project-ireland-2040/> abgerufen
- Department of the Environment, Climate and Communications. (2020). *Ireland's Long Term Renovation Strategy*. Von <https://www.gov.ie/en/publication/a4d69-long-term-renovation-strategy/> abgerufen

- Destatis. (2021). Von <https://www.destatis.de/Europa/EN/Country/EU-Member-States/Ireland.html> abgerufen
- Deutsche Botschaft Dublin. (2020). *Botschafterin Deike Potzel*. Abgerufen am 14. 04 2020 von [dublin.diplo.de: https://dublin.diplo.de/ie-de/botschaft/-/1354758](https://dublin.diplo.de/ie-de/botschaft/-/1354758)
- Embassy of Ireland. (2018). *Ireland in Germany A Wider and Deeper Footprint*. Berlin: Department of Foreign Affairs and Trade.
- Enterprise Ireland. (2020). *ABOUT US*. Abgerufen am 14. 04 2020 von [enterprise-ireland.com: https://www.enterprise-ireland.com/en/About-Us/](https://www.enterprise-ireland.com/en/About-Us/)
- epa. (03. 03 2021). Von <http://www.epa.ie/pubs/reports/air/airemissions/ghgemissions2017/> abgerufen
- Europäisches Parlament. (2019). *Suche nach Land und Fraktion*. Abgerufen am 01. 12 2020 von Abgeordnete Europäisches Parlament: <https://www.europarl.europa.eu/meps/de/search/table>
- European Commission(c). (07. November 2019). *Herbstprognose 2019: Schwierigeren Zeiten entgegen*. Abgerufen am 14. 04 2020 von European Commission: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_19_6215
- Eurostat. (15. 03 2021). Von http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?dataset=nama_10_pc&lang=de abgerufen
- Eurostat(a). (06. 06 2019). *Population by age group*. Abgerufen am 14. 04 2020 von Eurostat: <https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/tps00010/default/table?lang=en>
- Eurostat(b). (11. 12 2019). *Population by educational attainment level, sex and age (%) - main indicators*. Abgerufen am 14. 04 2020 von Eurostat: <http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/submitViewTableAction.do>
- Eurostat(c). (22. Januar 2020). *Bruttoverschuldung des Staates - jährliche Daten*. Abgerufen am 14. 04 2020 von Eurostat: <https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/teina225/default/table?lang=de>
- Eurostat(d). (28. Januar 2020). *Wachstumsrate des realen BIP - Volumen*. Abgerufen am 14. 04 2020 von Eurostat: <https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/tec00115/default/table?lang=de>
- Federation, C. I. (2021). (J. Specht, Interviewer)
- Germany Trade & Invest (a). (2020). *Wirtschaftsdaten Kompakt Irland*. Abgerufen am 01. 12 2020 von https://www.gtai.de/resource/blob/14996/04f52c8649685b01e16e319bc8dbb17a/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Irland.pdf
- GTAI. (4. Januar 2021). Von Wirtschaft drifftet in der Corona-Rezession auseinander: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/irland/wirtschaft-drifftet-in-der-corona-rezession-auseinander-251436#toc-anchor--2> abgerufen
- GTAI. (4. Januar 2021). *Covid-19: Maßnahmen der Regierung*. Von [https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/irland/covid-19-massnahmen-der-regierung-535928#:~:text=Zudem%20hat%20die%20irische%20Regierung,zu%20300%20Euro%20pro%20Woche](https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/irland/covid-19-massnahmen-der-regierung-535928#:~:text=Zudem%20hat%20die%20irische%20Regierung,zu%20300%20Euro%20pro%20Woche.). abgerufen
- GTAI(a). (November 2019). *Wirtschaftsdaten kompakt Irland November 2019*. Abgerufen am 14. 04 2020 von Germany Trade & Invest: <https://www.gtai.de/resource/blob/14996/e89d5e4d10798d2010bdaabf788f6260/mkt201611222033-159090-wirtschaftsdaten-kompakt-irland-data.pdf>
- Gwartney et al., J. (2020). *2019 ANNUAL REPORT Economic Freedom of the World*. Fraser Institute.
- Health and Safety Authority. (kein Datum). Von https://www.hsa.ie/eng/Your_Industry/Construction/Training_in_Construction/Construction_Skills_Certification_Scheme_CSCS/ abgerufen
- Health And Safety Authority. (kein Datum).
- Health And Safety Authority. (29. 01 2021). Von <https://www.hsa.ie/eng/> abgerufen
- Hoffmann, C. (15. 01 2021). <https://www.gtai.de/gtai-en>. Von <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/irland/fachkraeftemangel-droht-sich-weiter-zu-verschaerfen-599114#toc-anchor--1> abgerufen
- Houses of the Oireachtas (a). (07. 10 2020). *Role of the Oireachtas*. Abgerufen am 30. 11 2020 von Tithe an Oireachtas Houses of the Oireachtas: <https://www.oireachtas.ie/en/visit-and-learn/how-parliament-works/role-of-the-oireachtas/>
- Houses of the Oireachtas (b). (2020). *Elections*. Abgerufen am 30. 11 2020 von Houses of the Oireachtas: https://data.oireachtas.ie/ie/oireachtas/electoralProcess/electionResults/dail/2020/2020-05-01_33rd-dail-general-election-results_en.pdf
- IDA Ireland. (2020). *ÜBER IDA IRELAND*. Abgerufen am 14. 04 2020 von [idaireland.de: https://www.idaireland.de/about-ida](https://www.idaireland.de/about-ida)
- IDA Ireland(a). (2019). *Facts about Ireland September 2019*. IDA Ireland.
- IMD World Competitiveness Center. (2019). *IMD World Competitiveness ranking 2019*. IMD World Competitiveness Center.
- Ireland, G. o. (2019). *Climate Action Plan*. (kein Datum). *Ireland's Long Term Renovation Strategy*. Dublin: Government of Ireland.

- Irische Regierung . (7. Dezember 2020). *Build 2020* . Von file:///C:/Users/gic2/Downloads/82173_9c45df7f-5500-41a7-bc27-915bfc539878%20(2).pdf abgerufen
- Irische Regierung . (11. Januar 2021). *Construction Sector Performance and Prospects 2019* . Von <https://assets.gov.ie/6659/3312cd28edf04f4c83666ac76b534c45.pdf> abgerufen
- Irische Regierung . (11. Januar 2021). *Build 2020: Construction Sector Performance and Capacity*. Von <https://www.gov.ie/en/publication/c19a5-build-2020-construction-sector-performance-and-capacity/> abgerufen
- Irish Times . (10. Dezember 2020). *Is Ireland still no country for young people?* Von <https://www.irishtimes.com/life-and-style/abroad/is-ireland-still-no-country-for-young-people-1.3738604> abgerufen
- Keogh, P. (29. Oktober 2020). The problem with preserving historic buildings – and why it needs to change. *The Irish Times*.
- KPMG . (22. 02 2021). Von <https://home.kpmg/xx/en/home/insights/2014/04/ireland-thinking-beyond-borders.html> abgerufen
- Linesight. (22. Dezember 2020). *Ireland Market Review 2020*. Von <https://www.linesight.com/en-gb/reports/ireland-2020/> abgerufen
- Lyons, R. (7. Dezember 2020). *Irish Rental Report Q3 2020 | Daft.ie*. Von https://ww1.daft.ie/report?d_rd=1 abgerufen
- McCarron, B. (04 2021).
- McElmeel, H. (04 2021).
- Murray, S. (08. February 2021). *Thejournal.ie*. Von <https://www.thejournal.ie/daft-report-rents-5347631-Feb2021/> abgerufen
- (2018). *National Development Plan 2018 - 2027*. Von <https://www.gov.ie/en/policy-information/07e507-national-development-plan-2018-2027/> abgerufen
- National Standards Authority Ireland. (2021). Von NSAI: <https://www.nsai.ie/certification/nsai-certification/> abgerufen
- National Standards Authority of Ireland. (kein Datum). Von <https://www.nsai.ie/> abgerufen
- Negri, A. (04 2021).
- O'Leary, N. (11. February 2021). *The Irish Times*. Von <https://www.irishtimes.com/business/economy/ireland-only-eu-economy-to-grow-in-2020-1.4482192#:~:text=EU%20Commission%20expects%20Irish%20GDP,and%20marginally%20faster%20in%202022&text=Ireland's%20economy%20grew%20by%203,19%20pandemic%20and%20related%20sh> abgerufen
- Omondi, S. (28. 05 2019). *What Are The Biggest Industries In Ireland?* Abgerufen am 14. 04 2020 von worldatlas.com: <https://www.worldatlas.com/articles/what-are-the-biggest-industries-in-ireland.html>
- Pauly, T. (05. March 2021). *German Trade and Invest*. Von <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/irland/export-laesst-wirtschaft-trotz-strikter-coronamassnahmen-wachsen-240584> abgerufen
- Pauly, T. (05. Februar 2021). *GTAI*. Von <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/irland/bedarf-an-neuem-wohnraum-ist-sehr-hoch-609382#toc-anchor--5> abgerufen
- Pauly, T. (March 2021). *GTAI*. Von <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/irland/export-laesst-wirtschaft-trotz-strikter-coronamassnahmen-wachsen-240584> abgerufen
- (2019). *Project Ireland 2040*. Government of Ireland.
- (2020). *Project Ireland 2040*. Government of Ireland. Von <https://www.gov.ie/en/campaigns/09022006-project-ireland-2040/> abgerufen
- Reuters . (7. Dezember 2020). *Irische Wirtschaft schrumpft nur halb so stark wie Euro-Zone*. Von <https://de.reuters.com/article/irland-bip-idDEKBN25Y14R> abgerufen
- Reuters. (7. Dezember 2020). Von *Irische Wirtschaft schrumpft nur halb so stark wie Euro-Zone*: <https://de.reuters.com/article/irland-bip-idDEKBN25Y14R> abgerufen
- School of Surveying and Construction Management Dublin* . (2012). Von <https://arrow.tudublin.ie/cgi/viewcontent.cgi?article=1034&context=beschreart> abgerufen
- Schwab, K. (2019). *The Global Competitiveness Report 2019*. Geneva: World Economic Forum.
- SEAI. (2015). *Extensive survey of the commercial buildings*.
- SEAI. (2021).
- Sheridan, P. (2021).
- Sheridan, P. (03 2021).
- Solas. (2019). Von <https://www.solas.ie/> abgerufen
- Statista. (10. November 2020). Von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/19303/umfrage/gesamtbevoelkerung-von-irland/> abgerufen
- Statista. (2020). Von Europäische Union: Prognose zur Staatsverschuldung in den Mitgliedstaaten: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/207261/umfrage/prognose-der-staatsverschuldung-von-ausgewaehlten-europaeischen-laendern/> abgerufen

- Statista.* (02. 11 2021). Von Europäische Union: Prognose zur Staatsverschuldung in den Mitgliedstaaten: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/207261/umfrage/prognose-der-staatsverschuldung-von-ausgewaehlten-europaeischen-laendern/> abgerufen
- Statista.* (02. März 2021). Von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1099110/umfrage/bevoelkerungsanteil-in-den-eu-laendern-mit-hochschulabschluss/> abgerufen
- Statista.* (4. Januar 2021). Von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/38829/umfrage/prognose-zur-entwicklung-der-konjunktur-in-deutschland/> abgerufen
- Statistisches Bundesamt . (4. Januar 2021). *Irland Statistisches Länderprofil.* Von https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofile/irland.pdf;jsessionid=38C7611143FBDAF23ACF5EC1E4E6C4E4.internet8711?_blob=publicationFile abgerufen
- Statistisches Bundesamt.* (11. August 2020). Von https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2020/PD20_33_p002.html#:~:text=Zahl%20der%20Woche%20Nr.%2033%20vom%2011.%20August%202020&text=Die%20jungen%2C%20ab%20Mitte%20der,3%20%25%20an%20der%20Gesamtbev%C3%B6lkerung%20aus. abgerufen
- Statistisches Bundesamt.* (2020). Von <https://www.destatis.de/Europa/DE/Staat/EU-Staaten/Irland.html> abgerufen
- Statistisches Bundesamt. (03. 08 2020). *Eurostat-Daten: Irland im Vergleich.* Abgerufen am 20. 01 2020 von Statistisches Bundesamt: <https://www.destatis.de/Europa/DE/Staat/EU-Staaten/Irland.html>
- The Heritage Council.* (2021). Von <https://www.heritagecouncil.ie/funding/funding-schemes> abgerufen
- TRADING ECONOMICS. (09. 12 2020). *World Bank.*
- Umersbach, B. (7. Dezember 2020). *Statista, Irland: Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf in jeweiligen Preisen von 1980 bis 2019 und Prognosen bis 2025(in US-Dollar).* Von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14437/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-pro-kopf-in-irland/> abgerufen
- Umersbach, B. (2021). Von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/234012/umfrage/preisniveauindex-in-den-eu-laendern/> abgerufen
- Umersbach, Bruno. (7. Dezember 2020). Von Statista, Irland: Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf in jeweiligen Preisen von 1980 bis 2019 und Prognosen bis 2025: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14437/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-pro-kopf-in-irland/> abgerufen
- Ummersbach, B. (26. 10 2020). *Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Irland bis 2025.* Von Statista: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14401/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-in-irland/> abgerufen
- Urmersbach(a), B. (21. November 2019). *Irland: Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1980 bis 2018 und Prognosen bis 2024.* Abgerufen am 14. 04 2020 von [de.statista.com: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14541/umfrage/wachstum-des-bruttoinlandsprodukts-bip-in-irland/](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14541/umfrage/wachstum-des-bruttoinlandsprodukts-bip-in-irland/)
- Urmersbach(b), B. (03. Dezember 2020). *Irland: Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf in jeweiligen Preisen von 1980 bis 2019 und Prognosen bis 2025(in US-Dollar).* Abgerufen am 14. 04 2020 von [de.statista.com: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14437/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-pro-kopf-in-irland/](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14437/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-pro-kopf-in-irland/)
- Urmersbach, B. (2021). Von Statista: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/188766/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-pro-kopf-in-den-eu-laendern/> abgerufen
- Walsh, J. (04 2021).
- WKO Statistik.* (2021). Von <http://wko.at/statistik/eu/europa-wirtschaftswachstum.pdf> abgerufen
- World Bank.* (2020). Von <https://data.worldbank.org/country/IE> abgerufen
- World Property Journal . (7. 12 2020). Von World Property Journal: <https://www.worldpropertyjournal.com/real-estate-news/ireland/dublin/ireland-real-estate-news-daftie-2020-residential-rental-report-home-rental-prices-in-dublin-coronavirus-impact-on-ireland-property-sales-in-2020-12218.php> abgerufen
- World Property Journal. (7. Dezember 2020). *World Property Journal.* Von <https://www.worldpropertyjournal.com/real-estate-news/ireland/dublin/ireland-real-estate-news-daftie-2020-residential-rental-report-home-rental-prices-in-dublin-coronavirus-impact-on-ireland-property-sales-in-2020-12218.php> abgerufen

Experteninterviews

Datum:	Unternehmen:
15. Februar 2021	Patrick Bamming, Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer
15. Februar 2021	Jörg Berghäuser, Berghäuser und Sohn
05. März 2021	Paul Sheridan, Construction Industry Federation (CIF)
23. März 2021	Anonymus (SEAI)
09. April 2021	James Walsh, Low Energy Design
12. April 2021	Berry McCarron, Passive House Association of Ireland
13. April 2021	Andre Negri, Studio Negri
14. April 2021	Helena MCElmeel, Passive House Association of Ireland
15. April 2021	Marie-Theres Sobik, Handwerkskammer Düsseldorf

Abkürzungsverzeichnis

€	Euro
BER	Building Energy Rating
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BRP	Building Renovation Passports, BRP
CE	Communauté Européenne, Comunidad Europea, Comunidade Europeia, Comunità Europea
CIS	Construction Industry Scheme
EU	Europäische Union
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EXEED	Excellence in Energy Efficient Design
FMA	Field Monument Advisor
GTAI	Germany Trade and Invest
HAP	Housing Assistance Payment
HSA	Health and Safety Authority
IKT	Informations- und Kommunikationstechnikbranche
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
Ltd.	Limited, Gesellschaftsform
NSAI	National Standards Authority Ireland
NDP	Der National Development Plan
NZEB	Niedrigstenergiegebäude
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarde
RAS-Programm	Rental Accommodation Scheme
SSWP	Safe System of Work Plan,
SSRH	The Support Scheme for Renewable Heat

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Irlands BIP Wachstum in % 2014-2021	9
Abbildung 2: Kommerzielle und öffentliche Gebäude nach Kategorie	34

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Eckdaten Irland.....	5
Tabelle 2: Repräsentantenhaus 2020	6
Tabelle 3: Übersicht der größten Parteien Irlands	7
Tabelle 4: Vergleich Irland, Deutschland & EU.....	11
Tabelle 5: Phasen des offenen und nicht offenen Ausschreibungsverfahrens	15
Tabelle 6: Anzahl der Neuanmeldungen von Auszubildenden.....	17
Tabelle 7: Sektorale Beschäftigungsverordnung im Bausektor in Irland.....	21
Tabelle 8: Beschäftigungsverordnung im Elektrosektor.....	21
Tabelle 9: Entwicklung der Treibhausgas-Emissionen in Gebäuden.....	26
Tabelle 10: Anzahl der Wohngebäude, die voraussichtlich auf BER B2 umgerüstet werden, pro Jahr	28
Tabelle 11: Anzahl von Heizungsanlagen in bestehenden Gebäuden.....	28
Tabelle 12: Umsatz im irischen Ausbau- und Installationsgewerbe (in Millionen Euro).....	28
Tabelle 13: SWOT-Analyse	35

